



### **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

173 (15.4.1914) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-164783

Abonnement: 70 Pfg. monattia, Bringerlohn 30 Pfg., durch die Polt inkl. Poltauffclag Ilik. 3.42 pro Quartal. Einzel-Ur. 5 Pig.

Inferate: Molonel-Jeile 30 Pfg. Reklame-Beile ..... 1,20 MK.

# General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm.Abreffe: "General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Rummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchbruck-Abteilung .... 341 Rebaktion .....

Exped. u. Verlagsbuchholg. 218

# Badische Reueste Aachrichten

Caglid 2 Musgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreiteiste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Solnft der Inferaten Annahme für das Mittagblatt morgens 1/9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Beilage für Literatur und Wilfenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und hauswirfchaft; Tednijche Rundschau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blaft.

9tr. 173.

Mannheim, Mittwoch, 15. April 1914.

(Abendblatt.)

Die hentige Abendansgabe umfant 12 Geiten.

### Bündler und National= liberale in der Pfalz.

Mus nationalliberalen Arcifen ber Pfalg wird uns gefchrieben:

Babrend im Rorben die Konservativen, weil sie bon allen, auch bon ihren früheren Freunden, ben Bentrumsmannen, verlaffen und in ber Reichspolitif zur völligen Ohnmacht verunieilt find, die Sammlung ber bingerlichen Barteien betreißen, lebiglidy beshalb, weil jie hoffen, bei einem Zusammengehen mit bem Zentrum und den Nationalliberalen wieder die führende Rolle übernehmen zu können, will bieje Aufgabe in ber Pfalz für die rechtsftebenben Barteien" ber Bund ber Sandwirte, wie die Frühjahrsversammlung des pfülzischen Bundes der Landwirte in Hafloch gezeigt hat, übernebmen.

Wie ift ber Sammelruf bes pfalgifchen Bunbeg ber Landtvirte gu bewerten?

Der Lanbesvorsigende Dr. Lehmann ichlog feine Eröffnungerebe wie folgt:

"Es ist die Zeit nicht mehr, daß die bürgerlichen Bertelen fich den Lugus gestatten tönnen, sich unter fich in gehäftiger Weise zu befämpfen, jobah bie Sogialdemofraten als Dritte baran ihre Freude baben und ben Rahm abschöpfen. Ich glaube, eine gewiffe Sammfung ift notwendig und die Rampfe. die geführt werden muffen, follen in einer Form geführt werben, bag wenigstens gewiffe gemeinsame Biele gemeinfam verfolgt werben fonnen. Wir merben gerne mit jeder politifden Bartei gufammenarbeiten, die wir auf dem Weg nach dem von mir gesennzeichneten Biele finden. In uns jedenfalls foll es nicht liegen, wenn biefe gemeinfame Grant gegen ben gemeinfamen Gegner nicht er-

Der zweite Rebner, Reichstagsabg, Gebhart,

Mein Freund Dr. Lehmann hat icon borauf verwiesen, bag ber Ruf gur Sammlung ertont. Freibere b. Beblig bet ihn in Roln erichallen faffen und ein Mann, ber auch in Ihrem Bablfreis einen gitten Mang hat, Reichbrat Frang Buhl, bas im Machen wie biefe Sammlungsvolitif! Laffen wir und nicht leiten bon fleinen Rorgeleien, wie inberall fich zeigen. Song besonders möchte ich alle Griverbestanbe maunen, daß fie fich hier auf einer Linie bewegen möchten. Diese Sommlung int und dringend nit; nuch in Bezug auf unsere fünftige Ranges behalten, auch in Zufunft auf seiner Söhe

Diefe Wünsche horen fich gewiß schon an, um fie aber verwirklichen zu können, muffen die erforberlichen Boransfehungen gegeben fein. Die Sammelrufe find ohne Breifel nicht gulebt an bie Rationalliberalen gerichtet. Der Bund ber Landwirte berfolgt - nach feinem Brogramm - ben Iwed, alle landwirtichaftlichen Intereffenten obne Rudficht auf politifche Barteiftellung zusammenzufchliegen, um bet Lanbtvirtschaft eine ihrer Bebeiltung entsprechenbe Bertretung in ben parlamentarifden Rorpericaiten gu berichaffen" Rachbem ber Bund ber Laubmirte aber feiner Beit nur noch einen Abgeordneten im Reichstag hat, ift die Bettretung ber beutschen Landwirtschaft wie bie ber fibrigen Erwerbsftanbe auf die politischen Parteien angewiesen. Bu letteren, joweit fie auf bem Boben ber Schutzollpolitif fteben, gehören in ber Pfalg bie Nationalliberalen.

Ift es bem Bunbe ber Landwirte um bie Sunft ber Rationalliberalen wirflich ernit ? Wer die drei Reden im "Bfalg. Kurier" lieft ber findet, daß sie immee noch durchsest sind von dem Saffe gegen die Partei, die ihm nach ihrem gangen Wefen eigentlich am nachten fiehen foll, wenigstens in ber Pfaig. Babrenb man für bas Bentrum nur warme Tone findet, allenfalls noch eine leife Zurechtweisung während man für bie Fortidrittler und Gozial bemofraten icon barte Borte befist, bat man bie Bfuirufe für bie nationalliberale Bartei rejerviert. Weil man ihr in wirtichaftspolitiichen Fragen mit bem beiten Willen ernftlich nichts am Beuge fliden tann, fo werben bie maßlofen Angriffe in parteipolitifden Fragen gefucht, bie mit landwirtichaftlichen Dingen, ber eigentlichen Aufgabe bes Bunbes ber Landwirte, auch nicht bas geringste zu tun haben.

Eine Berufsorganisation foll die Freunde hernehmen, wo fie fie findet. Ift es barum nicht unverständlich, ja geradezu unverantwortlich bon ben Rübrern bes Bunbes ber Sandwirte, bag fie ausgerechnet die nationalliberale Bartei, die fich boch als Mittelpartei ein Berbienft um bie Schaffung bes gegenwärtigen fandwirtichaft-Aufunft ein golltarif nicht zustande tommen fann, beitanbig Landwirtidiaftofeinblichfeit por werfen und fie bei ben Bablern in Diffrebit beingen? Wenn man die Dinge jo vergeret, fann man fich nicht wundern, wenn ganbtoirte

Schubgollner fallen laffen. Geit Jahren wirft und ihrer gangen Befchichte. ber Bund ber Landwirte unferer Partei por, fie fei nach links geriidt, man wirft fie in einen Topf mit Freifinn und Cogialbemofratie. Gerade in wirtschaftspolitischen Fragen ift eber bas Gegenteil ber Fall. Bur Beit Bennigfens oab es in ben Meihen ber Pariei noch biele Freihandler und unter ber Fuhrung Baffermanns, den ber bunblerifche Gefchafteführer Dr. Bieper von Frankfurt a. M. auch in Sagloch wieber hamisch glossiert hat, ist sie auf biefem Gebiete einig geworben, Geben bemgegenüber bie unferer Bartei noch fernstehenben Landwirie nicht ein, bag ihre Führer im Bunbe ber Landtvirte ihrem Prgrammte bireft zuwiderhandeln, daß fie Freunde ber Candevirtidjaft abstoßen, ja fie gerabezu sich zu Feinden madjen? Daran anbern auch augenblidliche rednerische Exfolge und stillrmische Bustim-mungen nichts, denn die Masse, das politische Treibhold, bort befanntlich nur auf die Fuhrer. Solange ber Bund ber Lanbivirte in ber Pfalg unter ber Baroie "Für Die Landwirtschaft" bie Bahlgeschäfte ber norbbeutschen Konservativen beforgt und bie reaftionace Wefinnung in bie im Bergen liberal gefinnte pfalgifche Beboiferung verpflangen will, um ben pfalgischen Rationalliberalismus zugunften der Reaftion gu verbrangen, burften Commeleufe wenig Ginbrud machen. Wo leitet benn eine Bernfisorganisation bas Recht ab, ihren Mitgliebern unter Erbffnung wirt aftlicher Borteile bie Beltanichauung eines v. Olbenburg-Januschau aufoliropieren zu burjen, ber alljahrlich im Birfus Buich bie Landwirtichaft bagu benunt, fein Junferhers auszuschütten?

Rachbem die Landwirtschaft faum nech ein Drittel unferer Bevölferung ausmacht und durch die Ronfession fcon gespalten ift, tommt vielseicht doch noch bei mandjem Führer die Einlicht, baß es beifer für die beutsche Landwirtichaft ware, wenn man, jo berechtigt und notwendig bie Standesorganisation an fich ift, bie Barteipolitif aus bem Spiele laffen wurde, statt nach bem Muster ber Rordbeutschen mit Siffe ber Landwirtschaft leichter politische Führerrollen gut erlangen. Solange aber bies nicht ber Fall fein wird, und wir fürchten, bag bies noch eine Weile dauem wird, weil der alenhaß und ber Parteiegoismus icon fo tief figen, foll man fich wenigstens im jenseitigen Loger im politischen Kampfe ber vornehmen Art be & Mannes bedienen, ben man beim Sammelruf als Bengen angerufen hat. Bielleicht fomunt bann bas Sammeln bon felbit auf ber Erunblage, wie fie unferer Bartei ole Mittel-

in Zukunft feine Stelle als Kulturmacht erften Suber, filr ben Freihandler filmmen und ben | partei vorgezeichnet ift nach ihrem Programm

### Politische Uebersicht.

Mannheim, ben 15. April 1914.

### Die Uneinigkeit der deutschen Industrie.

Der Bentralberband Deutscher Inbuftrieller teile über feine Stellung-nahme jum Deutsch-Ameritanischen Birtichaftsberband folgendes mit:

Die unlängft erfolgte Beröffentlichung über bie Bufammenfetzung bes Brafibiums bes Deutsch-Ameritanischen Birtichaftsberbanbes läft wieberum erfennen, wie wenig Berndfichtigung in Diefer Organisation Die Inter-Mon eifen ber Indufirie gefunden haben. bat bei 8 bereits bergebenen Gigen einen einzigen weiteren Gis ber Bertretung ber beutschen Industrie vorbehalten. Salt mon hiermit jufannnen bie freihanblerifchen Unschomungen und Bestrebungen, die in Bezug auf die heimische Zollpolitit anläglich ber Grundungeberfammlung bes genannten Berbandes gutage geireten find, fo ericheint Die ablebnenbe Saltung ber mangebenben Areife ber beutichen Industrie biefer Organisation gegenüber wohl berechtigt und ber Centralberband Deutscher Industrieller hat mit guten Grund gwijden berartigen Bestrebungen und feinen eigenen Arbeiten auf bem Webiete ber Berfolgung unferer Anslandeintereffen eine icharfe Trennungelinie gezogen, Der Centralverband Deutscher Industrieller bat fich an feiner Rengrundung boppeliftaatlicher Berbanbe ber legten Beit in irgend einer Beife beteiligt und es haben insbesondere wegen Befegung bes Direftoriums bes Deutich-Amerifanischen Wirtschaftsverbandes weber Berhandlungen gwifden ben beiben Berbanbeit stattgefundet noch hat sich in dieser Binsiche ber Rentralverband ein Borichlagsrecht vorbehalten. Alle berart Imitenben Angaben und Deitteifungen find untvahr und freie Erflubung.

### Jur Frage der Auflösung der Sondergruppen

weift die Rationalliberale Correponbeng barauf hin, bag man nicht in allen Bugenbbereinen die ftrifte Ablehnung bes Gebantens burch ben Borfigenben Dr. Rmiffmann teilt, vielmehr an entsprechenben Berganblun-

### Don der italienischen Schönheit.

Jatob Burdhardt hat im zweiten Bande feiner "Aultur ber Renaiffance" Die Gabe gefchrieben: 3m Mittelaiter lagen bie beiben Geiten bes Bewußtseins — nach der Welt hin und nach dem Innern des Menichen selbst — wie unter einem gemeinsamen Schleier träumend oder halbwach. Der Schleier war gewoben aus Glauben, Kindesbesangenbeit und Wahn; durch ibn binburchgeseben erichienen Belt und Ge ihn hindurchgesehen erschienen Weit und Gelchicke wundersam gesärdt, der Mensch aber erkannte sich nur als Rasse, Bolk, Partei, Korboration, Kamilke ober sonit in irgend einer Form des Allgemeinen. In Italien zuerst derneht dieser Schleier in die Liste: es erwacht eine odsettibe Betrachtung und Behandlung des Staates und der sämtlichen Dinge dieser Welt überhaupt: daneden aber erhebt sich mit voller Wacht das Eudsettide, der Mensch wird geiftiges Judichtung und erkennt sich als solches."

Individuum und erfennt fich ale folches. Wohl hat inzwischen Henry Thobe in seinem Berte über "Franz von Affist und die Ansänge der Renaissance in Italien" diese Bewegung nach der religiös-sozialen Seite hin verschoben.

als Erweiterung zu der burch Burdbardt ver mittelten hinzugeireten: bag lange bebor bie Brofessorin aus Bugnng bie griechische Lintike Italien tengen, eine renaiffance-franco lamande vorandgegangen war.

Aber bei allem bem; die Renatifance ift für bie fultungefdichtliche und fix bie etbifche Bertung feit Burdharbt biefelbe gebileben, ja fie ift ihrem menschlichen Werte nach der moderne fogar noch näher getreten. Warie Serzielb, die Serzusgeberin der ausgewählten Cutellen zur Geschichte der italienischen Kultur, die dei Diedes richs unter dem Titel "Das Zeitalter der Renaissanze erschenen, hat vor furzen vefanut: wir folgen ben Spuren Burdbarbis, wir illu-frieren Burdbardt. Die Kenninis Burdbarbis ft unfere Borausfegung und Forberung."

Danach fibereafcht es nicht: in bem neuen Buche Moller ban ben Brude bon ber italieni den Schönheit (bei Biper, Minden, erfdienen Renaiffance wieber gum Mittelpuntt bes Wertes werden zu feben, auf den alles Borans. ebenbe guläuft und auf ben in lettem Grunde alles folgende fich begiebt.

Auch ihm murbe die Höbe des Bolfstums in Italien, die Klassität in Italien erreicht, "als seine mittelalterliche Kultur, auf etrusssischem Grunde, dereichert durch den frisslichen Geitt und das germanische Blut, alle die ramanischen högantinischen und sargenischen, alle die langodardischen und gotischen Ornamentsformen, die dem Laube während einer tausendiährigen Entwicklung ausgestämt waren, erdlich Und seldst in Deutschland, wo — im Gegensah jährigen Entwidling zugeströmt waren, endlich zu Frankreich — der Begriff der Kenaissance seit in eine neue Einheit zusammensahte." "Der Burchardis Tade kaum eine Wandlung durch klassische Kalliur entsprach die Klassische der Kalliur entsprach die Klassische der Kresninis der Fersonlichkeit,"

iche Ernenerung ans germanischen und maurt: blämifchen und beutichen Einfluffe nadgerudt wer, in einer jeuer großen weltges wichtlichen Veribetien, in denen fich alle ful-lienische Kunst gibt es nicht.

Aber van ben Brud erichopit fich nicht in ber Darftellung ber italienifchen Renaiffance.

Er geht vielmehr ber Mengerung bes italieni. den Beiftes burch ben Bechfel ber Beiten noch einer Albhangigfeit bon ben Rulturperioben bie Italien burchmachten, von den Frembraffen, die feine Menfchengufammenfebung veränderten. Er loft feben, wie feit ber Rultur ber Etrusfer der erfien, welche die Schönheit Italiens flinfts lerifch erlebben," bon Zeit zu Zeit ein neuer Beift über das Land komunt und Welten schrift, die aus dem Glute feiner früheren Bewohner niemals gewochsen waren. Denn "neue Form kommt immer von neuem Geifte. Reuer Geift fommt immer von neuem Blute. Und da Stil durch die Berbindung von beiden entsteht, so können wir und aus der Geschichte des Landes misselos die Hille der Stillvechsel erstlären, die fich seit der Lunit Jialiens in der Kultur Jia-liens seit dem Altertum vollzogen haben."
Trozdem bleibt ein Erundmotiv in diesem bes Kimseinischen Antur, und der german nischen Primitivität, die vorhielt bis zum Anden nischen Primitivität, die vorhielt bis zum Anden

In diesem Augenblid, da "die große italient» Wandel, "ist immer eine verbleibende, eine mei-be Ernenerung ans germanischen und maurt: terlebende, eine nach wie vor in gleichem und un Mallefräsien, binter denen die Welt der einheltlichem Sinne gestaltende Urseele des Lanbes wirffam gewefen. Diefe Urfeele hat die Ginfluffe, bie bon außen guftrömten, fcopferifch aufgenommen und bilbend einbezogen. Sie hat fie gut jener Einheit einer allgemeinen Schanheit

> Und es bleibt - eingebend - bie Ratur 3taflens: "erbig und mächtig, ernst vor Kraft, tief mis Beite, groß durch Gewaltigkeit," jene Ra-in, mit der sich die Menschen durch ihre Kunft chaffend verbanben.

> Was wir so erleben, ift das Italien aller einer großen Belien, der vordriftlichen und der achehristlichen, wie wir es beute feben und ereben, ba "wir Italiens Menfchen und Italiens Berte jum erften Male und durch unfere eigene Beit wieder fo verfteben tonnen, wie diese flo eibst berfinnben haben," mahrend frubere Beiten nur ihren eigenen Geift in Italiens Ber-anngenheit gesucht hatte: Klassigiftliche ben Lafliften, romanifice ben meblovalen, effettijde ben afabemijden.

Beipgiger Jungliberalen eine Entichtiegung angenommen, nach welcher ber Bonfand bei Reichsberbandes ermachtigt werben foll, unt bem Gefchaftsführenben Ausschuft ber Bartel in entipremenbe Berhandlungen ein-

Dog biefe Anichmung nicht vereinzelt ift, beweift eine bom Berein ber Rationalliberafen Jugend in Elberfeld am 8. April angenommene Resolution, in der ber genannte Berein ausbrudlich ,brbauert, bog bie Leitung bes Reichsverbonbes in fdmofffter Beife Berhaublungen über bie Auflofung von vornherein abgelebni bat, bevor noch ber Gefamtvorftand und Bertretertag bes Reichsberbanbes Stellung genommen faben. Dem Frieden in ber Partei wied, fo beifft es weiter, burch ein foldes Berbalten nicht gebient. Der Ber. b. nat.-lib. Jugend Etberfeld ermartet, bag ber Gejamtporftand bes Reichsverbanbes fich gu ben bom Bentralvorstand ber Bartei beichloffenen Berhandlungen bereit finden

Much aus Baden liegt eine abnliche Ent ichliefung bor. In einer bom Ausichus bei Simaliberalen Bereins DRannbeim angenommenen Resolution wird ber Beichluß des Bentralvorstandes bom 29. Mary in feinem Riel mit Ruchicht auf die nonvendige Geschloffenbeit ber Bartei ausbriidlich als erorternstvert bezeichnet. Diefe Stimmen befutigen unfere Schlipfolgerung aus ber Leiptiger Refolution, bag bie Grfennenis von ber politifden Rotwenbig. feit des Beichluffes auch in

### Deutsches Reich.

Der protestantifche "Morafi". Das Urteil fatholifden Universitätsprofesiore über den heutigen Protestantismus muß Auffeben erregen. Der als extremer Alframomaner be-fannte Lübinger Orbinarins Dr. Sägmiller ichried laut Beringsprospelt dem Berfasier eines 1913 im Beirnd-Berlag gegen die Kölner Richtung geschriebenen Buches: "Turm und

Richtung geschriedenen Buches: "Turm und Blod", das eine entschiedene Absage an das Busammenardeilen der Konfessionen vedentet: "Gestatten Sie, daß ich Jonen nach der Gefrifte Abrer Schrift "Turin und Blod" nieine Bersicherung der Juniumunung schiefe. Ich linde alles so richtig, was Sie schreiben. Bie sollen wir Katholisen denn mit den Brotestanten zustammengeben, da die Arotestanten zu ziele 80 v. d., gernicht mehr an Christus als den Sohn Gebergen? Wan Lerifus als den Sohn Gebres glanden? Wan fennt ja die drotestantische des genieden witzen. fennt ja die protestantische theologische Litera-Muffatt und ju ftarfen, werben wir diwadi, auftatt auf Gelögrund und ju ftellen, tabpen wir in den Moras, wo fein fester Boden ift. Lassen Sie sich durch die wilben Angriffe, die auf Sie erfolgten und erfolgen werden, nicht tere enaden, und auch den zweiten Teil zu ichenken.

Den Entrustungsfinem im nitramonenen Loger mödnen wir seben, der sich erdeben mirte, wenn ungesehrt ein ebangelischer Hochschulsebrer die gleichen Borwiese gegen Die fatholische Lebre und Ricche erbeben würde.

### Internationaler Geburten: rudigang.

Das baberifche Statiftifche Lanbesant beröffentlicht im erften Beft des neuen Jahrgangs feiner Zeitschrift u. a. internationale liebercit von 1841/50 bis 1910 eritreden und alle Staaten, fomeit fie in Diefer Dinficht frotiftifch (Se craib) fich aud biefen Ueberfichten, daß in ber gangen Rulturwelt die neugeitige Ericheimung des Geburtenrudgange, nantentlich feit ber fahrbunbertwende in mehr ober weniger ffarfens

Bahl von Ländern wird eine Erhöhung der Geburtengiffer nachgewiefen; boch ift bies gum Teil wohl lediglich ber Berbeffenung bes ftatiftiichen Dienites juguidreiben; foweit eine wirtliche Steigerung ber Geburtengiffer in Frage fommt, ift fie mir geringfügig.

Bas ben bergeitigen Cianb ber Geburten baufigfeit anlangt, fo lägt fich binfichtlich ber europäifchen Staaten im allgemeinen eine Berminderung der Fruchtbackeit von Often nach Weiten feifftellen. Die bochten Geburtenafffern (b. b. Lebendgeborene auf 1000 Gintoobner im Jahre 1910) haben Rugland (43,9) und die Balfanftaaten (Bulgarien 42,0, Rumd nien 39.2, Gerbien 38,5), bann folgen Defterreich und Ungarn (erfteres 32,6, festeres 35,7 v. T.), Itolien (33,3), Spanien (33,1) und Portugal (32,3), Teutjolland (29,8), Riederlande (28,6), Standinavien (Dänemort 27,5, Norwegen 26,1, Schweiz (25,0), Belgien (23,8), und an legter Stelle fieht Fraufregich mit 19,6 v. T. Bur Burbigung ber bebolferungsmehrenden Bebeutung biefer fo verfchiebenen Geburtengiffern borf man fie aber nicht isoliert betrochten, sondern nurg ihnen Die entiprechenben Sterblichteitsziffern gegenüberstellen. Ge geigt fich bonn, bag bie höchite Sterblichkeit Mugland bat (28,9 Sterbefalle auf 1000 Eintvohner im Jahre 1910); ibm folgen wieber bie Balfanftuaten (Rumonien 28,8, Bulgarien 23,5, Gerbien 22,1 v. T.) ferner Ungarn (23,6), Defterreich (23,1) Spanien (23,3) und Bortugal (19,6). Daran fchliegen fich ale Stnaten mit mittlerer Sterblidifeit Franfreich (17,8), Dentidland jungliberalen Rreifen Boben (16,2), Belgien (15,2), Edmeig (15,1); ber letten Sterblichkeitsituse gehoren an Groß britannien (14,0), Schweben (14,0), Rieberlande (13,6), Morwegen (13,5) und Danemark (12,9). Bieht man unn gwijchen Geburtenund Sterbegiffer Die Bilaug, fo ftebt Bulgarien mit einem Weburtennberfduß über bie Sterbefalle in Sobe von 18.5 b. T on erfter, Franfreid mit Inapp bem gebnten Teil Diejes Maximums - 1.8 p. T. letter Stelle, Im übrigen ergibt fich bimfichtlich bes Geburtenilberichnifes folgende Reibenfolge: Gerbien (16,4), Rieberlande (15,0) Rugfand (15,0), Danemarf (14,6), Rumanien (14,4), Dentichland (13,6), Staffen 13.4), Bortugal (12.7), Norwegen (12.6) Ungarn (12,1), Gesterreich (11,3), Großbritumnien (11,0), Schweben (10,7), Schweis (9,9), Spanien (9,8), Belgien (8,6) und ichlieg. lich, wie erwährt, Frankreich (1,8 v. T.).

Die namhaften Unterfchiebe, Die gwifden ben einzelnen Stanten bezüglich ihrer Geburten Miffer ju bergeichnen maren, haben fich alfo durch Die erhebliche Sterblichfeit gerabe ber geburienreicheren Lanber beim Endergebnis ber natür lichen Bevolferungevermebrang wejentlich abgeglichen. Insbesondere erfdeint ber Boriprung, ben die flawischen Rationen binfichtlich ber Geburtenhaufigkeit haben, beim Geburtenüberschuß weientlich verringert. Rugtand, Gerbien, Rumanien haben feinen erheblich große ren Geburtenüberfchig, ale beispieleweife Deutschland, Danemart, Die Rieberlande bei einer weientlich niebeigeren Geburtenquote und einer erheblich gunftigeren Sterbegiffer ergbelen.

### Bundestag der "Wandervögel" : Dereine.

Franffart e. D., 13. April.

Unter Beteiligung von fiber 2000 Witgliebern ber "Banbernogel".Bereine, bie in ben Frantuntergebracht wurden. gerguartieren politiend ber Ditertage bier ber Bunbestag ber Banderbogel Bereine abgebalten. ten, oft recht phantaftifch auskaffierten jugend lichen Gestalten ans allen Teilen bes

grundfahlich bereit ift. Banachft haben | Dage gu beobochten ift. Rur in einer ffeineren | erregten in der fonft fo ftillen Oberfradt begreif. | ffen, planderten por den Tilren mit ihren gaft liches Auffeben. Bor ben Monern ber Stadt fauden geweinschaftliche Spiele und Reigen der großen Berbande fiatt, während in der Anla des neuen findtischen Realgumnafiums der Bundestag felbst feine Beratungen abbielt. Dier galt es gunachft Stellung ju nehmen gur in lehter Beit viel umftrittenen Frage ber Anf-nahme von Ruben in die "Bandervogel"-

Der Bundesvorfigende Gumnafialbireftor r. Nenenborf.Riffheim (Rubr), der bie Berhandlungen auch leitete, brachte nach einer eingebenben Begrundung eine Resolution der Bundesseitung ein, die die Frage, wie fich die Wandervogel Bereine jur Aufnahme jüdischer Religionsangehöriger fiellen, folgendermaßen

continorici "Der Banbervogel" (G. B.) ift auf Grund feiner Capungen in politischer und tonfelioneller Sinfict neutral. Die Bundesleitung bat darüber zu wachen, daß die Sammgen benehret werben. Gie fann alfo unter feinen Umftänben bulben, bag von Gauen ober Ortsgruppen allgemein Beschlüffe gefaßt werben, bie babin lauten, bag auben grundfahlich nicht aufgenommen werden. Sie wird alles tun, um ju verhindern, daß im "Ban-bervogel" bie Religion ober bie Raffe ber Inden beichimpft wird. Andererfeits benft die Bundesleitung nicht daran, die personliche Freibeit der einzelnen "Bandervogel". Bereine einzuschvansten. Sie sehnt es also entschieden ab, da einzugen, wo eine Oriegruppe von Rall zu Fall durch Mehrheitsbeschulth die Auftrahme von Inden alleste atma Aufnahme ben Anden ablebnt, eine weil befonders ansgeprägte Raffetteigentomlich-feiten mit ber Arr bes "Bandervogele", Die aus bem Tiefften bes beutiden Befens ber porgegnugen ift und in ber beutichen Ber

gangenheit wurzelt, unertröglich icheint."
"Die anwesenden Glouführer ichloffen fich einem Antrage bes Gaues ber Brobing Branbenhurg an, diefer Refolution ohne jede De batte guguftimmen, und gaben bis auf zwei ber varie guzunfimmen, und gaben die aus zwei der Refolution ihre Zufrimmung. Der Borühende Gumnafialdireftur Neuendorf gab seiner Genugatung Ausdruck über die raiste Erledigung dieses diffiziten Bunties. Der Bundestog ging dann zu dem nächten Bunti der Tegesordnung über: "Beitritt des Want der vogels" (C. B.) auf freideutlichen Augend." Die Freideutliche Jugend dat sich im vorigen Jahre in Marburg gegründet und üch zum Lief

Sabre in Marburg gegründet und fin jum Ziel geftedt: Die Bermittlung der Berte, die die Bäter erworben und überliefert baben, dadurch n ergänzen, daß fie mit innerer Wahrhaftig feit unter eigener Berantwortung ihre Krafte felber entwideln", alfo eine Art Celbftergiebung unabhängig von wirticaftlicher, tonfesionelle und politischer Beeinflussung. Der Bundes und politifcher Beeinfluffung. porfigende sprach sich dahin aus, das Anerbieten der "Areideutschen Jupend", der "Wandervogel" möge sich ihr forborativ einverleiben, rundines abmitehnen. Grund genug bierfür seien bli grundsählichen Gegensahe zwischen beiben Dr gamisationen. Der "Bandervogel" babe fich aus einem gewissen romantischen Sang berausgebildet als Gegengewicht gegen ben Zwang ber Schule. Er febe fein Biel darin, "bem Einzelnen feinen Individualismus mabren ju belfen", ben Schule und Massenmerricht leicht unterbruden, wöhrend bie Breibentiche In genb" eine Ansgeburt bermafchenen Rosmo politismus" fei, nichts als eine wenn auch freiere Schulgemeinde, die fich nicht ichent, offen und verfiedt ben Individualismus angutläffen. Judent habe die "Freibeuriche Jugend" fich berrits durch allerlei taftische Febigriffe bie Sumpathic weitester Kreife bericherst, in dag ber Bandervogel" bei einem Anschluf Gefabr aufe, biefen Rafel auf fich zu laben. Auf ieben Fall bedeute eine Berfetmelzung einen Sprung ins Duntle. In der Debatte wurden verföhnlichere Stimmen lant. Annahme fand fchliehlich folgender Antrag der Gaus Schlesien – Thüringen: "Der "Bandervogel" begrüßt die neue Gutwicklung der freideutschen Bewegitig. Er empfiehlt feinen alteren Führern bringend ben verfonlichen Anichlug an bie Br. 3.", lebnt aber einen Beitritt ale Bund nach wie vor ab." - Die weiteren Berband-Die meiteren Berband: lungen betrafen interne Angelegenheiten

Das Franffurter Strafenbild murbe ganglid beherricht burch ben "Wandervogei"

freundlichen Birtelenten ober folgten ben Ortofundigen burch bie Stadtteile, in benen Badfteinbauten mit hoben Schieferbachern an bas alte Franffurt erinnern; andere ruberten auf ber Ober ober besichtigten bie Wandervogel-Aussiellung, die in einem ftädtischen Ge-bäude aufgebaut war und einen schönen Einblid in die Wandervogel-Literatur gewährte So verging ber Bormittag bes Oftersonniags febr bald, und um 1 Uhr fand fich bas gange Boll auf dem Rasernenhof der Leibgrenabiere ein, wo eine gange Batterie von Kuchenwagen ben großen B.-B.-Hunger fillte. Um Spätnadmitteg sog man nach bem Martiplas, wo nach einem gemeinsamen Liebe ber Oberbitrgermeifter von Frantfurt feine Gafte willfommen bieß, und dann ging es zusammen in die Ma-rieufirche. Auf dem Aufhoden lagerte fich, wer auf den Bänden und Brüftungen nicht Blas gesunden hatte. Es war ein eigenartiges Bild: die neue Jugend mit ihren bunten Jahnen und Wimpeln in der ehrwitzdigen Kirche! Nach einem Bibelwort des Varrers bielt der Bundesleiter Direktor Dr. Aenendorf die Keltrede, und dann klang eine seine Obermukk dan Orgeschor berad; Wandervögel sangen ihren Gesädrern die alten gestlichen Bolkslieder. Mit einem großen W.-A. Albend mit Tingkampfen aung der Okterlomnag zu Ende. Nach knapper Nachtrube — die Jungen Ickliefen in den Kantrube Rachtrube — die Jungen schliefen in den Ka-fernen, die Mädchen in Bürgerquartieren ging ce mit zwei Sonderzügen binaus auf bie große Geftwiese am Trepplinier unweit Frant-furt, die bald non Banbervögeln und gebilofen Jufchattern wimmelte; bas berbe Wanberffeib murbe mit feinem Feftgewand vertaufdit, und bald fanden fich Jungen und Madden beim frödlichen Bolfstans. Am Rodmittag fanden ivortliche Weitfämpse statt, bei denen wancher-lei Gutes geleistet wurde. Die Abgehärteten badeten im Tredplinsee. Als die Dämmerung fam, wurden die Sacien gebadt und ber Blau gefändert. Dann trof man fich zu einer Aufführung des 1. Altes der "Berlunfenen Glode" Den Ibsichlug bildete das Ofterseuer, bas non einer Sugelfuppe weit hingusleuchtete in das dunfle Land.

### Uns der Forststatistik des Großberzogtum Baden.

):( Rarlbrube, 14. April. Rach ben statistischen Radsveisungen aus der Forstverwaltung des Großbergognung Baben für bas Babr 1912 beträgt die Befaurtwalbfläche am 1. Januar 1913 587 577 Seffar, Somit werden 30 v. S. der Sandenfläche - 1 507 963 Sefter - auf Holzerzeugung bewirficiaftet. An bem Baldbefig nehmen feil: bas Domanenarar mit 100 601 Seftor gleich 17 p. S., die Gemeinden mit 257 968 Seftar gleich 44 v. H., die Körperdraften mit 20 227 Seffar gleich 3 b. B., bie Stondes- und Grundberren mit 62 179 Seftor gleich II v. S., die fonftigen Privaten mit 146 602 Hettar gleich 25 p. Hinsgestofft wurben im Jahre 1912 67,46 Seftar gleich 0,01 p. &. der Gesamtwaldflöche. Die ausgeftodie Blache murbe gut 99 v. & für Ader- und Wielengelande, gu f v. H. für Gifenbabn und Strabengelande, ju 2 v. S. für Industrie- und Bengelande und gu 2 v. S. für Steinbriiche und Riesgruben bemitt. Die Floche ber Baldmenanlagen beträgt 1912 662,65 Beflor und gwar entfallen auf bas Domanenarar 3,4 b. S., bie Gemeinden 27,4 p. S., die Rörperichaften 4,9 . S., die Standes- und Grundherren 12,8 n. S. und die fonftigen Privaten 51,5 v. S. Sinjuntlich der Landesgegend find die Bobenfeegegend (36 b. S.) und der Edwortzweid (32 n. &.) am meiften beteiligt. Das unter Bermel tung der Forftamter frebende domanenararifice Grundeigentum umfoßt 99 661 Settar, wobon 96 b. S. Bald und 4 b. S. landwirtschafflich genuttes (Belande (einschliehlich Bouftellen Gofraume uim) ift. Den Wirtschaftstabellen er stotististen Rachveisungen für das Jahr 1912 find die Floche noch bem Stonbe bom 1 anuar 1912 augrunde gelegt. Die Gefantifiane

### Kunst und Wissenschaft. Die "Frangösische Ausstellung Dresden 1914."

Mm Dambtag vor Oftern in in ber Tresbuer Galerie Mrnold bie bis Ende Mat bapernbe Musfirfinug "Frangofifche Malerel Des 18, Jahrhunderis mit einer furjen Aufprache des funftigen Direttors ber Bremer Runithalle, Dr. Emil Baldmann, ber jur Beit noch Direftor ber Dreblner "Rupfer lich Sammlung Griebrich Muguft"

Dieje Bernufialtung ift umfo bedentfamer, ale bisber in Deutschland nach nie Gelegenbeit geboten ar, an Sand nur folder Berfe, Die mirfild in erfter Linte für bie Entwidlung ber fraugofifden Maferei im 19. Jahrhundert und für den alle Grund fefien erichitternben Umfdmung malerifder Und bendoformen entideibend an nennen find, fich einen aufdaulichen Begriff von dem Befen des Umfurges in ber Btalerei machen gn fonnen. Die Ausgefünng ift ferner beubalb gie begrußen, weit in ihr mit einer einzigen Ananabur feine Goleriebefinfrude gezeigt genannten Aunflern angefrebte Befreiung ju einer werden, fondern lediglich Bilder, Die fich in freiem Prinatfammler ober Runfibanblerbefig befinben. Do ift annabernb bie Stifte ber nabegu anberthalb bunbert Gemalde und Beidinungen ans Privathefit milbenell berbeigrichafft worden.

Die einzige, icon erwohnte Anknabore ift ber grout Courder Einurfopfer aus der Dresduer fich feinen Offenbarungen nicht gang berichtieger Galerie, der jo gang topifc für das Bemüben, den tonnte. Auch in biefem zweiten Zeil bietet die And Maffiritiften Bepf durch eine firenge Bahrboftigfeit | fiellung in Tresten bie benfage beiten Belege, jabab

Bilbern Camille Corota fellelt bas fleine Rongert" durch eine trop aller Deittateffe ingeschränft bemundernewerte Grifde. Dela rolg, der bie Lebenbigfeit in bas Genre "bifto ienmalerei" brachte, ebenfo Gericault, der blefem Umfreis übermaltigenb monumentnie Rrafte miffpriifen loft, und Daumber, ber mit Beiden matt fchlaglichterbaft Stenen bes Alliage gur funft lerliften Bichtigfeit erhob, findet man neben der iberragenben Individualität Ebunarb Danete ber felbit auf eine jo larte Perionlichtelt mi Claube Monet nicht obne Ginfing Mieb. ungemein intereffant, bel Dan et bas allmabliche überwiegen der garbe über bie fühlbare Tunigkeit in den Anfängen beobachten ju tonnen. Auch bie Entwidlung Donets aus ben Aufganungen Manete bie aur eigenen fannenfroben Garbigfelt lagt ich in der Dreodner Ausstellung portrefflich über Benti de Tonfonfe.Lautree inr mit einem, allerdings norzäglichen Bert, bal por allem bem Renner intereffant ift, ebenfo Milles mit einer Pingelarbeit eingeschaltet. mit Biffarre, Coganne, Sielen, De

gas und Renoir, dam pan Cogh und au in ift bie bon ben im purborgebenben Abichniti endlichen Erfüllung gebracht worden. Die Gurm ift gugunften ber lichtiptabenden Coracle ber Garbe anrfidgetreten. Die gewaltigen Rumpfe gu Anfang es Jahrhunderis führien gegen Unde besfelben s rinem ungeheueren Triumphang, der is flarfe Trieb frafte in fich trug, bas auch unfere bentiche Runi fich feinen Offenbarungen nicht gang verichtiefen ju überminden, ift. Außerdem ift Courbet mit eit fie im beiten Sinne bes Wertes ein Ereignis ift, weiteren Gemilden vertreten, in benen bod hinmeg in dem bod gefamte funglerifc ben-freben von ber tonventionellen Bhrafe in Form und fonde und fühlende Dentictland ein Farbe lebendigen Ausbrud gefunden hat. Bon ben fturfed Intereffe baben wird, W. H. Die

Gin beimatlofes Borteat bon Anatole France. Aus Baris wird berichtet; Eines ber ichon ten Meifterwerte Carrieres ift fein Bortrat Muatole Frances, der in diesen Tagen seinen id, Geburtstag seiert. Die Fronie will es, daß dieses Mildnis des berühmten Schriftbelblefes Meifterwert Carrières, beimatios Das Borirat war von bem Berleger Bellebem Loubremuseum gestiftet worben: allein Mufeum lebnie die Annahme des Bilbes Im Stadtparlament machte nun ber Seineprafett ben Borichlag, bas Werf für das Carnavalet-Ruseum angunehmen, aber auf Beranlaffung bes Stadiverordneten d'Audigne lebute das Barlament die Annahme bes Bortrats ab und awar mit ber Begrundung, bag burch die Lanahme des Geschenkes einige Sundert Fre. Roften entitegen fonnten.

### Gin Sindirat für Dinfif in London,

Die Stadiverwaltung ber englischen Hauptladt gibt ben Kommunalbeborben ber eurobais feben Groffhidte ein intereffanies Beifpiel ftabrifcher Mufithflege: Mr. Dubert Bath ift jum Stadtrat fur Rufit von London ernannt porden. Dem mufifalischen Studtrat fallt die Hebersvordning der Programme jener Konserte u, die in ben verschiedenen Stabtteilen Bondone öffentlich veranstattet werben; er bat fomit Einflich über rund 30 Orchefter. Der neue Studtrat filr Mufit erflärte bei Antritt feines Amtes, barüber wachen zu wollen, daß fortan nur Rufiffilde gespielt werden, die geeignet das annitvertinanis und des muitalifes Urteil der Migemeinheit zu verbeijern. Einsteweilen freilich haben die englijden Komponisten Den meiften Borteil, benn ihre Kompositionen

doct, wo die Kunft noch felbst errungen wurde bas Schödferische noch ein Element war mit bas Bilbende noch feine Konbention. Go fuder wir bente bas moberne Italien aller Zeiten, bas Stallen feiner Anfange, Die gu bem Anfitieg enes italienifchen Beitalbers geführt haben, bas Malien einer italienischen Runft, die von Groche su Evoche die Neberlieserung fortsehte und doc immer wieder in einem neuen Bornusfenungs lofen einsente, das Italien, das fich in Schön beit answirfte, jener Schönheit die ban den Brud uns fo schilbert: "Schönheit ift Ueber-famang, Lus einer immeren Jülie, die uns abermättigte und hinrif, find wir Menfchen gu Aufnflern geworben. Wir ertrugen bas Leben micht inche, nicht so wie es war, rob, burftig einformig. Wir wollten ein anderes Leben, is dem die beflugeiten Formen unferer Tranme, di von irgendwober in und gefommen waren und in auf und niebergelaffen batten, fest und wirf. de heurben und nus fichebar und gebildbaft um gaben. Es mar berfelbe Drang, ber nach feiner neiftigen Geite die Borftellung bon einer Gott. beit geschnssen, die und ans dem Dasein, in bef fen Angir und Ungewisheit fie und hivelnge voren, auch wieder erlofen werbe. Dier, nach feiner fimilichen Seite, ichnf er bie Runft, in bie alles anduronne, was wir an irdifder Seligfeit befahen. Gott mußte feln, ober es war fein Gleift in ber Beit, Und Schönbeit mußte fein ober es war feine Luft in bem Beben."

in

16

re

bes domanenararifden Waldeigentums betrug noch biefem Stande 95 762 Beftar und awar 98 902 Settar Solzbobenfläche gleich 98.2 p. S und 1800 Seftar jonftige Flade gleich 1.8 b. S Bon den Domänenwaldungen werden 95,1 b S. der Bolzbodenfläche als Socienald 4,9 v. S als Ausschlagwald (Mittel- und Riederwald) bewirtschaftet. Seit 1878, für welches Jahr erstmals die statistischen Nachweisungen vorlie gen, hat fich eine ftetige Bunahme ber jabr lichen Holznutzungen vollzogen. Im Inbre 1912 betrug die tatfächliche Gesamtungung 7,12 Jest meter auf 1 Seffar. Dies bedeutet gegenüber dem Stand bom Jahre 1878 (4,29 Festmeter) also für einen Beitraum bon 34 Nobren eine Bunahme bon 66 b. S. Die Saubturfachen diefer Steigerung find teils in einer gunfti geren Abjagmöglichkeit durch die Entwickelung bes Holamarftes, ben Ausbau bes Baldmegund Gifenbahnnetes, teils barin begründet, bak durch die wiederholten Errichtungeneuerungen eine Bunahme des Borrates und Buwachses fesigestellt murbe. Un ber Gesammugung find die einzelnen Solgarten folgendermagen betei ligt: die Eiche 35 453 Feftmeter gleich 5,3 b. S. mit 34,2 b. S. Derbnutholg, Die Rotbuche 131 468 Festmeter gleich 19,6 v. S., mit 10,2 v S. Derbnuthola, das librige: Laubhola 50 765 Jestmeter gleich 7,6 v. S., mit 22,7 v. S. Derbnutholg, die Radelhölger 451 464 Festmeter aleich 67,5 b. S. mit 70,5 b. S. Derbnutholz. Die Gesamteinnahmen (Holz, Jagd und Rebennutungen) aus den Domanenwaldungen betrugen 1912 9,2 Millionen D., die gefamten perfonlicen und fachlichen Musgaben einschließ. lich des Mufmendes für die Begirts- und Bentrafberwaltung 3,8 Millionen M. gleich 41 b. B. der Einnahmen, so daß nach Abzug dieser bon ben Befamteinnahmen ein Reinertrag bon 5,4 Millionen M. gleich 56,4 M. ouf 1 Seftar ermirtichaftet murbe.

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, ben 15. April 1914.

### Das Plakat der Mannheimer Mai-Seft-Woche 1914.

Das Blafat ber biedjährigen Mai-Festwoche welches foeben bom Berfehrsverein verbreite wird, ift von Berrn Dr. Blietich, bem Mffi ftent ber hiefigen kinufthalle, entworfen. fiellt in feiner einfachen, aber überand wirffiellt in seiner einsachen, aber überans wirkungsbollen Gliederung ein Mittelding zwischen
einem reinen Schriftplast und einer bildmößigen Darstellung. Die bildliche Darstellung
besieht in einem auf die Spise gestellten, von
2 Schnörfeln gehaltenen Quadrat, das auf
gelbem Grund eine breite grine Umrahmung
zeigt, die auch den schwarzen Schristfuß mit
Ausschlied umschließt. Der Hauptzweck eines
jeden Blasaes, das Auge des Beschaners bon
meinen zu festeln und seine Auswerkamseit aus weither gu feffeln und feine Aufmertfamteit auf ble Anklindigung zu lenken, ift bier in außer erdentlich alitällicher und origineller Weise ge Die eigenartige und padende Wirfung un-Mai-Fest-Platates beruht einerseits au ber vortrefflichen Durchfilhrung ber gu Grunde liegenden Stee, andererseits aber auch auf ber abarten Zusammenftellung des Grun mit Gelb ichivara und weiß. Es seichnet sich, wie jeder-mann in den nächlen Tapen an den hieligen Blafatfäulen bewerfen wird, durch eine außer-ordentlich fräftige Fernwirfung aus. Der zu-fammenfassende Titel: "Mannheimer Mai-Fest-Boche 3. die 10. Mai 1914" ift in großer Weißidrift auf dem ichwarz geiönten Plataifuß an-gebracht und leuchtet mit gleichsam transparenter Araft bem Beichauer entgegen.

Eine besondere Schwierigfelt für ben Beichner des Platates bestand barin, daß neun einzelne Beranstaltungen darauf angekündigt werden mußten. Herr Dr. Blierich fand die Löfung in febr origineller Weise baburch, baft er bas großt Quabrat in neun gleichmäßige Quabratfelbe einteilte, fobag es eine ichachbreitortige Birl ung bat wie unfer Mannheimer Stadigrund Erhöht wird biefe Idee badurch, bag bie einzelnen Relber im weißen reip, ichwarzen Grundton gleich dem Schachbreit wechseln. Bon folgenden großen Beranstaltungen der Maifest-

füllen weitans ben größten Teil ber Brogramme

Die Londoner Rritif gegen "Bhymalion". Somas "Bugmalion" murbe am Samstag mit Sir herbert Tree und Wers, Patrid Campbell in den Hauptrollen aufgeführt. Aber in den Besprechungen wird kann einmal auf das Stüd oder auch auf die Darstellung hingewiesien, fondern die ganze Diskussion dreht sich um ein anstößiges Wort, das Shaw gebraucht. Die allgemeine Meinung ift, bag Shaw fich eines unverzeihlichen Berftoges gegen die guten Manieren und den guten Geschmad schuldig gemacht hat. Das infriminierte Wort "bloodn lautet in wörtiider leberfenung "blutig", mit dan fich für ben Engländer bamit eine Reben bedeutung verlnstoft, die es in anständiger Ge-fellschaft unmöglich macht. Alle Zeitungen stoßen sich an dem "groben", "unauständigen", geldmadlofen" Wort.

di

el ft

Engagementsmedfel bes Bigebraitbenten ber Deutiden Bubuengenoffenidinit.

Carl Ballaner, ber neue Rigeprafibent boriger, wird an bas "Dentifte Runftfertheater Genoffenichaft engagiert werden. Mollaner, der bisber am Deutschen Theater in Köln tätig war, wird also in boppelter Weise der Nachfeiger Ridelts: als Bizepräfident und als Schauspieler, denn ihm ift auch Ridelts bisheriger Rollenfreis im Ensemble des Deutschen Kilmillertbeaters aus

Genfterichau der Detailge Bierberennen 3., djäfte; Pferderennen 3., 3. und 10. ! Jubiläums-Mai-Markt und Mai-Meffe;

Jubilaums-Mai-Markt und Mai-Melje; Hoftheater Heftvorstellungen: Heuerwerk, Alimninationsfeste 5. und 7. Mai; Kunsthalle SonderAusstellungen Rosengarten und FriedrichsparkKestabende: Balloupost, Bromenade-Konzerie; Musikestellungen Rosengarten 8. und 9. Mai.

3000 Exemplare dieses Blasates erhalten weitmöglichse Berbreitung in einem großen Umkreis von Mannbeim, aus welchem er-fahrungsgenäß die meisten Besucher unserer Stadt kommen dürken. In Baden-Baden, Karlsruhe, Geidelberg, Darmstadt, Frankfurt am Main, Mainz und Wiesbaden werden. Blatat ebenfalls öffentlich angeschlagen werben. Nahezu 400 Gemeinden der Nachbarichaft erhalten basselbe in entsprechender Zahl zweds Aus-hang an geeigneten Stellen. In den Haupt-plätzen wird diese Plakatpropaganda durch beondere Maknahmen noch verstärft. Auf etwa 300 Babnhöfen, in hiefigen und auswärtigen Hotels ift das Blakat blaziert und wird feine Wirkung ansüben. Auch Spezialzirkel wie die benachbarten Offiziers- und Bürgerkafinos, Lesebalken und die Heidelberger Kords werden in den Bereich der Propaganda einbezogen.

. Dem 15. Jahresbericht bes Bereins Rechtsfcupftelle für Frauen unb Mabden G. B. für 1914 entnehmen wir folgendes: Im verflossenen Arbeits. ahre haben bie gur Besprechung gekommenen Fälle wieberum um nahezu 100 zugenommen, ein Beweis bafür, daß unfere Arbeit anerkannt und gewertet wird. 1. Bahl ber neuen Fälle, einschließlich driftlicher Anfragen 887, Zahl ber Frauen 881, Bahl ber Männer 26, erwerbstätig waren Frauen 489, lebig 247, berheiratet 412, bermittnet 114, getrennt lebend ober berlaffen 94, gefchieben 2. Wieberhotungsfälle (b. h. Befudje in ber gleichen Angelegenheit) 1508. Art ber Rechtsfälle: Schuld verhältnisse 224, Sachenrecht 7, Familienrecht 213. Erbrecht 21, Livilprozehordnung 9, Strafrecht und Strafprozeh 48, Berhicherungen 48, Clemeinde, und Staatsangelegenheiten 230, Berichiebenes 97, Der Leifer ber ftabtifchen Rechtsausfunftsftelle hat auf unsere Anfrage bin freundlichst gestattet, bag bie beiden Vorsitzenden abwechselnd in seinen Sprach-ftunden zugegen sein dürfen. Die hierdurch erreichten guten Beziehungen haben bazu geführt, daß wir Herrn Stadtrechtstat Dr. Möride während feines Sommerurlaubes in ber fichtischen Rechts ausfunfisstelle vertreten durften. Des meiteren übernahmen wir für eine auswärtige Nechtsfäug-ftelle in einem hier zum Austrag kommenden Falle die Bertretung beim Raufmannögericht. Der Fall wurde zugunften unferer Klientin erfebigt, ftäbtische Berwaltung hat und in enigegenkommend ster Beise ein Telephon bewilligt, das uns unsere Arbeit in vielem erleichtert. Die Sprochstunden der Berufsberniungsstelle und des Lehrfiellennachwei. fes, die unter Leitung unferer Mitarbellerinnen, Frau B. Saufier und Frf. E. Rab, bon Januar dis April jeweils einmal wöchenflich im Lotale ber bandwerfelemmer abgehalten wurden, murben in 9 Sprechftunden 18mal in Anspruch genonmen; leider ift die Forderung der breifabrigen Lebrzeit immer noch ein großes Bemmnis, Im Juni 1918 fond in Duffelborf die Generalversammlung bes Rechtsdubverbandes für Franen fialt, an der die 1, und Borfibende unferes Bereins teilnahmen, Fran Simon murbe mieber als protofollierende Schrift. führerin in ben Borjtand gewöhlt, ebenja wieder mit ber Leitung der Breffe-Jenirale beiraut. An der Generalversammlung des Berbandes der Deutiden, Gemeinnütigen und Unparteilichen Rechteausfunftofiellen im Ottober 1918 in Rurnberg nahmen bie beiben Borfigenben ebenfalls teil. Unfer Berein ift bem Berbonbe als orbentliches Mitalied beigetroten. Zuleht haben wir zwei Betitionen mit unterschrieben, eine betr. "Gesehentwurf über Berufsvormundichaft". Bir baten barin, bag bem Berufsbormund bie Sorge für bas Bermögen, fraft Gefebes, fibertrogen werbe, bag bagegen bie Gorge für bie Person bes Rinbes in erster Linie bem Singefpormund übertragen werbe, und bag end ich die geschliche Bertretungsbefugnis swifden bem Eingel- und bem Berufsbormund nach ihrem Wirfungstreise gefellt werde. Die andere Betition begog fic auf die Wanderung bes Rechispoligeis refebes vom 17. Juni 1899, woburd den Frauen bas Amt eines Gemeinbewaifenrals eröffnet werben foll. Der Gefegentwurf, ber an fich febr begrugenswert ift, will ben Frauen die Möglichlei chaffen, bas Amt bes Gemeindelpaifenrats jeber geit nieberlegen zu fonnen. Die bom Babifcen Berband für Arnuenbestrebungen angeregte Be tition will diese Bestimmung gestrichen haben und erbittet, bag Frauen und Minnern auf biesem Ge-

STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN Gin Urenfel Borginge ale tommenber Lorging.

In Minchen lebt ein Urentel Bornings, der bem Schöbfer bes "Baren", bes "Wilbichut; und bes "Baffenichmiebs" frappant abnlich fieht. Er geigt, wie die "Mindener Beitung mitteilt, eine ungewöhnliche Buhnenbegabung und hat eine jo bilbide Tenoritimme, daß er auf Empfehlung des Grafen Bocci und des Kammerfängers Brof. Dr. b. Barb dem Minchner Gesangsbrosessor Dr. Alfieri zur gesangklinikserichen Theaterausbildung über: geben wurde. So wird man in abiebbarer Beit peben wurde. So wird man in abiebbarer Jett vielleicht den "Georg", den "Beit", den "Awanow" und andere Kiguren des alten Porhing von seinem Urenkel doracktellt sehen. Der Bater dieses Lordinaurenkels. Lordinas Enkel also, dat von seinem Geospoter auch nuisseiliche Gioden geerbt: er lebt als Kadells meister in Josiun dei Milnichen. Eine Ober bon ihm, der "Goldichuh" gelongte in Effen mit Erfolg aur Anffishrung und eine neue Dberette bon ihm "Bruber Lieberlich" bat Lus-nicht, in ber tommenben Saifon am Gartner-Capthenter in München zur Aufschrung zu Commen. Die Mutter dieses Jorkings Enfels T Mbert Lorbings Tochter Karoline Kraft Lording. Sie seierte fürslich in Wien ihren schöundachtzigsten Geburtikag. Sie erfreut kich der besonderen Sumbaihien des deutschen und öfterreichlichen Kaisers und bezieht durch einstimmigen Beschluß des Deutschen Bühnen-einstimmigen Beschluß des Deutschen Bühnen-und an en dort aus der Zeit von 200 vor dis

werden.
\* Die Weitausstellung für Buchgewerbe und Graphif Leipzig 1914. Ueber dieses Thema sprach am vorletten Samstagabend herr Kunfthallen-Direftor Dr. Frih Bi de t t im Borfaale ber Afabemie für Jebermann in ber Gtabtifchen Runft. balle. Zahlreich hatten fich bie Angebörigen best graphischen Gewerbes eingefunden, um dem mit Beifall empfangenen Rebner gu laufden, ber bie Mufgabe übernommen hatte, ben 3 med biefer Ausfiellung, die aweifellos von hervorragender Bedeutung für die Geschmads- und Stilrichtung unferer Zeit sein wird, zu erflären. — Dem eigent-lichen Vortrag vocaus ging eine instruftive Vor-le fung speziell für diesenigen Besucher, die die Abficht baben, die Ausstellung zu besuchen. Wie ein Bilb, fo führte ber Rebner aus, erft burch ben Rab men, ber es umichließt, als etwas in fich Abgeichloffenes ericeint, und erit bann eine Betrachtung und Bertiefung in basfelbe für ben Beidener Ruben fei, fo muffen auch biejenigen, Die eine Reise nach Leipzig unternehmen, diese als ein in lich abgeschlossenes Erlebnis betrachten, das ebenfalls eines außeren Rahmens bebarf. Schon bie Borbereitungen fur bie Reife muffen gleichfam mit einer gewiffen Feierlichteit und Grundlichfeit vor fich geben, Der Gang nach dem Bahnhof muffe bei ebem bas Gefühl auslösen, bag nunmehu, geriffen bom grauen Werfeltage, bas Erlebnis berinnt, das ben Menfchen auf eine hobere Stufe bringen foll. Bon biefem Gebanten getragen, muffe auch ber Besuch ber Ausstellung erfolgen. haftig und oberflächlich foll man ichauen, sondern gemächlich und mit Ruhe alles betrachten, und auf fich wirten laffen, Richt gum Bergnügen foll viefe Reife unternommen werben, fonbern jeder foll fich vornehmen, bort tüchtig zu arbeiten. Alles mit prüfenden Augen betrachten und feine Ginbrude gu Bapier bringen. Sanbelt feber nach biefen Brundfagen, bann wird fich bei febem bie innere Befriedigung, die eine solche Reise als Sonder-erlebnis auslöst, einstellen. Dies sei der eine Bunft! Der andere Bunft sei das Berbaltnis der Befantheit gum einzelnen in fultureller Begiehung. Geit ber Mitte bes vorigen Jahrhunderis jei unjere fünjilerische Aultur berdorben. Man braucht gum Beweise bessen beispielsweise nur die Gebäulichkeiten unserer Stadt angusehen, um die Berriffenheit in ihrer gangen Größe zu erkennen. Jest erft fängt die Zeit an, wo wieder etwas Ein-beitlichkeit bemerkor wird. Der Wiederausban sei ichwierig, infolge biefer großen Berriffenheit; jeht belämpfe man mit verfchiebenen Mitteln bie bamaligen Berirrungen, Gines ber Mittel gur Befämpfung sei der "Freie Bund", ein anderes die Beranstaltung sachwissenschaftlicher Ausstellungen. Der Redner ist der Ueberzeugung, daß die deutsche Kunft in Leipzig alles überragen, und die Ber-einheitlichung in fulturellen und fünstlerischen Fragen eine machtige Forberung erfahren werbe. Der Bortragende ein Bild bon ber ihrer Bollenbung enigegengehenben Ausstellung, beren Gebaulichfeiten folwohl, als auch bie bort gur Mustiellung geangenben Objetie; in gabireichen Bilbern unter frührte er bas gespriechene Wort. Was ba gezeigt murbe, läßt nur ahnen, welche reiche Rulturschütz bort aufgestapelt werben. Ungefangen bon ben aus grauer Borgeit fiammenben Schriftzeichen und Warfen, ben primitiviten Wertzeugen, bis zu ben mit den tompligiertriten Mafchinen bergeitellter fünftlerijd auf bochiter Stufe frebenben Drudwer-Maidinen hergeitellten Jen. Wenn auch mehr ber induftrielle Charafter bei biefer Ausstellung in die Erscheinung trete, fi werbe boch ein Befuch berfelben beweifen, bag bi Induitrie die Munit nicht tote; wie im Anfang bes 19. Jahrhunderis manche geglaubt haben. Unfere Beit ift uber ben toten Buntt hinweg und bie Entwifflung ichreitet vorwurts. Go ichlog ber Referent feine 13gftunbigen mit lebhaftem Beifall aufgenommenen Musführungen. Bollauf befriebigt verliegen bie Berfammlungsteilnehmer ben Gaal mit bem Bewuftfein, wertvolle Anregungen erhal-

\* Der beimifche Flieger Guftab Alein ift am vergangenen Somntag abgestürst, ohne je-boch ernftlichen Schaden zu nehmen. Klein fiar-tete am Sonntag früh 6.30 Uhr zu einem Fluge nach ber Friesenbeimer Insel; der Flug ging am Nedar entlang und verlief ohne Zwifcenfall. Die Landung erfolgte in einem practivollen Gleiffuge. Kurze Beit darauf flieg Klein zum gweiten Male in die Luft, um feine Mubrer, tal hatten Maffenbejud. Gin glangenbes Gefchaft bruffung gu befleben. In einer Bobe von burften bie Staatsbahnen, aber auch die Bribatbritfung zu befieben. ca. 80 Meter polifibrie er bie erfte porgeichriebene Munbe, mitten in ber zwelten Runde appliodierte jedoch ber Motor und große Teile von ihm flogen burch bie Luft. Der fille ger bejag bie Beiftesgegenwart, bie Maichine

vereines eine Ehrentontieme für alle Aufführungen ber Werfe ihres unfterblichen

Batero. Der Gatte ber Raumerfangerin Gutheil. Scho-Der geftorben.

An Welmar fiarb plöglich auf einer Befucioreife bei Berwandten weilend, ber Rapellmeifter bes Wiener Mongerivereins und Gatte ber Rammerfängerin Marie Gutheil-Schober, Guftab Gutheil, ein in ber beutichen Mufit. und Theaterivelt riihmlichft befannter Dirigent und Komponist.

Mind Mantenbeim bei Weimar ftammenb, genofi er feine erfte Musbilbung auf ber Mufit-Reibe bon Rahren an ben berfichmten Orchefterfongerien unter Lifgt und Billow in Weimar berborragenben Anteil. 2018 Witglied ber Weimarer Boffapelle erfreute er fich ber tatfraftigen Förberung, burch Richard Strauf, bem er lich burch feine Arbeiten febr nitslich erwied. 1895—1897 wirfte er als Kapellmeister in Straßburg und 1897—1900 in gleicher Giacuschaft am Hoftheater in Weimar. Mit feiner Gattin siedelte er bann nach Wien über. G. ift befannt als feinfühliger Lieberkomponist und tüchtiger Mufifer.

woche gibt das Platat den Einheimischen und biete gleiche Pflichten und gleiche Rechte gutell jabwärts zu fieuern und glücklich zu landen. Am Motor warn die drei Inlinder und Kurbelgehäuse vollständig auseinandergespreugt, to bas er Motor zu nichts mehr zu verwenden ift. Die Maschine felber wurde nicht beschäbigt.

Der "Extragug". Lus dem Dabner Tal wird gemelbet: Bor einigen Tagen bestieg auf ber Station Reichenbach ein gutes Mutter lein bas Bugle, um nach Dahn ju fahren. Roch ebe bas Dampfroß fich in Bewegung febte, fam der Schaffner zu der allein in einem Abteil sigenden Frau vom Lande und meinte: "Ra, heute daben Sie Blah, Sie sind ja ganz allein!" Darauf meinte treuherzig das Weiblein: "Ach Gott, wege mir brauchen Sie nicht extra nach Dahn zu fahren, ich din diese Strecke schon oft gelausen, da lauf" ich wieder."

\* Das Fest ber goldenen Bochzeit feierten am Oftersonntag in Bforgheim bas Stahlgra-beur Sebastian Rephleriche Ebepaar und am Oftermontag in Sulafeld bas Philipp Geeburgeriche Chepaar.

\* Wichtig für Brieftaubengüchter und Jagb-pachter. Bu ben bevorstehenden Weitflügen unserer Brieftauben sei folgendes Urteil, weldes vom Landgericht Bielefeld gefällt wurde, febr beachtenswert: Ginem Brieftaubenguchter wurden, wie so vielen anderen Züchtern, immer wertvolle Tiere weggeschoffen, ohne aber irgend gerichtlich vorgeben zu tonnen. Run wurde ibm wieder ein wertvolles Tier weggeschoffen was er direkt beweisen konnte. Er beschritt ben Klageweg auf Schabenersat in Höhe von 30 Mark. Die Klage gekaltete üch zu einem langwierigen Prozeß. Einmas obgewiesen, legte der Kläger Berufung ein mit dem Er-folge, daß der Beklagte zu der beanspruchten Summe von 30 Mark sowie zu den Brozeßkösten Der Brogeg bat gwei Jahre vernrteilt wurde. lang gedauert und berurfachte bem ichmedrigen Schützen einen Koftenaufwand von ca. 300 Mart. Rechmals zur Warnung: Brieftauben bürfen unter teinen Umffänden geschoffen werben!

### Der Giterverkehr.

" Schwebingen, 14. April. Mm biefigen Sabrfarienichalter wurden am zweiten Feiertage allein 900 Fabrfarten nach Seidelberg und 1200 nach Mannheim, außerdem 2200 Karten nach ans deren Stationen ausgegeben. Bon ankommen-ben Reifenden wurden an der Sperce 6500 Karten entgegengenommen. Dazu find noch einige hunbert Reifende gu rechnen, Die Riidfahrfarten

Beinheim, 14. April. Bon Karfreitag bis einschlichlich Citermoning wurden allein auf dem hiefigen Bersonenbahnhof der Staatsbahn 12 885 Jahrfarien vertauft. Aber aud bie Anbenbahn Monnheim-Beinheim-Beidelberg batte einen Berfonenverfehr wie nie guvor.

V. Loni Co waramald, 14, April, Dos alle Bort von ben "Beifte Beihnechten, grune Oftern" bat fich heuer wieber bewährt: ein felten schönes Banbermetter beicherte uns ber himmel an ben Feiertagen. Die Folge des guten Weiters war denn and ein Fremdenverfehr im gangen Schwarzwald, toje man ihn faum porausjah. Beonbers ftart vertreten waren bie freilich von ben vielen Taufenben, die zu Fuß hinauszogen, nicht gewobe frendig begrüßten "Schnaufert", die Autob. unter benen zwei Amerikaner und ziemlich viele franzöhische Zourenwagen auffielen. Im nördlichen Schwarzwald war besonders das Murgial das Biel vieler Auswärtiger, man wollte fier noch einmal die Schönfeit der Strede Forbach-Schönmungach gang in ihrer bisberigen Geftalt genteben, vielleicht sum legten Mal, benn icon find teils burch den Bahnbau, teils aber auch burch ben Bau bes Murgwerfe Aenberungen eingetreten, bie, wie g. B. bie weitgebende Abholgung oberhalb Kirschbaumwasen, der Raturfreunde lebhasies Bedauern erregen. Rubstein, Rniebis, Frendenfiadt, Wolf- und Ringiaial waren ftar? befucht; gerabegu großarlig waren Colloanderungen in ben unteren Teilen ber Flug. aler, fo im Ringigtal ab Schenfengell, im Murgial ib Weisenbach, mo die Baume ichon im herrlichsten Blutenschmud prangten, mabrend bon ben oberften Berglagen am Rubfiein, Aniebis, ber Grinbe u. n. noch Schneeflachen berniederglangten. Im Albial pab fich balb Karleruhe ein Rendezvous, Oos-, er. Bubler, und Renchfal im oberen Gebirgs. teil, bas Gla (Bilbgutach-), Bollen- und Biefer tal hatten Maffenbefud. Gin glangenbes Gefchaft und Stroffenbahnen gemacht haben. Die Albtal-bahn wies Züge auf, die mit Imal stärferer wie normaler Beschung "ausgestattet" waren, die neue Strafenbahnlinie Durlach alter Bahnbof-Turmberg fuße vielfach ohne zu halten bom Bahnhof bis

200 nach Ebrifti mit Wohnung, Stall und Ums gannung ausgegraben,

Smillers Zatenmaote gefunden.

Schillers Originaleotenmaste befindet fich, nach einer Meldung des "Schwäh. Merfur" int Beffige bon hofrat Alinderfuß au Stuttgart, ber fie aus bem Rachlaf Danneders vor Rabren erworben bat.

Der birejabrige Ingenieurtag.

Die 55. Sauptversammlung des Bereins Deutscher Jngenieure, die vom 8. bis id. Juni in Bremen kattfindet, bringt solgende Bor-träge: Broiessor Dr. Schumacher im Bam furicht über die deutsche Schiffahrt im Welt-berkehr. Staatsbaurat Claußen in Bre-merhaven dält über den gegenwärtigen Stand der ftaatsbrentischen Szienbauten in Bremen einen Bortran. Ar. Keuhaus General-direktor von U. Borig in Berlun-Tegel behan-delt das Themas Der Bereinseitlichungsgebanke belt bas Thema: Der Bereinheitlichungsgebante in ber bentichen Mafchinenlnbuffrie. Otto beit das Loena; Der Vereingentindungsgebante in der de lieften Maschinenindustrie. Otto Cornels, Direktor der Reihersteg-Schiffs-werft und Maschinenindeit, Hamburg, albt Kuffclusk über: Die neuere Entwicklung des Schiffsmotors einschliehlich des Schiffsantriedes und Brofessor Dipls. Ang. E. Matschoff in Berlin über die Cicciniate des Kordbeutschen Nord. Baran icklichen sich Beschtigungen Alond. Daran ichlieften fich Besichtigungen bieler technischer Aniagen. In Bromen, Geltes milnde, Delmenhorft bes Dafens von Br boven und ber Raiferlichen Werft in Bilbelma-

jum Ibrmberg vollbriest burch bie Turmberabed atte feit ben bi Jahren ibres Beffebens mit rin 7800 Benügern ibren ffarfften Berfebr und ber Turm felbit beitiegen noch 1396 Berfoven, ebenfalls eine Mefordgilfer. Gebr gut vorgesorgt batte bie Clauisbubn, bie ju offen wichtigeren Jugen Bor juge lauten ließ, die bei bem Moffenanbrang, ber alle Cewartungen übertraf, tropbent nicht ausreich Co mugien 3. B. frop eines reich mit Bogen eller Rlaffen ausgestatteten Borguges; ber bis auft leute Blanden befrit mar, Reifende, die ben 5.1 in Saufach abgebenden Eifzug nich Rarleruh benügten, die I Stunden bis Rarleruhe in ben Gangen bichtgebraugt fieben, weil niegenba mehr ein Blat fich fand. Achnlich gings im Dberfand qui ber Sollentalbabn und anderen Streden au Allgemein nabm das Bublifum in Anerfennung der weitgehanden Borfefennnen ber Bahnen bie unan genehmen Seifen bes Moffenperfebra humorvoll auf, je voller ber Wonen, beite mehr wurden Blabfuchenbe freundlicht eingeloben, fich ein Plablein att fuchen. Das Gifenbahnperfonal haite fomere Tage; bulle Anerfennung verbient die glatte Ab midlung birjes Riefemberfebrs ofine irgend einen Unfall und erheblide Berfpatungen. Jest noch gutes Bfingitwetter und bet Jefcaft is richtig.

" Beifenbeim a. G., 14, April. Zoujenbe bon Mas flüglern besuchten mahrenb ber Ofter feiertage unfere herrliche Gemarfung, die gurgeit im fconfren Blitenfcmunde prangt. Mit Eriragligen, per Rad, Juhrwerf, Auto und auf Schufferd Rappen tomen die Roturfreunde and allen-Rich tungen ber Bindepie bierber, eine wahre Bal termanberung. Radi bem abligaten Billen bummel waren alle Gaithaufer dicht beseht. Bu Aufnahme ber Gafte mußten noch Taugfale und Cofraume benügt merben. Um ben Rudicansport ber vielen Fremden zu erleichtern, batte die Rgl Beiriebsinspettion neben anderen Sondergugen noch einen Egirazug ab Weisenheim eingelogt. So haber die Bemuhungen bes neu gegründeten Berfebre. vereins einen bollen Erfolg zu verzeichnen. Dent Beifenheim als größter Obiebauert Deutschlands fund diesmal die ihm gebührende Würdigung und Anerfennung. Neberall hörte man nur eine Stimme bes Lobes und der Bewunderung über bas Maudende Bild und den maleriichen Reiz unferer chonen Obstanlogen. Roge une ber Africenceich tum nun auch eine reidje Obsternte bringen, benn dies ift und bleibt neben aller Sconbeit und Pracht dilieglich boch bie Dauptfache.

\* Frantfurt, 14. April. Bom Ofterber febr auf ber Gifenbabn wird bem "Beff, G.-A.". gefdirieben: Das war ber reine Biingfiber. ebr, feiner Starte und Musbehnung noch! Un beiben Beierbigen famen im Sauptbahnhof außer ben fahrplanmäßigen 730 Bilgen gufammen 18 Sonderzüge an, während 28 abgingen. Schaltereinnahmen betragen bon Rarfrel tag an bis einfchl, Montag rund 265 000 Mark 20 000 Wit, mehr als im Borjahre). Am erften Offerfeieriage mogen viellelfig 100 000 Menjoen von und zu den Bilgen gegangen fein; an imeiten waren es noch weit mehr, man schätzt fie auf 150 000. Der Berkehr hat gegenüber Ditern 1913 noch gewaltig zugenommen, sodaß rund 30 000 Menschen in 30 Zügen mit je 1000 Ber-sonen mehr befördert worden sind. Insgesamt dat die Strassendahn 350 000 Jahrgäste be-

Mus dem Großherzogtum.

): ( Gengenboch, 13. April. Muf bem hiesigen Güferbahnhof verunglückte ber Bremfer Willer aus Haufach und gog fich fo fchivere Berleisungen ju, bag er balb burauf ft arb.

): ( Mullbeim, 14, April, Ein junger Fransoje, ber eine Automobilioner bon Brng nach Marcille machte, flies mit feinem Rennwagen auf ber dirage nad Revenburg an ben westlichen Brudenirin. Das Automobil überichlug fich und frurgte in ben Brudengraben, ben Infaffen unter fich begrabent. Et erlitt ichwere innere Berles

Von Tag zu Tag.

- Ju ber Rumohr ben Augreifer erftochen, De o b tingen, 14. April. Ein friedfertiger Baueruschen von dier gung gehern adend von Degerloch noch Mohringen. Auf dem Bege binter Degerloch wurde er plöglich von einem Hubermann ohne alle Urseche aus gefallen. Der fruhemann ging auf dem Trottour, er die eine fruhede Etämmigen eines dreijörigen kingspanners in der dand. Mit diesem sprang er vom Arottott berunder und auf den Sametnicht au, obmohl ibm dieler auriet, er wolke doch gor nichts von ibm, er foll ihn doch runig geden laifen. Der Juhr-mann feling mit feinem Untupel den Banern mehrmals auf den Kopf, den dritten Schlag konnie diefer mit dem linken Arm obwebren. Es gelang ihm, das Meffer au gieben und noch dem Augretfer au fieden. Let Siid war ungludtigerweise iddlich, der Frubrworn ford vald in draifenhaufe, wohn man ihn gebracht batte. Der Biebringer Bauermobn ist eben-inus ich mer verleht und tiegt im Bett an einer Gebienerfcutterung dernieder. Er gab au, den Angertier gar nicht gefannt an beben,

- Edmeres Automobil-tinglud, Rrefelb, 15 Sprit. Auf der Omfeldorfer Candbrage ficht beute full ein aus Amberdam fommendes Antomobil acate einen Siein und fippte um, Bon den Anfelfen I ein derr intolge ichtverer Berlequngen gehorden, eine Dame wurde lebensgesährlich verleut. Der Counfeur wurde ebenfalls ichwer verleut.

- Bier Berionen ertrunten, Il fcoffenbarg April, Wach einer Privatmelbung aus Sich me i mit und Bril, Wach einer Privatmelbung aus Sich me i mit nier beit auf beit der Gernarm bei ber jur zielt auf bem Wait berrichtenden Eirbnung ein mit vier Perinnen besehter Rabn über den jogenannten Eiefanten undet geriffen, Der Rabn nargte min und die zusähen, ein Mann und drei Rinder, ein Mann und drei Rinder, ein Mann und drei Rinder, ein mit der

- 100jahriger Geburiftig, Madeabrim, bru id. April, Geliene Girungen murben gewern und bente bem ebemaligen finhemertobenger und Winger Berrn Job. Echtauter and Anfah feiner bentigen Dorin 1900. Sollanter and Aniah feiner bentigen 200 jahrigen Geburtalag sieber guiell. Midesbeim nabm an ber dentwärdigen Jeber herbischen Aufeil, nigt es doch den alteinen Manern. Ichliede im feinen Manern. Ichliede Danjer in der Nachbaricheit harten Flongen inden meiten und am Eingang and Ibsduung des Jubilard nrangie unter einem grünen Laubgewinde die bedenlungsbook junichtit liel die 1914. Der Ruifer lier beden inngabook junichtit liel die 1914. Der Ruifer die beden in kannen Ausbarechte aus der dunggio volled inichtit inis dis 1914. Der Ru i fer lieb dys fraven Alten eine bereliche Acirectoffe aus der fgl. vorgestanfabrif mit feinem Bilduts durch den Lendral Gedeimral Wagner und die Stadt Rubesbeim burd ben Borgermeifter Alberti einen filbernen Pofal, gefnur mit altem, feurigen Budesheimer, a Grinnerungsgeichen übergeben. Der perbaltnigmal noch fehr tultige Greto fpram dem eblen Eropies berghaft au, wie er überhaupt im Beben ute edites Andesbeimer Grounds verachtete, Um Borubend fei nes Geburteieftes bewegte lich ein Fadelaug, ar dem fich die 25 Bereine der Stadt beieligten, nach dem fich die 25 Bereine der Stadt beieligten, nach dem Saufe Schrauters, wo der Stadtverordnete und heuerwehrfommandant Brung den Juditar in einer begeißerten Anfprache als den altzien Zeugen einer gewaltigen, entwicklungsreichen Zeit feierte, Stebend richtete dieser eine Anfprache an die Berlammlung, ander des Alle Maria allegen an die Berlammlung, mobet er die Kunit, alt zu werden, in dem Sane fammenfante: "Beobachte tren das 4. Gebot, li deinen Rachten und lebe regelmäßig und mäßig."

- Raubantall, RC. Rabern, 14. April. Gin frecher Raubanfall murbe om Oferionntag auf Berrn Biebler gemacht, ber mit feiner Samille einen Spaziergong machte. Abendo gegen 8 Uhr fam in ber Duntelheit ploglich ein Inbivibuum auf ibn au, fauerte einen Schuft ab und rief: "Porte monnale rana!" Wiefiler warf feine Geldborfe bin worauf ber Strold veridwand unter Mitnabme bes Gelbes. In ber Rabe bes Babuboles murbe aber der Rert aufgegriffen und durchiucht, wobei man una, zwei gelabene Revulver, einen Diamant jum Glasichneiben, eine Bleublaterne ufm. vorfand. 3m Salmen wurde bann auch noch ein Rolferchen ge unden, bas ebenfalls ihm geborte und verfchiebene Spartaffenbucher enthielt, Die muht geftobien maren. Der Tater gab an, Ben gu beißen und nach Unter foliagung von 200 M aus Mannheim geftiichtet

Begen Diffanblung ber Gran vernrieilt. RC. De b, 14. April. Begen Difffandlung feiner Brau hatte fich ber 20 Jahr alte Schloffer 29 e ber u verantworten. Um Foltnachtsonning Abend fand er feine Grau nicht gubaufe und ging fie gu fuchen In der Frühe tam ex wieder beim und traf die Frau por ber verichioffenen Zur. Er ichlug mit einem Stode auf fie los und fenerte, ale bie frau flüchten wollte. 4 Echuffe auf fie ab, von benen 2 trafen und ble Gran lebensgefährlich nerlenten. Bur Diefe Robeit erfielt Beber von ber Gtraf

fammer 1)- Jahre Gefängnis audifriert.
- Bom Buge germalmt. RC. Gevenbeim (Elfoft), 14. April. Auf ber heimreife von einem Ausflug fiet ber 16 Jahre alte Alpid Braun aus Ufffiolg von ber Blattfarm unter ben fahrenden Sug und wurde non ben Rabern budftablich entame! gefdnitten.

- Bie ber "Bigaro" Gafton Calmette ehrt. Man idreibt uns aus Baris: Der "Figaro" ebrt feinen non Madame Colliaux ericoffenen Chefrebatienr mit auernber Dietat. Gafton Calmette mar icon ame Bochen begraben, ba ftand immer noch am Ropfe bes "Figaro" in lefen: Galunt Calmette, Direl-teur. Dann bat man fich mobl überlegt, bach ein fo großes Blatt nicht bauernb von einem Toten geleitet werden tonnte und fo las man ploglich am Ropf bes Blattes, mo foult ber Rame Calmettes tand: "b. de Billemeffant, Gonbateur" Aber bas war nur vorübergebenb. Der "Flagro" hat es wieber für aut befunden, feinen Ropf mit dem ingmilden weltbefannten Ramen Calmettes gu idenfiden — man lieft wieder an der Spige des Maltes "Gafton Calmette" und nur gang flein darunter gefest findet man die Zahlen "1902—1914". Bis jur Stunde ift ein Rachfolger Calmettes auch noch nickt ernnunt. Ju Varid loricht man dovon, dağı Alfred Capus bafür auserfehen fel, der icon feit langem ber Montagsplanderer des "Figeno" ift und im Januar Witglied der Academie francaife murbe. Ein "Unfterblicher" als Rachfolger bes nur allanfdmell fterblich geworbenen Calmeite - es mare ine gut frangolifde Pointe.

### Lette Nachrichten und Telegramme.

+ Berlin, 15, April. Die Deutiche Ge-ellichaft für Chirurgie eröffnete beute pormittig in der Mujiffvochjefinte au Educiotien. dutg ihren 48. Kongreh. Den Borfig führte Bro-fessor R is II e. z. Kostock. Estva 100 Thirurgen find

Berlin, 15. April. Der partielle Streil er Droidfendauffeure bot beide morgen ogonnen. Eine 300 Chauffener fleinerer Betriebe rreifen. Im Stragenleben ift ber Ausstand foum emerfbar, von dem die großen Automobilbro difenfirmen nicht berührt werben.

Berlin, 15. April. Understaatsfefretar a. D. Birfidger Geheimer Rat Runbel ift in ber vergangenen Racht geitorben.

\* Berlin, 15. April. Das 4. Garbe-Regimen wird die Düppelfeier wie folgt obhalten; An 17. April 8 Uhr 40 Min. abende Begrüßung ber Bafte umb Aufführungen im Ariegervereinshaus n der Choussesstraße; am 18. April 11 Uhr 30 vormirtags Regimentsappell und Parademaridi bor den Beteranen von 1864 auf dem Moaditerplas Anichtiegend hieran findet ein Weiteffen mit ber Düppelftürmern in den Unteroffizier-Kafinos ber Balaillone feats. Um 3 Who nachmittags find Schmitumen, Wetiffimpfe und Greizieren der Ma dinengewehr Rompagnie auf bem Moebiterplag.

w. Rifolajew, 15. April. Huf ber Werft ber ruffifchen Schiffbaugefellichaft erfolgte beute ber Stapellauf bes gweiten Treadnoughts "Rui fer Menmber III."

Der Befuch des Gegherzoge Frang Ferdinand in Dinnern.

w. Munden, 15. April, Ronig Lubwig und fein hober Goft, Ergherzog Frang Ferdinand von Cefterreich besuchten heute Mittag in Begleitung bes beiberfeitigen Gefolges bie alte Pinaforhel und daranf das baperifdje Rationalmujeum. Um 1 Uhr gab ber öfterreichisch-ungarifche Gefanbte Dr. Belied v. Laszlofalva gu Ehren bes Erzherzogs ein Diner, an bem außer dem Gefolge nub bem Ehrendienst auch Ministerprösident Graf von Bertling, Auftusminister s. Ruilling, die oberften Sofchargen und eine Anjahi gelabener Gafte teilnahmen

w. Munchen, 15, April. Auf bas bon bem König en Raifer Frang Josef gesandte Begrugungtelegramm ift olgendes Antworttelegramm einge-

Muf bay innigite bante ich Die und Maria

bon Gurem borjabrigen Bejuche bei mir bewahrt. Much ich gebente ber leiber nur zu fcmell verfloffenen Stunden unferes Belfammenfeins mit Freube und Dantbarfeit und erwibere bie lieben Baniche in alter Treue fur Dein, Marie Therefens und Deines Saufes Willid und Wohlergeben.

Heberfiedlung der "Sanfa" von Berlin nach Hamburg.

(1) Berlin, 15. April. (B. unf. Berl. Bur.) Das in Botsbam flationierte Luftichifi "Banja" wollte gestern feine Uebersiedlung nach Samburg vornehmen, mußte biefe abe wegen boiger Querwinde, die die Ausfahrt aus der Halle verhinderten, auf heute nacht verschie ben. Die Ueberfiedlungsfahrt erfolgt bereite mit Marinebefagung. Die "Cachfen", Die von Hamburg bierber fommt, wird in der Bots. damer Salle im Anftrage ber Delag verlängert und gwar um einen Ring zu dem Zweefe, die Tragfähigseit des Schiffes zu fteigern. Es ift das der erfie Bauauftrag, den die Luftschiffban-Gesellschaft Zepbelin, Zweiganftalt Botsdam,

Der brobenbe Musftand ber italienifchen Gifenbahner.

Berlin, 15. April. (B. unf. Berl. Bur. Mus Mailand wird gebrahtet: Rach einer Weldung aus Rom bar bas italienische Kriegs: ministerium alle Borbereitungen getroffen, die Eifenbahner unter die Baffe einzuberufen. Abweichend von den Bestimmun-gen, die bei bem letten Eifenbahneranöffand getroffen worden waren, werden biesmal alle Eifenbahner ausnahmslos nur einen Stern am Aragen ale Abzeichen erhalten, ohne Rudficht auf den militärischen Rang, ben sie als Referriften einnehmen.

In feiner Berordnung bat ber Kriegsminifter befonders bervorgehoben, bag bie Gifentalmer biefelbe militärifche Difgiplin gu beobachten haben, wie alle einberufenen Referviften.

Großer Sotelbrand.

Berlin, 15. April. (B. unf. Berl. Bur.) Mus Laubon wird telegrabbiert: Der Brand in bem Melvin Bottl in Boft on, bei acht Berfonen umfamen, brach mitten in ber Racht gum Dienstag ans. Ungefähr 150 Gafte waren im Satel anwejend und alles lag in ben Betten, als bas Fener von Baffanten bemerft murbe. Erft bie Feuerwehr mußte die Schläfer weden. Die Flammen griffen mit einer berartigen Geschwindigfeit um fich, bah binnen furger Beit bas gange nur im Sachwert gebante Saus in bellen Manunen ftanb. Den Gaften in ben oberen Stodwerten war ber Rudweg über die in Rlammen fiebende Trepbe abgefdnitten. Ge fpielten fich furchtbare Sienen ab. Die geangftigten Menfchen fanben an ben Satelfenften und fcheien laut jant mernb um Silfe. Biele warteten Die Silfe ber Fenerwehr nicht ab. Go lief fich eine Frau, Die im 4. Stodwert ihr Bimmer batte, mit Giffe bon Bettloten, Die fie gu einem Tau gufammen gebunden batte, aus dem Fenfier berab. Gine andere Frau, Die diefes Experiment nachmachen wollte, verlor im 8. Stadwerf ben Salt und fturgie auf bas Stragenpflafter binab, dredlich berftummelt liegen blieb.

Unter ben Buichauern bes graufigen Schaufpiels wuche Die Aufregung bon Minute gu Minute. Ghe Die Fruerwehr Die Sprungtucher ausbreiten fonnte, waren bie geangftigien Dieniden in großer Balil aus ben Fenfiern gefprungen. 50 bis 60 Berfonen erlitten bei biefem gewagten Sprunge fdmere innere Ber legungen. Grit nach zweiftimbiger harter Arbeit fonnte bas Feuer gelofcht werben.

In einem Zimmer bes G. Stodintefes fanben ie Rettungsmannschaften die bertohlten Beiden einer gangen Familie, be-ftebend ans Mann, Frau und Rind. In einem anderen Zimmer ftiegen fie auf die Leichen bon awei Berfonen.

Die Rrantbeit bes Runige von Schweben.

w. Stodholm, 15. April. Ueber bail Befinden des Ranigs murbe heute bormitting 10 Ube 90 Min folgenbes Bulletin veröffentlicht: Der König icklief ber Rocht rubig, Temperatur 370, Buls 5 Des Allgemeinbefinden bes Ronigs ift anbauernd aufrichenfiellenb.

Uns der großen Politik. Der Dreibund.

= 2Bien, 14. April. Die "Reue Freie Breife" toibmet ber Begegnung bes Geafen Berchtold mit bem Marcheie bi Gen Giuliano einen Leitartifel, in bem es u. a. beift: Der Rrieg hat auf bem Balfan aufgehört; aber bie Sieger über Bulgarien find fprungbereit, um ibre Eroberungen ju berteibigen. Die Corge um die Erhaltung bes Friedens trot ber furchtbaten Rüftungen und trots ber fost unerträglichen Steuerlaft, Die auch Stalien gu fühlen beginnt, ift noch immer febr ernft. Das Mittelmeer wird mach ben neueften Erflärungen bes Echten Lorbs ber Mmiralität Winfton Churchill mit Kampiichiffen fogufagen gepflaftert fein, Franfreich bat den Geundsaß ausgesprochen, daß es bie Mebermadit auf bem Mittelmeere verlange, England bant eine gange Flotte von Dreadnoughte aum Gebrouche auf dem Mittelmeere, und Stalien und Deftecreich-lingarn folgen bem Beispiele und mussen thre Finanzen noch mehr belaften, um bie Unabbangigfeit auf ben Scewegen zu behaupten. In Lande und zu Waffer find bie Ruftungen ohne Beifpiel, und bie Lage wird burch polferemliche Aguationen, beren Ginfluß fo deutlich in Rumanien zu merfen ift, noch eridwert Riem of s war es fo notwendig als gegenmartig, bag ber Dreibund eftgekittet bleibe und dog Defterreich-Ungarn und Italien auf. Therefe für ben Frang Ferdinand bereiteten richtige Freunde feien. Der Friede ber gnabigen Empfang. Ich bin aufrichtig ge- Welt wird nicht leicht ju erschüttern fein, wenn

rührt von ber liebevollen Erinnermig, die Ihr I ber Dreibund mit innerer Gicherheit handelt und bas Teffament bes Grafen Aehrenthal, bie Bflege bes Berhaltniffes gwifchen Defterreich-Ungarn und Italien, auch fernerhin als hober Wert für beide Nachbarftnaten anerfannt wird.

w. Abbagia, 15. April. Hente Bormittag begab fich Graf Berchtold zu einer Beipredung ju bi San Giuliano.

w. Abbagia, 15. April. Die Ronfereng bes Benfen Berchtolb mit bi Gan Giuliano bouerte 2 Stunben. Die Bespredjung wird heate nadjuitag und in ben nadften Tagen fortgefest.

Edwebens Briorgniffe bor Rugland.

Berlin, 15. April. (Bon unf. Berl. Bur.) Aus Betersburg wird telegraphiert: Ein vom "Rugfoje Rowoje" nach Stocholm entfandter Spegiaiforrefpondent bat mehrere bervorragende ich wed if de Bolitifer über ihr Berhalten ju Ruftland befragt. Der Minifter bes Meugern Ballenberg erffarte, Schweben werbe feine Meutralität beibehalten. Er leugne mar nicht, daß große Areise des ich webifden Bolfes einen Angriff Ruglands befürchten. Edweben winichte aber mit Rufland in Frieden gu leben. Gren Sebin fagte, er fei fein Ruffenfeinb, fomme aber nicht barüber hintveg, bag Rufland feine Eruppen in Finnland verstärfe, die Mandinsel beseiftige und Schweben mit Spionen überfdivenime. Riemand habe in Schweden aggreffive Absichten gegen Rugland, niemand bente an eine Burnderobening Finnlands. Der Korrespondent schreibt, er habe im ganzen boch ben Eindruck befommen, daß Schweden, wenn es einmal gegwungen fei, seine Rentrolität aufzugeben, fich bem Dreibunde anichließen werbe,

Deutschland, Franfreich und bie Turfei.

\* Ronftantinopel, 15. April. In hiefigen deutschen Kreisen wird befont, daß die in Baris gwijchen Frankreich und der Türkei abgeschloffenen finanziellen Abmadungen erst nach dem Abschluß ber wirtschriftlichen Abmachungen gwischen Deutschland und der Türkei als endgültig angesehen werden fonnen. Die Berbandlungen über leiziere follen unvergüglich in Berlin wieder aufgenommen wer-Auch die fompetenten frangofischen Finangfreise beeweisen dereuf, das ausgenommen des ersten Teiles der Anleihe, für welche bereits ein Irade erschienen ist, die Konventionen über ben Ban und Betrieb der Bahnlinie im Schwarzen Merrheden und in Sprien, sowie über mehrere Safen in den gleichen Gegenden noch nicht unterseidinet und mit der Sanftion noch nicht verseben find, vielmehr von gewissen noch zu erfällenden Voraussehungen abhängen, beren Wealsperung nan jobody nicht begweifelt.

Englische Gifersucht auf Deutschland.

Derlin, 15. April. (Bon unf. Berfinet Bur.) Aus London wird gedrahier: Der Korrespondent der Times melder aus Changhai, daß der deutsche Konful in Sbangbai neuerdings genaue Informationen über die Bosition der China Merchants Steam Ravigation Co, eingebolt habe, was auf deutsche Absichten bezäglich dieser Gesellschaft schließen lass. Das Blatt verlangt baber, die englische Regierung möge der Befinger Regierung bedeu-ten, sie könnte das Eindringen einer anderen Nationalität in das Dangtsetal nicht buiden.

### Der epirotische Aufstand.

w. Salonifi, 15. April. Major Canin Bey der mit einer Anzahl albanischer Gendammen in Rociga gefangen genoumen worden war, ift hier eingetroffen und in Freiheit geseht worden. Rach den sehten Meldungen aus Bigliste beabsichtigen die Führer ber Anfinandischen ben Rampf gegen die Albanesen wieder aufzunehmen.

### Die Vereinigten Staaten und Megiko.

Das Mitimatum.

w. Wafhington, 15. April. Wenn bie Gesantflotte in Tampito eingetroffen fit, wird ie aus ben mobernsten Schlachtschiffen bestehen. Das Landungsfords and den Besahungen bes Geichwoders wirb 15 000 Mann fant fein.

w. Juares, 15. April. (Renter.) Rad) einem Berichte bes Generals Billa hatten bie Rebellen in der Schlacht bei San Baden 500 Bermumbete umb machten 700 Befangene. Die Bumbestruppen gunbeten einen großen Teil ber Stadt an ehe fie fie raumten. - Eine weitere Melbung besagt, daß von den Bundestrubben 3500 Man getotet, bertounbet ober gefangen genommen worden feien.

Wichtige Winke jur unsere Hausfrauen.

Frauen obne geliweilige Beichwerben gibt es me-nige. Lon Rindbeit bis gum Alter ichein: Leiben ein Teil ber fran gu fein. Bielfach hort nian fagen: "Ich bin nicht mehr is hart wie früber und fürchte, daß ich Granen und Madden in ben Uebergangojahren

granen und Madden in den Uedergangojahren fann Leciferrin nicht genug empfolien werden.
Leciferrin ift ein Bräparat, welches von gwerfannt vorzähglicher Birfung in, um das Blut in einen nelunden frägligen Juhand an verleiten, desten Arthitalium au deben, jawie die Vernen zu früfligen und den ganzen Körper miderhandsfähig an medien.
Leciferrin in viellach erprobt und von Antoriaten vernehmet.

Leeiferrin, Ow-Jecithin-Elien, fonet M. 3.— die Alatine, Man ante beim Gintanf genau auf des Wort "Leeiferrin" und weile die logenannten Erfahren varale gurud, — Zu haben in den Aposteten, gann licher von: Schwan Ap., Engel Ap., Rojen Ap. und Eindorn Ap. in Manubeim.

# Tägliche Sport-Zeitung

Helmuth Hirth in Dichtung und Wahrheit.

Bahrend im "Tag" der fiets humvervolle "Weit-lieb" Dirihs junglies Rifigeldid mit folgenden Berjen bejingt und betrauert:

> Leuchtend burch bie Luft geschwirrt Rom ber Flieger Delmuth Dirth. Rach Marfeille flog er von Gotha. Einen frohen Anblict bot a.

Brinbejone begann in bittern Stimmungen bereits zu gittern. Da erichten bes Ungluds Kelch Camal offich von Marfelde

Bager bleibt ein tüdisches Ding Rippt ifm, als er niederging Alles ichien ichon glatt erledigt, Doch bas Finggeng ward beichabigt

Badrer Rampe! Satteft Bech, Und ber Breis ichmamm biebmol wech. Denn bu flogit ja nur jum fcnellen

Delmuth, fpude auf die Wogen, Dennoch bift du fein gestogen. En es wieder, — bis es wird, Gefte, Sixth!

tellt ber gewiffenhafte Chronift ben Unfan hirthd vor Tamaris wie folgt nach einer Schilderung bes Gliegers felbit bar:

. Wir Metterten bis auf 1800 Meter hoch und flogen bei Rudenwind mit einer Wefdmindigfett non eine 150 Kilomeiern dahin, so daß wir in einer anien Siunde das 190 Kilomeier entsernte Ziel er-reichen mußten. Bei Taulan gingen wir aufs Wasser nieder, um die dei Tamaris wergeschriedene Berührung bes Waffere auszuführen. Die Majdine murde gut non mir abgefangen und flog parallel por der Bafferoberstäche dabin. Bentimeterweise ließ ich sie weiter hinuntergeben, um nach der ersten Wellen-berührung wieder ju fleigen. Aber bei der ersten Berührung woren wir vollstän dig im Walisch Berührung waren wir vollständig im Walser verich wunden. Man psiegt sonst bei Stürzen ober beim Aberschlagen Aberiegung zu behalten, in diesem Halle wolzog sich sedoch alles so unerwartet schnell, daß leine Zelt dasur blieb. Wir waren wohlt ich wieder auftauchte, sand ich die schwimmendem Spittter meiner Schwimmendeper und daß sich langiam and dem Baser bebende Schwanzende meiner Maschine. Bon meinem Variner war aber nirgends eines all unt eden. An den ruckweisen Bewegungen der Maschine merke ich, daß er noch unter dem Wasser sein den mitze, und da er nicht mit einer Schwimmunche verschen war, mußte er eingestenmut sein und verzehlich an seiner Befreiung arbeiten. Wir waren saum 100 Meier freiung arbetten. Bir waren faum 100 Meter vom Ufer entfernt, boch nirgenbo mar etwas von ben beiben Corpobobooten ju entbeden, die bier ju ci-

ionst war von der Otise nichts zu seben, und ihre Wut pacte mich, dem unten Singeklemmten beine Wife bringen zu können. Er mußte reichlich i Meter unter der Wosserverfläche sien, und so oft ich versuchte, mich an den Spannorähren nach unten zu arbeiten, ratichien meine Sande ab, da die Tuft in meiner Leberfoppe mich wieber boch swang. Da plöstich icos etwas neben mir fulhoch aus bem Baffer, es war Schläter, dem es noch einer lesten finstrengung gelungen war, lich and dem zustammengeschobenen Borberitt zu befreien. Endlich nober auf gefieden. neigeobenen Borverist an verreien. Endich naherten bis auch Boote nom User and, um uns hilfe an leisten, gerabe rechtseltig geung, denn uniere Maschine begann langfam weiter au suten. Mein Beglebrer fam wieder au lich und erasblie wir, wie er den Kopf auf die Anie gevreßt, faum einer Bemegung sabig gewesen sei. Er hatte bereits die hoff megung jabig genetjen jet. Er datte betein in de uung auf Reitung aufgegeben, als nach einem farken Trud das Eisen des Spannbods nachgegeben hatte und der Körper besteit war. Wir wurden dann von den Booten aufgenommen und aufs Trodene ge-Bracht, und auch ber Apparat wurde noch rechtzeitig erfastt, um gehorgen zu werden. Meine ihr kand auf 9 Uhr 19 Minuten, wir hatten die 60 Alfometer ihn zur Umfasselle, an der von mir übrigens weder-rians von Alfdernehen, noch sonst eines bemerkt morden war, in 20 Minuten gurudgelegt und maren auch mit dieser Geschwindigsett ins Meer Die Mafdine mar bis auf bie Schwimm forper in allen Teilen infatt, nur ber Schwang baile beim Ginfaleppen geringfüntge Dejette erlitten. Da aber jeber Erfan ber Schwimmforper andgelchloffen mar, mußte ich unferen bis bortiin glangent verdarauffolgenden Tage an gleicher Stelle ins Meer iritate, verlue feine Moldine debet vollftänbig."

Luftidiffahrt.

. Gin faft weißer Feriballon bewegte fich am Offermontag, mittags halb 12 Uhr, vom Rhein her kommend in der fast windstillen Luft über Frankental und zwar in febr bedeniender Sobie ben Sudwest nach Norben. Statt des Korbes

befand fich ein Trabes am Ballontorper, auf in dem der fühne Luftfahrer Blat genommen batte.

Er entschwebte gen Worms gu. \* Der Luftschiffer Lentuaut Aluge and Borbis, ber in Bitterfelb beim Auftieg bes Greiballung ,Dalle" verungladte, ift in ber Rlinit leinen Ber legungen erlegen

Mbiatif.

lkar. Nach den Angaben und Bunfchen des Sächfischen Reiegeminifteriums ift von ben Denifden Gluggengwerten in Leipzig foeben ein nener Militar-Doppelbeder ferig gestellt worden, der eine speziell für die Artifilerie erbaute Tupe darstellt. Das Flugzeug absolvierte am Mittwoch vor einer Militär-Kommission seine Prüfungssahrt, bei welcher es unter Führung bes Flegers Max Schüler bei friegsmäßiger Belasung eine Söhe von 800 Meiern in 4 Minnien erreichte.

sr. Der Sternflug nach Monaco. Im Beitbewer! im bie für ben Sternflug nach Monaco ausgefesten Breife icheint Brindejone de Moufinais obne Rivalen au bleiben. Ber Betibewerd wird bereits am 15. April gefchloffen. Bisher ift es aufter Brindejone be Moulinais nur Garros gelungen, eine der vorgeichriebenen Streden ju abfolvieren. Garrod machte ben fling in umgefehrter Richtung und fiartete in Monaco. Er flog gunachft nach Marfeille und jehte bann ben Beiterflug nach Bordenur und Buc nach Paris fort. Er erzielte eine Eligzeit von 12 Stunden 11 Minnten 34 Sefunden. Die Beit von Brinde jone de Moulinais ift damit überboten. Brindejone de Montinais hat inswischen einen neuen Flug angetreten. Er flog von Monaco aus nach Genna und sehte den Flug nach Rom weiter fort. Unterwege murbe er infolge einer Motorpanne gu einer 3wifdenlandung gezwungen; er hofft aber, die Reparatur noch rechtzeitig andführen ju fonnen, um feine Beit für ben Flug Mabrib-Mongco und anch womoglich bie von Garros vorgelegte gu überbteien.

Motorboofsport.

17. Das internationale Motorboot-Recting von Monaco. Die erste große Entschedung im internationalen Motorboot-Meeting von Monaco ist jest gefallen. Es mor die Meisterschaft des Mere es, die in den letten Jahren regelmäßig nur von den Kreuzern bestritten wird. Es sorteten 16 Boote meist französischer Derkunft. Die Borbeitungen waren wenig günstige. Im Verlauf des Aber 200 Klomeier gehenden Kennens wurde das Meer noch bewegter, als es ichen beim Start war. Das Erpednis des Kennens in kein allau günstiges Motorbootiport. Das Ergebnis bes Rennens ift fein allau gunftiges an neunen. Rachdem 19 ber vorgeschriebenen 22 Runden erledigt waren, befanden fich nur noch 5 Fabrzeuge in Konfurrens. Die erften 100 Kilometer fuhr Flambeau in 1:53:82. Es war im weiteren fuhr Flambeau in 1:08:22. Es war im weiteren Berlauf des Kampfed unt noch insofern eine Berländerung, als fic Sigma V, die 1½ Aunde bei Start verloren batte, sich langsam auf den 2. Play vorichob. Da Playbeau zum Schlub auf einen Protest von E. Dubonnet din, des Besigers von Pannah Tellier III diagnalissisert wurde, wurde Sigma V schließich noch 1. Breisträger. Flembean hatte die 200 Kilometer in B.49.1 zurückgelegt. Sigma V gebranchte 4:28:00. Drifter wurde Pen veur mit £41:180, 4. Arcelson Monie Carlo mit 4:47:00, 5. Cocke Shest mit bib-37. Um Tage vorder waren zwei Kennen ausgesahren worden. Am Bormoren awei Rennen ausgefahren worden. Am Bormittinge fonkurrierten die aleichen 31 Flugboote in einem Sandtcap über 25 Rilometer. Bieg reich bileb hier das gleiche Boot Frigide. Pedi-bus mit einer dahrzeit von 28:17,2. Um Nach-mitigge konfurrierten die Gleitboote in einem 50 Eilomeier- Rounen um den Preis von Monaco. Das französische Gleitboot Despujele "Sigma V" fiegte in 38:38.3, Imeiter murbe bas frangefifche Gleitboot B. Despuists in 44:23. Den 3. Plat belegte ber Englander "Bat Boat II" in 46:34,8. Das frangofische Boot "Duaire Bis"

Briefmartenfammeliport. "Reues sur Briefmarkensammlert Gine reiche Ausbrute sur ver der Kusbrute sur die Briefmarkensammler haben die kriegerischen Wirren auf dem Balkan gebracht. Ga ilt ja gana erklärlich, das die Sieger ihre errungemen Borteile der Nachwell überliefern wolken, und sie des dienten wolken, und sie des dienten wolken der die Kunker wolken, und sie der Tünke ist sond ein kehr kunkervaliede Land, drachter Tünkeren Briefmarken zur Andgade, die die Wiederervoberung Abrianvoorle verkerrlicht. Arch allo kurze Jeht nach der Ausgade, trägt diese Serie bereits einen weiseiligen Wierign diese Serie bereits einen weiseiligen Wierignterwollen. Ich auf der kunk der früheren I Werte ind es neuerdungs i geworden. Die Aufbruck fiellen ind folgendermachen: I auf 10 Parad grün. 5 auf 30 Paradrel, 10 auf 40 Parad blau, 20 auf 40 Parad film. Junken die inder die Michigen der Senden die Mondel geworden, Zus Tellen die Kongabe den 14 Januar, der dem turklichen Remjahränge entpreiset, Ungefeltens kod verhent die kunstanken der Ausgabe den 14 Januar, der dem turklichen Remjahränge entpreiset, Ungefelters kod der den die Kunstanken. " Reues für Briefmartenfammtert Gine reiche den 14. Januar, der dem interioden sechandbungt ein iprisot, Ungefeltten Bob verdient die füngterisch Mehr gar nicht erwartet batte. Borläufig find est Werte in 2, 4, 5, 6, 10, 20 Paras, t. 1%, 1%, Platier Paras, t. 10, 25, 50, 100, 200 Piestres. In unteriodel 2, 2/4, 5, 10, 25, 50, 100, 200 Piestres. In unteriodel

in der (Stolie eiwas von einauder abweichend. Der bodit auf der Ekri au 200 Biabres = £ 25.—
Adigt aum ersten Male auf einer Priesmarke das Portein auch Elbraum. Itlabraum, dundelblau, bellgrun, tot. dian, farmin und Mitte ichwarz, grau und Mitte oliverin, farmin und Mitte ichwarz, grau und Mitte oliverin, dunfellifa, rofbraum, oliverin, farminrot, dunfellifa, rofbraum, oliverin Jahrennochte, den finden diese Marfen farminrot, dunfellifa, rofbraum, oliverin, rofbraum,

Mabfport.

" Der totlich verungludie Reunfahrer Bon Ret nand im 28. Lebensjehre. Seine fporilide Laufbabn brachte ibn giemlich roich in die erfte Rloffe ber inierbrachte ihn glemitch toim in der er necht budiche Ernationalen Douerfahrer, in der er recht budiche Erjolge erringen konnte. Er gewann mehrere Male
die Reiferschaft der Riederlande und konnte in frankreich. Belgien und Deutschland zahlreiche Freise beimführen oder gute Pfahe belegen.

Preise beimsildren oder aute Plate belegen.

T. Die Medreunen im Mürnberg waren von ichonem Getter begundigt. Leider ereigneien sich verschiedene Iwijdsenfalle, Im Frühlings. Preis, einem Tauerrennen über 20 Am, fahrte Anfer von Jakob Beer. Auf vor Belinf arkti Anfer iedoch einen Defeit, mas ihn um dem Sieg brochte. Der Kolmer Biser kan den Defeit, mas ihn um den Siege brochte. Der Kolmer Biser kan nun an die Spipe und liegte in 17 Min. "Le Sel. mit 300 Meter von Aufer, 800 Meter von Esmers und Edert, der hie aweite Salfte des Aennens ohne Kabring fabren mußte, da das Steuerrocht an der Schrittmaskermalstine wöhrend der Fodrit alt abbrach. Der Schrittmaskermalstine wöhrend der Fodrit alt abbrach. Der Schrittmasker nütze, erlitt aber Leine nennensmerten Bersetzungen. Im Ero k.e.n. Oker. Preis über So Am, beirei Aufer ein Attigelchie, das leicht bötze ichwere Folgen hoben konnen. In der W. Auch beite lich die linke Schraube an der Schutzolle seines Modors. Die Rober in Schrift der nech als Erher in Best, i auf Kontinental Poen; Effer volles 250 Meter und Somers des Meen erneits 250 Meter und Somers des Meen erneits des Erdefinungsfahren und Somers des Meers aurüd, Von den Fliegerrennen gewann C. Werer aurüd, Von den Fliegerrennen gewann E. Wern er Leiwig das Erdefinungsfahren und Somers des Meers aurüd, Von den Fliegerrennen gewann E. Wern er Leiwig das Erdefinungsfahren und Som nicht er den Sportplay-preis.

Die Chemniger Rabrennbahn am Oftermontag ihre biesfahrige Gation. Ale 80 Kilometer auf dem Programm, der in zwei Laufen von 30 und 50 Kilometern entschieden und im Gesamtslassement von dem Belgier Linart nach 50:40 knabb mit nur 3 Setunben Boribrung bor bem ausgezeichnet fahren-

ben Dictentmann gewonnen murbe, ar. Die Barifer Bringenbartbahn leitete ihre biesjährige Saison wie alljährlich mit einem zwei-tögigen Ofterweeting ein, bessen hauptnummer ber am zweiten Loge zur Entscheidung gesongende Erohe Ofterpreis für Flieger bilbete. Boilen wurde zum Führen gezwungen und zwiste bei 400 Meter ben Spurt angieben. 200 Meter bot bem Biel, aufgange ber lepten Kurvel griff der in lepter Boltion bestadliche Kriol Kramer an, ber den Angriff mit einem Nachausenschwenken erwiberie, fodaß Friol fich aufrichtete. 100 Meter von em Banbe lag ber "Fliegende Pantee" bereits auf gleicher Sobe mit bem Engländer, ben er leicht mit einer Länge schlug. Das Stundenrennen gewonn Suignarb mit 82,470 Mm. mit 716 Runben por bent Amerifaner Balthour.

sr. Rütt in Amerika erfolgreich. Die amerika-nische Robrennsaison wurde auf der Rewnorker Ballsburg. Bahn bei schönem Wetter vor etwa 12000 Zuschauern eingeleitet. Das Ereignis des Tages war der Start Rütts, der gleich im einleitenden Eröffnungsrennen die beiden schnessen Auftralier Goullet und Clart schlug. Im Reilenhandieab sounde er, vom Wal ieartend, nur den deilten Plas velegen. Sieger blied der Auftralier Grenda (16 Dards Borgade) vor seinem Landsmann Speard

Schwimmiport,

\* Erfolge eines Karlsruber Schwimmers in Amerika. Das Mitglied des 1. Karlsruber Ama-teur-Schwimmklinb "Reptun" Karl Bauer, der tenr-Schwimmtlind "Reptinn" nart Saller, der fich jurzeit in St. Louis auffält, fonnte dort der den fürzlich im "P" Gymnasium abgehaltenen Schwimm-Meisterschaften des Jentral P.M.C.... große Explge erzielen. Bauer deteiligte nich an dier Weitfämdien, don denen er drei gewann und in einem an zweiter Stelle einfam. Die Weisterschaft wird an dier Abenden ausgerragen. Bisber gewann Bauer bas 440 Darbs. Schwimnen in 6:33, des 50 Parde Bruft- und Mards Schwimmen in 0:33,4 bezw. 3:58 Min. im 50 ParbesSchnellichwimmen blieb Batter Broetter hinter B. Alower-St. Louis. Die eine selnen Beiten find recht aut, sumal in America bie Mufftebipenbe verboten ift.

Mofenipiele.

\* Ans ber CRiaffe, Der Mannheimer &u h-ball-Alub Badenta 1907 bar aber die Dier-felertoge 3 auswärtige Bettiniele glangend absolutert und zwar intelie in Moeingonheim am Korfreitog die erie Elf gegen Olympia 1. Monufchaft balelbft mit 4:1 und in Deilbroun am Oficemontog gegen 1. Maunichaft "Pfeil" baselbft 4:2, beide augunken Badenia Mannbeim, Eine and der 1. und 2. Mann-schaft tombluterie Est trielbe am Oficemontog in

gegen die englische Amateur-Fugballmannichaft Gouthbant. Den Pokal gewann der vorjährige vol-gische Meister Union St. Gallosse durch seinen Sieg von 4:1 über Daring-Club Brüssel, nochdem er vor-her die englischen Amateure mit 4:2 besiegt hatte.

ar. Der Weftbeutiche Guftball-Meifter Duitburger Spielverein weilte zu Offern in Antwortpen, um an dem internationalen Potal-Turnier feitzunehmen. Am ersten Toge gewannen die Deutschen jegen Beerschot.Club Antwerpen mit II., unters agen denn aber im Entscheidungsspiel um den Botal überraschenderweise gegen ben Stodheimer Juhballflub fnapp mit 0:1. Das Spiel wurde von ben Schweden in febr unfairer Weise burchgeführt und mußte um eine Biertelftunbe verlangert

\* Altona 98 nordbeutscher Guftballmeifter. Durch ben fnappen Ofterlieg (2:1) gegen Eintracht (Braunichweig) ift nunmehr Altono DB, bie icon lange, von Solftein-Rief bart bedrängt, die erfte Anwart-ichaft auf die norddeutsche Meifterschaft batte, norddent auf die norvoenige erworden. Aliona befigt in feinem Sturm, bier vor allen Dingen durch ben besten deutschen Torichuben Jäger, eine vorzugliche Baffe. Die hintermannschaft ift nicht gana fo gut.

er. Fußballfviele im Reiche, In Rrel: Solfieln gegen Iffarb.London beibe Male 3:2; in Samurg: Afabemist Boldelubben Ropenhagen negen Bilforia 3:0 und gegen Simsbuttel 1.11; in Saunober: Gintracht gegen Tubantin 6:4; Bitese Arnbeim gegen Entracht 2:1; in Sarburge: Arribeim gegen Gintracht 2:1; in Sarburge: Freiburger Aufhallelub gegen Borussa 4:8; in Bremen: Freiburger Fundballelub gegen Sports elub 4:0; in Düjjelborf: Casseller Aufhallbersin except Bisselbanies Beautharien 2:1 club 4:0; in Dülielborf: Gasseler Ausbaldbers ein gegen Düsselborsein gegen Düsselborser Sportberein 2:1; in Duls. burg: Runbead-Lowdon gegen B. f. B. Aubrot: 6:2; in Breslau: Aotterbam F.E. London gegen Sportfreunde Breslau 3:0 und gegen Sportfreunde Breslau 3:0 und gegen Sportfreunde Breslau 3:0 und gegen Sportfreunde Breslau 3:0; in Karlsruße: Phônix gogen Bistoria Berlin 2:2; in Kürnberg berg: Eriver F.C. Aurnberg gegen Wiltoria Berlin 3:0; in Leipzig: Kopenhogener Boldcluppen af 93 gegen Wader 6:2. Eintrade gegen Winerba Berlin 2:1. Fortung gegen Ainterda Perslin 8:0; in Tresben: Aspenhogener Boldcluppen af 93 gegen Gutsmuths 2:1; in Flauen. Karlsrußer F.C. gegen Gutsmuths 2:1; in Flauen. Karlsrußer F.C. gegen Boiglianbijder F.C. 2:2; in Ründen: Rännover 96 3:2 und gegen F.C. Basel 6:1. Bapern gegen F.C. Basel 6:1. Bagern gegen &.- G. Bafel 4:1 und gegen Sannover

sr. Die englischen Ligafuhbellsviele hotten solgende Ergebnise: 1. Alasie: Rewegite United-Aribelsvroug 1:0; Chellen-Bladdurm Aovers Ird; Bolton Wanderers-Sunderland 2:1; Cheffield United-Present Routend 4:2; Burnled-Terkn Couptu 5:1; Aston Bills. Liverpool 1:0; Oldham Athleise-Bradrad Cith 3:1; Beitsteld Wednesdam-Toperton 2:2; Wandeiter City-Randeiter United 1:0.—2. Alasie: Bladpool—Blossop United 1:0.—2. Plasie: Bladpool—Blossop United 1:0.—2. Plasie: Bladpool—Blossop United 1:0.—2. Plasie: Bladpool—Blossop County Bury 2:0; Fulbant. Birmingkam 1:0; Bradserd-Guddersfield 2:1; Bolverhampton Wanderers-Hull Cith 1:0; Lincoln Cith-Stadpool County 8:2; Barnsled-Leisenbard Cith-Stadpool Lincoln City-Siedvort County 3:2; Bornsteb-Pet-ceiter Foffe 2:0; Derbs City-Woolwich Arfenal 0:0; Briftol City-Grimoby Town 1:0

### Celegr. Sport-ladrichten. Heberfiedlung des Militärluftschiffes "Z 8" nuch Baben Dos.

w Friedrichehafen, 15. April. Das neue Militärluftichiff Z 8 ift beute früh 6 Uhr jur Neberfahrt nach Baben. Oas ausgestiegen. Es hatte die gewöhnliche Befanung an Bord. Die Habrt ging über ben Schwarzwald, wo Schramberg um 7 Uhr 55 Minuten ilberflogen wurde. Das Quitidit mird vorerft in Baben: Dos bleiben und dort feine Brobefahrten erlebigen, Berft in Friedrichsbefen für die Renbauten

bennigt wird.

\* Raben Baben, 18. April, Das neue Willtarlufeichtfiel, s' ift, wom Suben tommend, furz vor 10 Uftr über dem biefigen Luftschiffen und um 10 Uftr 10 Winnten gient baten eingetroffen und um 10 Uftr 10 Winnten gien ber ber Dalle gehorven morden. in der Salle geborgen morben,

Sternflug nach Monaco

w. Ronte Carlo, 15. April Der Gliegir Barros in auf feinem Binge Briefel-Bonaco beute vormitige 10.48 Uhr bier eingetroffen.

### Mus dem Großherzogtum.

Britht (A. Schwehingen), 15. April. Auf bem Dreschmaschinenplat des B. Eder II brach Fru er uns. dem ein Schopfen, sowie eine Menge Stroff jum Opfer fielen. Der Schoben beträgt rund 300 Mart. Das Feuer wurde burch einen 4 Jahre alten Stuaben, welcher mit Streichholgern fpielte, per-

nrjacht.

24 Tauf fabt, 14 April. Der feit längerer Jeit in dem Tanförverfen in Schwepingen veschäftigte Wontener Die a von bier war auf Wontage in Abd. Ningsbaufen a. Nuor. Beim Berlasien der Arbeitztingsbaufen a. Nuor. Beim Berlasien der Arbeitztingsbaufen a. Dinde. Beim Berlasien der Arbeitztingsbaufen in den Schooft des Kobernabls; beide fürzier die Arbeitztie in die Tiefe. Durch farb andern Tags, fein Alticologie wurde schwer nerstent. Ersterer finterlährt eine Witwo mit 7 insmindigen Kindern.

Die Birn gen. Id. April. Dinfer Tage ift die 7 Jahre alte Elfa Schmid, Lochher des Wonteurs Zahapanes Schmid, wöhrend eines Spiels am User

abannes Schmib, mabrent eines Spiels am Ufer des Rodars ausgegliften und in den Fing gefallen. Da ber Blug an hiefer Stelle stemlich tief ift. wurde bas Mabeben von ber Strömung fortgeriffen. Erfe eine 300 Meber weiter stromabmarts ist es

gener Rebensgefabr gelungen, das Rind ben Fluen zu entreißen. Gofort von ihm angestellte Wie. erbelebungsverjudje brochten es baib wieder gun

):( Seidelberg, 14. April, Bergangene Racht geriet der Gartner Frih Erwin Schuh mann in einen Wortwechfel mit einem Rädcher und ichog fich mit einem Revolver in Die Schläfe, Schwer verleit wurde er in bas Kranfendaus verbracht. Die Tat soll aus Eifersucht geschehen sein. Die Berlepung ist lebens-

):( Seibelberg, 14. April Bur Binberung ber erften Rot erhielten bie Cheirauen ber am Geruffiturs an ber Mingbride Ende vor. Monats berunglichten Taglöbner Georg Fromm in Bammental und Fris leberle in Sandhaufen bom Groffbergog Unterftühungen in

Hein der Je 50 Mark.

DBe in heim, 14. April. Eine bei Iberdheim am Ahein diefer Tage geländete Frauen-leiche murde als die der hier feit 14 Togen verbem Bauingenieur Bilbelm Beder babier unter migien bojahrigen Chefrau bes Dablenarbeiters C. lepungen exlegen, Der Berftorbene ftanb im

ognofsiert. Offenbar hat die ungludliche Frau fich n geiftiger Umnachtung in ben Rhein geftfirgt. fuf ber Birfenouer Geite bes Wachenberges find infolge unachtsamen Umgehens, mit Streichhölzern mehrere Morgen Rabelholawald einent Balbbranbe jum Opfer gofallen. Aur mat Nabe fonnte einem weiteren Umfichgreifen bes Beuerd Ginhalt geboten werben.

\* Sahmerebeim, to. April. Bei ber Bur germeiftermabl murbe ber feitherige Burgermaister Witter mit 191 von 195 abgegebenen Stimmen wiebergewählt, 2 Stimmen maren unfüllig. Dem Wiedergemählten wurde nach ber Bahl ein Standchen mit Fadelgug bargebracht. Diejer Tage murbe hier eine Badergwangs unung gegründet, Die beu Begirt Danneim . Sand umfait, Aum Borfiend, ber einen Gig bat, murbe Badermeifter Beinrich Wolf

\* Delmitabt, 15. April, Der aus Bollenberg geburtige Rari Bernhard, welcher bor 14 Tagen beim Sinladen von Stammhols ichwer verunglidie,

ift im Spital gu Redarbifdvieheim feinen Ber-Pforsbeim, 14. Abril Babrend ber Meggermeister Sommer über die Feiertage mit seiner Hamilie verreift war wurden ihm in seiner Wohnung 2000 ML in Bapiergelb und Gold gestoblen. Ein Schrank, in dem die Kas-senschliffel aufbewahrt werden, war erbrachen worden und mit den Schlüffeln der Geldfchrant aufgeschloffen. Des Diebstahls bringend berdächtig ift der 18 Jahre alte Hausburiche des We stohlenen, Gustav Eflöss aus den enfisiden Ofi feebrovingen, welcher inzwischen verschwunden ift

): ( Grengach, 14. April, In Der demifche Fabrif 3. hoffmami. La Moche murbe ber 28 alie verheirgtele Fabrtfarbeiter Jojej Bachtin einem Reffel tot aufgefunden. Bermullich ift Unglodliche gur Acintgung bes Reffels in biefen hineingeschlipft und infolge eines Gelagenfalls Der Bergiftung burd, Ginatmung ber Giefe ge-

) Todinau, 14. April Am Opermonting murbe bas Gleis ber Wiefentalbahn burch einen groberen Erbunt fich berichuttet. Das Sinbernis murde burd Babnarbeiter befeitigt

**MARCHIVUM** 

inial Hibe befid: abe.

umb

pohen

conti-

o a n De.

her.

eben

10 c-

Den

figen **cnen** utidi. mer. egitta. nyen

eren

mein THE ! Den.

ble piro pen. bes coets

tere pen en.

Die

mnø

# Handels- und Industrie-Zeitung

eich hier um eine Erholung, die über das gewohnte Maß etwas hinausgeht, so daß die Hoffnung besteht, daß sich die bisherige Verschlechterung gegenüber früheren Jahren in absehbarer Zeit wenigstens zum Teil wieder ausgleichen wird. Bei einer größeren Auzahl deutscher Arbeitsnachweise, die über ihre Vermittlungstätigkeit schnell und zuverlässig berichten, kamen auf je 100 offene Stellen in den Monaten Februar und März der Jahre 1907 bis 1914 durchschnittlich Arbeitsuchende:

|      | mannich |       | Well  | weiblich |       | inapesant |  |
|------|---------|-------|-------|----------|-------|-----------|--|
|      | Fuhr.   | März  | Fohr. | März     | Fabr. | Märk      |  |
| 1907 | 121,1   | 108,6 | 70,0  | 87,A     | 120,7 | 95,5      |  |
| 1900 | 203,0   | 164,2 | 78,1  | 75,7     | 181,7 | 130,5     |  |
| 1000 | 247,0   | 118,6 | 83,8  | 84,7     | 172,3 | 146,4     |  |
| 1910 | 197,6   | 143,1 | 102,8 | 82,2     | 146,8 | 118,7     |  |
| 1951 | 172,8   | 121,Z | 79,2  | 70,1     | 129,0 | 100,0     |  |
| 1012 | 155,5   | 120,1 | 103,3 | 85,2     | 120,2 | 105,5     |  |
| 1913 | 160,5   | 140,0 | 165,8 | 87,1     | 130,5 | 110,0     |  |
| 1814 | 185,2   | 160,1 | 34,8  | 50,8     | 132,6 | 137,2     |  |

10,0 fiber dem Niveau des Vorjahres stand, betrug die Spannung im Februar nur noch 21,7 und im Marz 183. Aus den vorliegenden Berichten geht so eingebürgert, daß eine geringe Reduktion auf fiervor, daß die Besserung im Monat März d. Ja. zu einem erheblichen Tell auf den besonders lebhalten. Aprilumzug zurückzuführen ist. Fast allgemein berrechte gegen Ende des Berichtsmonats ein Ende März der letzten Jahre folgendes Bild: unlbarer Maugel an Transportarbeitem, Malern, Anstreichern und vielfach fehlte es auch an den beim Umzug gewöhnlich in größerer Anzahl beschäftigten Gelegenheitsarbeitern. Der zweite Faktor, der die aligumeine Arbeitsmarktlage bereits recht merklich besindlufte, war besonders in mitteren und kleineren Städten die Belebung der Bautätigkeit. Hier und da will die Depression des Baumarktes zwar noch nicht weichen, im allgemeinen bereitet sich aber anscheinend eine recht betriedigende Bausaison vor. Dies wirkt bereits auf die Baustoffindustrie, besonders die Ziegeicien und das Holzgewerbe zurück. Bei den Arbeitsnachweisen kounte man ferner die Erholung des Textilgewerbes recht deutlich beobachien. So liegen günstige Berichie über die Beschältigung der Textilindustrie vor aus Aachen, Nowawes, Forst und Eupen sowie aus den slichalsch-thüringischen Textilzentren. Schlecht ist die Lage noch-in Oubes, Rheydt und Ulm. Naturgenuß hat die günstige Witterung die Frühjahrsbesleilung in der Landwirtschaft gefördert. Die Nachfrage nach ländlichen Arbeitern ist etwas gestiegen, kam jedoch den inländischen Arbeitsleritien meist nicht zu gute. Die Einschleppung auständischer Arbeiter wird fortgenetzt und dadurch werden den Einheimischen z.Je Chancen verdorben. Besonders fühlbar ist die Konkurrenz der tremden Arbeiter in den Provinren Hannover, Sachsen und Pommern. Es wird cericitet, daß die ebenfalls in großer Zahl arbeits-Insen fremden Arbeiter nicht etwa in die Heimat zurückkehren, sondern die Arbeitsmöglichkeit für inländische Krätte - nicht nur in der Landwirtchait - durch the Herumziehen im Lande auf ein Minimum berabdrücken. In der Eisen - und Metallindustrie ist der Geschäftsgang größmeils nicht so schlocht wie er vielfach geschildert wird. Es zeigen sich auch hier allenthalben Symptome der Erholung. Bemerkt sei noch, daß die Spielwarenindustrie recht gut beschäfligt ist. Das gleiche gilt von der optischen Industrie. Bezeichnend für die Gesamtlage des deutschen Arbeitsmarktes ist die Tatsache, daß n verschiedenen Stildten und Industriegebieten der Bedart an Fabrikarbeitern und -arbeiterinnen sehr krältig zunimmt, so daß die Arbeitslosigkeit der Ungelernten merklich nachläßt.

### Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Die Mursbewegung der Bankaktien. W.C. Berlin, 15. April. Gegenwartig stehen die Banken im Vordergrund des wirtschaftlichen Interesses. Im engeren Kreise der Großbanken bereiten sich anscheinend fundamentale Verschiebungen der Krafteverhältnisse vor. Die beiden größten Finanzinstitute haben ihr Aktienkapital bedeutend erhöht und gleichzeitig eine stärkere Expansion in die Provinz vorgenommen. Hierdurch suchen sie ihr Geschäft auf eine breitere Basis zu stellen und hinsichtlich ihrer wirtschaftlichen Einflisssphäre vor den übrigen Großbanken einen Vorsprung zu gewinnen. Auch bei den anderen großen Instituten zeigten sich so tielgehende Veränderungen und Verschiedenheiten der geschäftlichen Entwickelung, daß die vor dem noch ziemlich gleichmäßige Verteilung des Kräfteverhillminsen in Kürze von einer anderen Differenzierung abgelöst werden dürfte. Man ist vor allem mit Dividendenreduktionen überrascht worden und auch bei den Provinzbunken sind wesentliche Verschiebungen eingetreten. Diese

Die Lage des deutschen Arbeitsmarktes.

A. C. Berlin, 15. April. Die bereits im Februar da. Ja. beobachteie leichte Besserung der Arbeitsmarkting ehat im Monat März der Menschen Bankaktienmarktes. Hier der Arbeitsmarkting ehat im Monat März utgefunden. Das Kursniveau dieser Werte recht erfrenliche Fortschrifte gemacht. Es handelt lage der Ueberspekulation eine Höhe er Privatdisk ont 1 2% Prozent.

Vorgänge haben eine empfinitiene Senkung des Murch en Bank notierten erstessis 3.15 In der Zeit vom 1. September 1913 bis Kursniveaus der Bankwerte zur Folge gehabt. Verschäft wurde die Börsenlage noch durch die Entwerten weitere Kursbesserung gleichung mit dem Betriebsjahr 1912/13 verschen Heidelberg böher. Die Börsen arbeitet: 169 458 728 (106 422 370) Dz. rohe ders waren Zement Heidelberg böher. Die Börsen arbeitet: 169 458 728 (106 422 370) Dz. Rohzucker, denz. Es notierten: Kredit 194%, Diskonto-Kommandit 185%, Dresdoner Bank 150,75, Staatsbahn 1405 024 4114 945 (24 35) 045) Dz. Rohzucker, Privatdisk ont 12% Prozent. hatte infolge der Ueberspekulation eine Höhe erreicht, welche in keinem Verhältnis zu den wirtschaftlichen Entwickelungs-Möglichkeiten stand Ende März der leizten drei Jahre entwickelte sich der Kurs der Anteile der großen russischen Ban-

Petersburger Internationale Hundelsbunk 215,80 203,60 183,80 Petersburger Oisconto-Bank . . . . 212,50 202,00 196,00 Bussische Bank für Handel und Sewerbe 160,90 164,00 170,50

Die Gestaltung der durchschnittlichen Dividendenziffer Ende März der Jahre 1908 bis 1914 ergibt sich aus folgender Ueber-

Doutsche Bunkon Ausländische Bunten 9,62 8,34 9,06 8,25 9,79 10,32 10,46

Die Banken beobachteten also hinsichtlich der Dividendenerhöhung im Gegensatz zu anderen Infustriegesellschaften eine weise Zurückhaltung. Während die Andraugsziffer für Männliche und Dabei bleiben die deutschen Institute in der Höhe Welbliche zusammen im Januar d. Js. noch um der Dividendenrate noch um ca. 2 Prozent hinter den ausländischen zurülck. Diese für unsere Basken typische Stabilisierung der Gewinnrate hat sich die Kursbewegung des gesamten Marktes einen entscheidenden Einfluß auszutiben vernug. Die Kursbewegung der Bankaktien zeigte

1000 1800 1810 1811 1812 1913 1914 Destable Sunken 155,78 160,83 166,84 165,82 160,82 191,83 166,83 Ausländ, Bankey 161,00 160,64 176,67 164,40 180,18 164,13 190,16 Der durchschnittliche Kurs beland sich bis Ende

März 1914 bei beiden Gattungen in aufsteigender

### 5 Obligationen der Berliner Terrain-

und Bnugeschiebnft. Im Zusammenhang mit dem Konkurs Wolf Wertheim G. nt. b. H. werden die Inhaber der genannten Obligationen aufgefordert, ihre Stücke bis zum 23. April an die Handelsvereinibia zum 23. April an die Handelsvereinig ung einzureichen, die sie zum Kurse von 75
Prozent kaufen will, um auf diese Weise ihre
Garantieverpllichtung einzulösen. Von dem Gesamtbetrage von 20 Millionen Mark sollen sich
noch etwa 5 Millionen M. in den Händen des Publikums betinden. Die Handelsvereinigung hitte also,
lalls diese Annahme zutrillt, rund 3% Mill für
den Rückkauf der Obligationen aufzuwenden. Die
hierfür erforderlichen Barmittel werden, wie verlautet, vom Fürsten Hohen lohe persönlich
zur Verfügung gestellt. Die im Jahre 1008 ausgegebenen Obligationen sind mit 5 Proz. verzinslich und zu 103 Prozent durch Auslösung zu tilgen. Für die Obligationäre entseht also die Frage,
ob sie unter starken Kapitalsverfüsten
auf das Angebot der Handelsvereinigung eingeben
oder ob sie an der Garantie derselben festhalten
sollen. In Börsenkreisen herrscht zwar die Anoder ob sie in der Garanne derseiden iestungen sollen. In Börsenkreisen herrscht zwar die Ansicht, daß es zu einem Konkura der Handelsvereinigung nicht kommen wird. Indessen läßt sich heufe noch gar nicht übersehen, wie sich die Verhältnisse schließlich gestalten werden. Bekanntlich wird bei der Berliner Terraln und Bangesellich wird bei der Berliner Terraln. schaft eine neue einschneidende Sanierung umab-wendbar. Ebenso dürfte die Garantie der Handels-vereinigung bei der gegenwärtigen Lage des Für-stenkonzerns kaum noch als voll einzuschätzen

### Weitere Goldkäufe Russlands,

Wie der Köln. Zig. aus London gemeldet wird, stirg infolge des Wettbewerbs zwischen Frankreich Rußland um das gestern dem offenen Edelnetailmarkt zugeführte Barrengold Preis einschließlich Kosten auf 77 S. 9% d. Ruß-land überbot Frankreich und nahm 400 000 £. Der Rest von 250 000 £ wurde für Indien und das Gewerbe angekauft

### Frankfurter Effektenbörse,

Frankfurt a. M., 15. April. Bei wiederum ruhigem Verkehr war die Oesamtiendenz der neutigen Börse ziemlich test. Es fehlle, wie schoo öliers erwähnt, an Aufträgen und Anregungen. Am Montanmarkte waren die leitenden Werte ungeachtet der wenig befriedigenden Berichte aus den Montanisdustrierevieren gut behauptet. Vor den führenden Aktien wurden Pisonix und Deutschumburger beachtet. Laurahütte 151 Prozent bz Die Umsätze in Bankaktien waren bescheiden eterreichische Banken still, Diskouto abge-chwächt, Wiener Bankverein notierten exkl. Besugsrecht 0.17%. Von Schiffahrtsak ien wurden Paketlahrt lebkalter umgesetzt. Ein ges Interesse bestand für Schantung und Otavi-anteile, für letztere in Erwartung eines guten Geschaftsabschlusses. Lombarden behauptet. Ameri kanische Balinen sind fester. Elektrizitätsaktien weisen nur geringe Kursverinde-rungen auf, Edison und Schuckert schwächer onda behaupteten größtenteils den Kursstand, sterreichische Renten im Anschluß an Wien etwas Mexikaner wurden durch die ernsteren achrichten aus Washington beeinflußt, Russen

Bei geringem Geschält sind Kassaindu-striepapiere zu erwähnen. Chemische Verein chem. Fabriken Aktien lagen ruhig. D Prozent. Maschisenfabriken zeigten vereinzelt lestere Tondenz. Die Haltung wurde später auf dem Gebiete des Bahnenmarktes etwas chwächer; Baltimore und Schantung wurden

Erwähnenswert sind u. a. bei matter Haltung Petersburger internationale Handelsbank 188% bis 188 Prozent. Bezugarecht auf Diskonio-Kommanditantelle 1.10 Prozent, Bezugarecht auf die Aktien labläufe (darunter vergällt 1149 Dz.).

Privatdiskont: 255 Prozent

Neckarwerke A.-O. in Eßlingen. Prospekt Nr. 30. Vom 16. ds. Mts. an gelangen die vom L. Januar 1915 ab mit 516 Prozent Vorzugsdiviiende berechtigten Vorzugsaktien Nr. 1-5000 mit Recht auf Einfosung zu 110 Prozent zur Notie-rung. Lieferung per Kasse in delinitiven Stücken.

Berliner Effektenbörse. Berlin, 15. April. Wenn auch das Geschäft eute zeitweise etwas aufflackerte, so hielt sich loch der Verkehr im allgemeinen in engen Grenda es an einer durchgreifenden Anregung ehlt und das Publikum sich nach wie vor von le-ler Tätigkeit zurückhält. Bezeichnend für die serrechende Geschäftsstille war der Umstand, daß leisenforchen und Phönix, die beiden Haupt-papiere des Montanmarktes, ohne Anfangenotiblieben. Die Stimmung kennreichnete sich zu Beginn vorwiegend als schwach, da die neuerliche rmattung Newyorks in Zusammenhang mit der erschärfung der mexikanischen Frage weitere Mißstimmung schuf. Relativ gut gehalten war der Montanmarkt auf eine Zeitungsmeldung über lie besseren Aussichten bezüglich der Erneuerung ies Rheinisch-westfälischen Kohlensyndikats. Nur Rombacher büßten auf diesem Gebiete ca. 1% % ein. Sonst waren russische Banken infolge von okalen Verkäufen stärker rückgängig. Die gestern bevorzugten Otavi-Aktien sowie auch South-West-

bevorzugten Otavi-Aktien sowie auch South-Westafrika Shares litten unter Realisierungen.
Als im späteren Verlauf bessere Kursmeldungen
aus London für Canada eintralen und da nach
Privatdepeschen Huerta angeblich nachgegeben
haben soll, wurde die Tendenz, ausgehend von
Canadas, unter Deckungen und Rückkäufen allgemein etwas fester. Schiffahrtsaktien profitierien, wenn auch nur in geringem Maße, von einem
Zeitungsartikel des Generaldirektors Ballin über
die voraussichtliche Besserung der wirtschaftlichen
Verhältnisse. Tägliches Geld 216 Proz. und
darunter. Die Seelandlung gab Geld zu den darunter. Die Seehandlung gab Geld zu den

Tagessätzen.

Bei vorherrschender Geschäftsstille bröckelten die Kurse in der zweiten Börsenstunde allgemein etwas ab. Erheblichere weitere Rückgänge erfuhren russische Banken. Privatdiskont: 25 Proz.

### Handel und Industrie.

### Verband deutscher kantmännischer Genessenschnitten c. V., Berlin.

Der Verband deutscher kaufmännischer Genos-senschaften e. V. mit dem Sitz in Berlin, in welchem die Mehrzahl der deutschen Einkaufsgenossenschaften der Kleinhändler zusammengeschlossen hält seinen diesjährigen 7. Verbandstag am 11. und 12. Mai in Dormund ab. Außer den regelmäßigen Berichten des Vorstandes, Ausschusses und Ver-bandsrevisors sowie den Berichten aus den Verbandsrevisors sowie den Berichten aus den Vereinen bringt der Verbandstag noch mehrere Referate über verschiedene, für den Kleinhandel wichtige Fragen. So behandelt ein Referat die Zusammenschlußbestrebungen der Lieferanten in der
Lebensmittelbranche, ein Thema, das gerade jetzt
durchans aktuell ist. In einem weiteren Referate
innden die sogenamnten Warenausstellungen der
Konsumwereine eine einweisende Beleuchtung. Für Konsumvereine eine eingehende Beleuchtung. Für den Praktiker ist von besonderem Interesse ein Vortrag über die Geschäftsbedingungen der Kon-servenbranche im Inlandsverkehr. Sodann soll zu dem Einlaufsvereinarevers des Markenschutzverbandes Stellung genommen werden. Endlich wer-den in drei Releraten noch Fragen behandelt, die für die Entwicking der deutschen Einkautsgenos-senschaften, über die Agitation für die Einkaufs-bewegung und über die Geschäftsordnung der Revisionsvereinigung des Verbandes. Nach den Ge-schäftsbericht hat sich der Verband im letzten Jahre befriedigend weiterentwickelt und auch seine Einkaufsstelle, die Zentral-Einkaufsgenossenschaft, age ihren vorjährigen Umsatz erhöhen. Ueber den iauf des Verbandstages werden wir berichten

Offizielles Lelpziger Mess-Adressbuch. Der MeB-Ausschuß der Handelskangner Leiprig hat in diesen Tagen wieder an alfe ihm be-annten Mell-Einkaufs-Firmen den Fragebogen zur vulnahme in das Verzeichnis der auf den Leipziger dessen verkehrenden Einkäufer, 21. Auftage und ur Vormerkung für Zusendung oder Abgabe des Offiziellen Leipziger Meß-Adrefibuchs versandt. Wir empfehlen allen Meß-Einkaufsfirmen, die den Bogen noch nicht erhalten haben sollten, baldigs bei dem McB-Ausschuß der Handelskammer Leip rig darum nachzusuchen und sich durch Ausfüllung des Bogens ein Meß-Adresbuch zu sichern da bei der Abgabe des Buches in erster Linie die jenigen Firmen berücksichtigt werden, die sich etzt anmelden. Es wird besonders darauf hingeviesen, daß die Anmeldung nicht nur für die be-vorstehende Michaelis-Messe (Beginn 30, August) ondern auch für die nächstjährige Oster-Vormesse (Beginn 1. März) gilt. Die Aufnahme in das Einduser-Verzeichnis und die spätere Zusendung des Meß-Adresbuchs geschieht kostenlos.

### Zuckererzeugung und Bulaudsverkehr mit Zucker im dedtschen Zeligebiet

Nach der gestern veröffentlichten amtlichen tatietik wurden im Mon'at Marz von den Ribenzuckerfabriken, den Zockerraffinierien und den Melasseentruckerungsanstalten 1831 651 Dz. Rohzucker, 11800 Dz. Verbranchszucker und 204 434 Dz. Zuckerabläule verarbeitet worden. In der gleichen Zeit wurden 93 798 Dz. Rohancker, I 730 158 Dz. Verbrauchszucker, 2006 Dz. Speisestrup und 467076 Dz. andere Abläufe gewonnen. In den freien Verkehr wur-den gesetzt gegen Entrichtung der Zuckersteuer 2200 Dz. Rohrucker, 1 063 688 Dz. andere kristalisierte sowie flüssige Zucker und 2362 Dz. Zucker ablaufe. Steuerfrei gelangten in den Verkehr 5021 Dz. ieste Zucker und 464 573 Dz. Zucker-

wonnen wurden in den genannten sieben Mo-naten 24114945 (24351645) Dz. Rohzucker, 12392206 (11713942) Dz. Verbrauchazucker, 18688 (26105) Dz. Speisesirup und 4100054 (909 679) Dz. andere Ablänfe.

K

ica:

Rechnet man diese Gesamterzeugung in Roh-rucker um, so erhält man 26 589 830 Dz. gegen 26 505 720 Dz. im Betriebsjahr 1912/13. Die ersten 7 Monate des Berichtsjahres haben also eine Mehrerzeugung von 84 110 Dz. Rohzucker

### Steingutfabrikation.

Die Steingutfabrik Schwarzwald G. m. b. H. hat der Schwarzwälder Han-delskammer einen Bericht über die Lage ihrer ndustrie eingeschickt, den wir nachstehend wie-

"Es ist uns zwar gelungen, im vergangenen Jahre unsern Umsatz bedeutend zu heben, aber nur bei Preisen, die jede Verdienstmöglichkeit

Seit Anfang letzten Jahres werden in unserer Fabrik ausschließlich sanitäre Gegenstände aus Hartsteingut, wie Closets, Waschtische etc. hergestellt. Diese Artikel werden jedech durch die allgemeine Lage des Baumarktes sehr beeinflußt. Die ungünstige Lage des letzteren, inabesondere die Ummöglichkeit der fleschaffung von Hypotheken, übten auch ihre Rückwirkung auf unsere Branche aus, indem die Konsumfähigkeit unserer Artikel, sowohl was das Inlandgeschäft, als auch eilweise das Auslandsgeschäft anbelangt, ganz

merkbar zurückging. Dazu kam, daß im Laufe des vergangenen Jahres einige neue Betriebe nut diesen Artikeln auf den Markt gekommen sind, sodaft die Pro-duktionsfähigkeit die Aufnahmefähigkeit des Marktes zwelfellos bedeutend überstieg. Ein wilder Konkurrenzkampf der einzelnen Fahriken war die Folge. Dadurch sind die Preise nach und nach roige. Dadurch sind die Preise nach unt nach auf ein Niveau gesunken, das jede Verdienstmög-lichkeit ausschließt. Das Bestreben der Vereinigung deutscher Spülwarenfabriken, dar wir bislang nicht angehörten, die außenstehenden Werke dem Verbande anzuschließen, und dadurch wieder normale Preisverhiltnisse berbeizuführen, cheiterte an dem Widerstand einzelner Fabriken. Vereinigung genötigt, auch ihren Mitgiledern für das Jahr 1914 die Preise frei zu geben, und somit ist auch für dieses Jahr wohl an eine Besserung der Preise nicht zu denken Günstig beeinfünfte könnte die Lage höchstens werden durch kräftiges Anziehen der Bautätigkeit, jedoch läßt sich dar über beute ein meertlanken. Inter diesen Umständen sah sich die Spillwarenber heute ein zuverlässiges Bild noch nicht ge-

Langjährige Kenner der Verhältnisse in unserer Branche beurtellen in vielen Städten Deutschlands und Osterreich-Ungarns die Lage so, daß derart chlechte Verhältnisse, wie im vergangenen Jahre, eit undenklichen Zeiten nicht mehr dagewesen

Zu kämplen haben wir leider noch vielfach mit dem Vorurteil des Publikums, nicht nur im Ausland, sondern auch im Inland, das die englische Ware der deutschen vorzieht, obgleich letztere beute qualitativ der ersteren ebenbürtig ist.

Arbeiturentissaungen haben nicht stattgefunden. Die sozialen Lasten wirken für uns bei den gegen-wärlichen ungilnstigen Verhältnissen äußerst

### Werkehr.

### Deutsch-Atlantische Telegraphen-Gesell. \$4.65 km. Von der genannten Gesellschaft erhalten wir fol-

"Die seit etwa zwei Jahren bestehende Einrich-tung billiger Telegramme im überseel-schen Verkehr ist trotz ihrer Wichtigkeit für weite

Mit dem 1. April ds. Js. werden Wochenend-Telegramme zwischen Deutschland und den Hauptberseeischen Ländern zugelassen, diese Teledem Emplänger Montag oder Dienstag zugeriellt. Sie dürfen nur ollene Sorache enthalten und unterliegen einer Mindestgebühr für 20 bezw. 25 Worte. Ein Telegramm zwischen Deutschland und Newyork kostet z. B. M. 7.50. Diese Neuerung wird eine wertvolle Ergünzung der bereits 2 Jahren bestehenden Einrichtung billigeren l'elegramme in offener Sprache, welche an beliebi en Tagen aufgegeben werden können und im aufe des folgenden oder übernächsten Tages be-stellt werden. Der Preis ist für diese Telegranne uf die Hällte der gewöhnlichen Gebühr ermäßigt errägt also zwischen Deutschland und New - York via Emden Azoren 55 Pig.

Benutzten früher Privatiente nur in seltenen Fällen die überseeische Kabel-Telegraphie, weil sie nicht ist der Lage waren, durch Verwendung von Depeschen kürzern (Codes-Telegrammschiltssein) viel in wenigen Worten zu sagen und so für sich ie Kosim herabrusetren, so ist jetzi seitens der Verwaltung der Deutsch - Atlantischen Telegraphen-Gesellschaft durch Herab-setrung der Gebühren für Privat-Telegramme in ollener Sprache, ohne Code-Worle, dafür gesorgt, aß gelegentliche Kabeidepeschen den Mittein eines

Wer jetzt einem Freunde oder Verwandten drüben einen rechtzeitigen Graß senden will oder mit ihm eine schnelle Verabredung trellen muß, kann für einen überaus billigen Preis sich des Kabel-Telegraphen bedienen, ohne aligu ängstlich mit den Worten sparen zu müssen, was ja häufig nur sul Kosten der Verständlichkeit des Telegramms

geschehen kann, wenn kein Code verabredet ist. Diese durchgreilende Verkehrsverbesserung vielen in den verschiedensten Orten Deutschlands eine willkommene Gelegenheit zum Austausch wichtiger Mitteilungen gegeben und

wird, wenn sie erst genügend von weiteren Schich-, haben, nicht mehr zutreffend, da der Schacht I in rung. Die Preise der ersten Hand für Elektrolytlen des Publikums erkannt und gewürdigt wird, peradezu eine neue Art von internationalem Verehr hervorrufen, von dessen Bedeutung man sich instweilen nur eine schwache Vorstellung machen Jedenfalls verdient diese Einrichtung jedernann bekonnt zu werden, damit bei eintretenden Bedarf der Gedanke an die Absendung eines der silligen privaten Kabel-Telegramme sich ohne wei

eres von selbst darbietet.

Eine andere Neuerung, welche dem großen Publikum noch nicht genügend bekannt sein dürfte, ist die Einführung telegraphischer An-weisungen von Geldbeträgen peweisungen von Geldbeträgen per Kabel nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada und in

elehrter Richtung. Wie leicht mag es vorkommen, daß jemand seinen Angehörigen oder einem Geschältstreund eiligst einen Geklbetrag fiberweisen möchte, aber wegen der Länge der Uebermittelungszeit durch die Post von wenigstens 10 Tagen davon absehen

Hier bietet sich ihm jetzt das telegraphische Ver-Hier bietet sich ihm jetzt das teiegraphische Vertahren, welches genau wie im Iulandsdienst, durch iede deutsche Post- und Telegraphenanstalt vermittelt wird und wodurch die Möglichkeit gegeben ist, einen Geldbetrag bis 300 Dollar noch an demaelben Tage an den Empflinger in Amerika auständigen zu lassen. Es leuchtet ein, daß diese Diensteinrichtung bei Krankheiten, auf Reisen, bei inze Jöstelich ausgestofenden Organische bei Den einer plötzlich anzutretenden Ozeanfahrt, bei Prozessen etc. von unschätzbarer Bedeutung werden

Die Bedeutung und die große Leistungsfähigkeit unserer deutschen Seekabel ist kürzlich von einem amerikanischen Börsenmann in Newyork in einer Veröffentlichung über deutsch-amerikanische Börsenorders zum Ausdruck gebracht worden in der

"Die Vermittelung der Kabel nach Amerika übernehmen verschiedene Gesellschaften, und es miß zur Ehre Deutschlands gesagt werden, daß die einzige deutsche Kabelgesellschaft, die Deutsch-Atlantische Telegraphen-Gesellschaft, diejenige ist, welche durch ihre Exalcheit und Schnelligkeit allen

anderen den Rang abgelaufen hat."
Aber auch dem deutsch-englischen Verkehr, besonders mit London, werden die deutsch-atlantischen Kabel, so sonderbar dies klingen mag. jolge ihrer prompten und zuverlässigen Arbeit

diensibar gemacht. Es geschieht dies besonders wilhrend der englisch-deutschen Börsenzeit, wenn die direkter Kabelleitungen zwischen Deutschland und England so stark belastet sind, daß die Börsentek gramme mit Verspähnigen zu rechnen haben und dadurch häufig ähren Zweck verfehlen würden. In diesem Falle lassen die Börsenintereisenten ihre Telegramme zwischen Deutschland und London über Nawyork leiten, wobei zwar der Ozean zweimal durchquert werden muß, aber doch infolge der direkten Uebermittelung Emden-New-Vork-London bessere Zeiten erzielt werden als auf den stark besetzten deutsch-englischen Kabeln Die Mehrkosten für den doppeiten Weg werden durch die Vorleile mehr als aufgewogen."

Wegen weiterer Einzelheiten verweisen wir auf das Inserat in der vorliegenden Nummer

### Betriebsergebnisse, Generalversammlungen und Dividenden. Lethringer Portland-Zement-Werke, Strassburg I. E.

Dem Geschäftsbericht der genannten Gesellschaft die ihre Dividende auf 9 (8) Prozent erhöht, entnehmen wir, daß der Versandrückgang im Gebicie der süddeutschen Zementverkaufsstelle auch während des Berichtsiahres angehalten hat, die Gesellschaft in empfindlicher Weise traf. E wenn auch kleinen Ausfall gewährte die nicht un-gilnstige Preisgestaltung. Während das Inlandsgünntige Preisgestaltung. Während das Inlands-geschält infolge des Darniederliegens des Bau-nurktes und der Verbandsschwierigkeiten der Zement-Industrie sehr schwierig war, ließ sich das Auslandsgeschäft recht günstig an. Die Gesellschaft konnte ihren Versand ganz wesentlich ateigern, was das Betriebsergebnis günstig beein-flußte. Die Vermögensrechnung verzeichnet u. a. an Anleiheschulden 1 470 000 M. (1 507 000 M.), laufenden Schulden 131 318 M. (131 668 M.) und n Anielleschulden 1 470 000 M. (1 507 000 M.), laufenden Schulden 131 318 M. (131 668 M.) und anderseita an Bankguthaben 813 705 M. (581 066 Mark), Ausständen 1212 210 M. (1 201 417 M.), Beteiligungen 1 197 101 M. (1 182 101 M.) und an Zementbeständen 187 670 M. (271 164 M.). Es sei schwer zu sagen, ob das laufende Jahr school inte Erholung des wurtschaftlichen Lebens bringen von välerlicher und militerlicher Seite von der Stammung von välerlicher und militerlicher Seite stammung von välerlicher und militerlicher Seite sei schwer zu sagen, ob das laufende Jahr school eine Erholung des wirtschaftlichen Lebens bringen werde. Die Abrufungen in den ersten Monaten des Jahres waren weit weniger lebhalt als in den Vorjahren. Seit emigen Wochen habe sich das Ge-achalt aber doch ganz lebhalt gestaltet; besonders aus dem Auslande liegen bedeutende Jahresab-schillsne vor, und die Abruhungen darauf erfolgen sehr liett. Die Gesellschaft glaubt daher, den weitern Verlauf des neuen Geschältsjahres nicht allzu pessimistisch beurieiten zu sollen, hofft, wenn nicht unerwariet neue Rückschäge eintreten, auf eine normale Beschäftigung und damit wieder auf ein befriedigendes Erträgnis. Die angestrebten Vereinbarungen mit der Schweiz über den gegen-seitigen Gebietsschutz sind zustande gekommen.

Rochumer Bergwerus-A.-G., Bochum, Der Abschluß für 1913 weist einen Betriebs-fberschuß von 1 639 177 . K (i. V. 1 391 531 . K) auf. Davon erforderten öffentliche Lasten 191 600 Mark (183 467 M), Zimoen, Unkosten, Bergschäden usw. 178 047 M (155 738 M), so daß sich ein Rohgewinn von 1 269 530 M (1 052 326 M) ergibt. Nach Abrug der Abschreibungen mit 500 403 M (418 301 M) und der Rückstellung für Bergschäden mit 30 636 M (04110 M sowie 20 000 M Rückstellung für Schachterneuerung) verhleibt ein Reingewinn von wie 20 000 M Rückstellung für Schacherneuerung) verbleibt ein Reingewinn von 800 490 M (540 914 M), dessen Verwendung wie folgt beantragt wird: Rücklage 43 474 M (27 496 Mark), 10 % (8% Dividen de gleich 000 000 Mark (381 504 M), Aufsichtsrat und Vorstand 48 000 M fim Vorjahre 28 890 M). Dividendeuerganzungsbestand 120 000 M. (Sonderrücklage 27 000 M), Talonstenerrücklage 18 151 M (im Vorjahre 0 M) und eine weitere Zuwendung an die gesetzliche Rücklage 39 864 M (85 024 M). gesetzliche Rücklage 39 864 -# (85 024" -#) die Schachterneuerungsvoller Höhe der gesetzlichen Mucklage gutzubringen, so daß diese unter Berücksichtigung der diesjährigen Überweisungen eine Höhe von 425.521 Verbraucher für Feinkunter, die meist die WirMark erreichen wurde. Wie der Geschäftshericht ausführt, sind die Erwägungen, die zur
Bildung der Schachterneuerungsrechnung geführt zu Käufen kan, umlaßten sie meist frühe Liele-

einen in jeder Beziehung betriebsfähigen Zustand gebracht ist. Die Kosten hierfür eind aus dem Setriebe gedeckt. Der Absatz in Kohlen stieg von 37,14 % auf 91,66 % der Beteiligung, der enige u Koka von 74,84 % auf 77,04 %. Im Berichts-ahre wurden 399,373 t (376,422 t) Kohlen ge-Hiervon dienten zum Selbstverbrauc 3 499 t (20131 t), während verkauft bezw. auf r eigenen Kokerei verbraucht wurden 375 719 (356 396 t); im Bestande verblieben 660 t (505 t) Ans den verkokten 143 440 t Kokskohlen wurden 107 833 t Koks gewonnen. An schwefelsaurem Ammoniak wurden bergestellt 1355 t (1397 t); im Bestande verblieben 470 t (278 t). An Teer wurden bergestellt 2646 t (2590 t); im Bestande verdieben 47 t (55). Die Durchschnittsleistung je dann und Sicht erhöhte sich auf 0,970 t gegen 0,967 t im Jahre 1912 und 0,854 t im Jahre 1911. ie Durchschnittsselbsikosten stiegen infotge der höhten Löhne und Materialpreise auf 9,08 3/6 (8.62 .4). Die Klage der Oewerkschaft Rudolf gegen die Gesellschaft ist auch in der letzten Instanz abgewiesen worden. Da gleich-zeltig der Gegenklage der Gesellschaft statt-gegeben wurde, ist nunmehr festgestellt, daß eine erpflichtung der Gesellschaft, durchschnittlich ihrlich mehr als 30 000 t zu fördern, nicht be feht. Es wurden insgesamt aufgefahren an Quer-schlägen und Richtstrecken rund 2600 m gegen 3000 m im Jahre 1912 und 2400 m im Jahre 1911. Die Benzolfabrik auf Schacht I ist in Betrieb ge ommen worden und wird im laufenden Geschäfts Jahr zu den Oberschüssen beitragen. Bei der Gewerkschaft Herbeder Steinkol-lenbergwerke, an der die Oesellschaft maß-gebend beteiligt ist, dürfe, falls keine Zwischen. älle eintreten, mit der Aufnahme der Förderung im Jahre 1915 gerechnet werden; die Lagerungs verhältnisse entsprechen den Erwartungen. Die laufenden Verbindlichkeiten betragen 520 708 . M (880 808 . M) bei 952 000 . M (1 039 000 . M) Anleißeschulden und 6 000 000 . M (4 768 800 . M) Aktienkapital. Anderseits werden 478 741 . M (1 035 613 . M) Ausstände und 478 331 . M (7170 Mark) Bankguthaben ausgewiesen. Die Bestände sind mit 132 463 . M (63 963 . M) bewertet. Wie bereits mitgeteilt, soll die Hauptversammlung ihre Zustinnnung zu der Übernahme einer Bürgschaft bis zur Höhe von 2 Mill. Mark für die Herbeder Steinkohlenbergwerke geben. erhältnisse entsprechen den Erwartungen. Herbeder Steinkohlenbergwerke geben.

### Zahlungseinstellungen und Konkurse.

### Monkurse in Deutschland.

Aachen: Gottfried Gossen, Zigarrenhandlung; Altötting; Schuhwarenhändler Lorenz Demunel; Alzey: Kaufmann Alfred Rodrian; Bayreuth: Bäcker Thomas Breiberger; Ber-lin-Lichtenberg: Bauunternehmer Herm. Wittstock, Mahlsdorf-Süd; Berlin-Weißen-aee: Berliner Nahrungsmittel-Industrie, G. m. b. H. in Liq.; Bernburg: Kaufmann Georg Axt Breslau: Kinemathographentheaterbesitzer Breslau: Kinemathographentheaterbesitzer fr. Thiemer; Charlottenburg: Kaufmann Ad. Richter; Architekt Emil Mertens; Coesield: Firma Herwig Zach & Honkamp, G. m. b. H. Darmstadt: Firma Custav Rüger, Ober-Ramstadt; Dillingen: Kaufmann Georg Kreuzer; Goslar: Architekt Theodor Schrader; Greiz: Fuhrwerksbesitzer Bernhard Schmidt: Hamburg: Firma Vorwärts, Produktivgenossenschoff der Schulektersjacheiter, einentragens G. burg: Firma Vorwärts, Produktivgenossenschaft der Schlachtereiarbeiter, eingetragene G.
m. beschr. H.; Konstadt: Handelsfrau Paula
Heinrich; Konstanz: Bäcker Martin Fluck;
Mannheim: Alexander Todorowitsch, Graveur
und Druckereibesitzer; Osnabrück: Kaufmann V. Friese; Rendsburg: Installateur
Heinrich Finck; Rostock: Kaufmann Heinrich
Reinckfe; Sonneberg: Firma Ernst Schubart's
Nachf.: Kaufmann Paul Deubel; Kaufmann
Reinhold Dressel; Straßburg: Kaufmann
Paul Grun; Stuttgart: Marie Rieck, Inhaberin einer Schuhwarenhandlung; Zabrze: haberin einer Schuhwarenhandlung; Zabrze: Kaulmann Kurt Drößler.

### Warenmarkte. Zentralzuchtwiehmarkt in Baden,

mit der Verbandsmarke versehene Tiere, deren Abstandmung von väterlicher und mütterlicher Seit acagewiesen ist. Das Zuchtziel ist bekauntlie perichtet auf Adel, gute mittlere Größe, leichte Mastfähigkeit. Arbeitstüchtigkeit und Formenschönbielt der Tiere. Die reichen Erfolge auf der letztiährigen Wanderausstellung der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft in Straßburg haben ge-reigt, bis zu welchem Grad das Zuchtziel erreicht ist. Die Qualität der Zuchttiere wird den Erwar-

tungen der Käufer entsprechen. Berliner Produktenborse.

Berlin, 15. April. Nach der gestrigen Mat-tigkeit konnte sich die Tendenz für Weizen etwas-fester gestalten, da die Notierungen der Aus-landsbörsen höher waren und die Spekulation zu den gestrigen niedrigen Schlufbreisen Deckingen vornahm. Roggen zeigte bei schauptelen Preisen sehr stilles Geschält. Hafer war etwas besser gefragt. Mais und Rüböl träge. Wetter: veranderlich.

Londoner Metallmarkt,

Der Kölnischen Zeitung entnehmen wir nach behenden Wochenbericht über den Londoner London, 11. April. Kupler: Die Verschiff

ungen von der atlantischen Küste betrugen in letz-ter Woche 2550 t. Augesichts der Feiertage waren die Umsätze recht klein. Wenn trotzdem die Hal-tung recht abetig war und die Preise ihren jüngst egreichten höhern Stand behaupten konnten, dürfte dies für das wachsende Vertrauen in di Kuplerlage sprechen, das Handel und Verbrauch allgemein beseelt. Die amerikanische März-Statistik liefert einen neuen Beweis für die fortgesetzte Aufnahmelähigkeit der Verbraucher während einer Zeit verhältnismäßig ruhigen Geschäfts rechnung und die Senderrücklage aufzulösen und in Europa und ausgesprochenen geschäftlichen die Beträge von 120 000 . d. bezw. 38 000 . d. in Drucks in der Union. Standard-Kupfer wurde in voller Höhe der gesetzlichen Rücklage gutzubrin- unäßigen Mengen für Rechnung von Spekulanter

Tough und Best Selected 70 £-70 £ 10s abzüg-lich 2½ Prozent, Elektrolytkupler 67 £ 10s-68£ netto, Strong Sheets 82 £ und Messing 6%d. Zinn: Der Preisfall am Schluß der Vorwoche lockte ziemlich große Nachfrage seitens der ameri-kanischen Verbraucher heraus, was dem Markt zu Beginn der Berichtswoche eine merkliche regung gab. Kaulaulträge lielen ganz zahlreich ein, und infolge einiger Zurücknaltung der Eigner achlugen die Preise noch einmal aufwärtsatrebende Richtung ein. Es kam aber dann stärkeres Angebot heraus, und als der dringendste Bedarf gedeckt war, verschwand die stramme Haltung ziemlich plötzlich. Die Baisse-Spekulation erhielt dadurch eine günstige Gelegenbeit zum Vorstoß, der auch mit großem Erfolg durchgeführt wurde, insolern, als die stark entmutgten Warrants-Inhaber zu umlangreichen Abwicklungen schritten. Das Ergebnis war eine wesentliche Preisentwertung. Dann setzte aber wieder eine Erholung ein, die bis zum Schluß des Markts am Donnerstag allmählich fortschritt. Chinesiache Ausluhrhäuser nahmen reich liche Verkäufe vor, zu Preisen, die der Londoner Parität recht nahe kamen, und es werden wieder recht belangreiche Zuführen von den Straits während des Monats April erwartet, Verschiffungen die nan gegenwärtig auf rd. 5000 t schätzt. Blei: Die Verbrauchsnachfrage war wieder recht stramm, namentlich auf dem Festlande, wo belangreiche Mengen gekauft wurden; die verbrauchenden Werke zeigten mehr Bereitwilligkeit, sich zu den gegenwärtigen Preisen einige Vorräte hinzulegen. In Großbritsnnien zögert man indes noch sehr mit Anschaffungen angesichts der Anstrengungen, wel che die amerikanischen Blei-Raffinerien um ihrem Ueberschuß an Blei Abzug nach Europa zu verschaffen, aber die Notierungen drüben lie-gen über englischer Parität, und der hiesige Markt hält sich infolgedessen recht stetig. Zink: Der Markt hat sich kaum verändert. Die Vorräte in der Hand der Verforaucher scheinen verschot anlich last erschöpft zu sein, und das Angebot aus zweiter Hand ist weniger dringend geworden. Die erste Hand, die früher beträchtlich überboten wurde, hat diesmal ihre Preise für Aufträge in April- und Mai-Lieferung erlöst. fulrin England betrug im März 1914 16 593 Tonnen (i. V. 15 333 f) und vom 1. Januar bis Ende März 1914 49 879 f (i. V. 39 790 f) Kupfer, 4794 f (3477 f) bezw. 13 298 f (12 248 f) Zinn, 20 479 t (19 935 t) bezw. 55 273 t (52 878 t) Ble und 11167 t (9626 t) bezw. 33587 t (30012 Zink; die Ausführ betrug im März 1914 5280 Tannen (i. V. 5582 t) und vom 1. Januar bls Ende März 1914 16888 t (i. V. 19103 t) Kupfer, 4517 t (3385 t) bezw. 12017 t (11508 t) Zinn und 4487 t (4747 t) bezw. 15644 t (14479 t) Blei.

### Letzte Mandelsnachrichten.

### Manubeimer Effektenbörse.

An der heutigen Börne erfolgten Umsätize in Rhein, Kreditbank-Aktien zu 128.50 Prozent und khein, Kreditbatik-Aktien zu 12850 Prozent und in Benz-Aktien zu 180 Prozent. Höher gesucht waren Eichbaum-Aktien zu 100 Prozent, Mannbeimer Gummi-Aktien zu 140 Prozent, Portland-Zementwerke Heidelberg-Aktien zu 153 Prozent und Zellstoli-Fabrik Waldhot-Aktien zu 201.50 Prozent. Die Aktien der Unionwerke vorm. Stock-beim zuführten 148 P. heim notierten 148 B.

Franklurta, M., 15. April. In der Generalversammlung der Maschinenisbrik Moenus A.G. in Franklurta, M. waren laut Frkt. Ztg. 25 Aktionäre mit 1812 Aktien ver-treten. Es wurden verschiedene Anfragen an die Verwaltung gerichtet, so bezüglich der Steigerung der Unkosten und des Versuchskontos, der Er-wartungen, welche die Gesellschaft an die neuen Patente und Gebrauchsmuster knüpft, des Dividendenrückgangs, des Umsatzes und des augen-blicklichen Geschäftsganges. Die Verwaltung be-merkte dazu, daß das Geschäft nur mit großen Unkosien zu führen sei, sie sei aber bestrebt, sie auf das Mindestmaß zu beschränien. Neben anderen Maßnahmen habe man eine ganze Anzahl Arbeiter entlassen. Die Ausgabe für das Ver-suchskouto mit 78000 M sei im Vergleich zu anderen Firmen nicht zu hoch, außerdem sei diese Summe zum Teil früher im laufenden Betrieb verbucht worden und sogar nicht in der Bilanz er-schienen. Auch in die neuen Patente und Geschieben. Auch in die Gesellschaft für das lau-brauchsmuster setze die Gesellschaft für das lau-fende Jahr große Hoffnung. Der Dividenden-rückgang sei zum Teil auf die Kapitalserhöhung und dann auch darauf zurückzuführen, daß eben Geschäftsgang wesentlich schlechter gewe Dadurch, daß viele Konkurrenzfirmen Preise sehr gedrückt hälten, sei sie mit ihren Preisen nicht durchgedrungen. Die Konjunktur sei in der ganzen Industrie schlecht und dafür seien die Verhältnifsse in den für sie in Betracht commenden Exportiändern sehr wenig günstig ge vesen. In den inneren Verhältnissen der Gesell schaft sei absolut nichts anormales eingetreten. Der Umsatz sei nicht wesentlich gegenüber dem des Vorjahres zurückgegungen. Der augenblickliche Geschäftigang ließe an den Zahlen trüherer Jahre gemessen zu wünschen übrig. Die Allgemeinlage sei durchaus nicht beirtedigund und der Export läge darnieder. Der bisherige Umsatz sei eine Kleinigkeit zurückgeblieben. Ober das Geschäft im Amerika sagie die Verwaltung noch Geschäft in Amerika sagie die Verwaltung noc aus, daß sie bestrebt sei, auch ihren Export zu vergrößern. Es könnten wohl einige Maschinen arten verkauft werden, im Übrigen sei in Amerika, das früher die ganze Welt nut Schuhmaschi nen versorgt habe, das Geschäft sehr schwierig Bei dem Verkaule ihrer Fabrikate würde sie alc an schon bestehende Firmen anschließen, eigen Filialen würden die Unkosten ab sehr steigern Damit genehmigte die Versammlung die Regula rien und wählte die ausscheidenden Mitglieder wieder und Herrn Direktor Wiss von der Diskontogesellschaft neu in den Aufsichtsrat.

w. Düsseldori, 15. April. Der Versand des Stahlwerksverbunden beirug im März 1914 insgesamt 560 522 Rohutahlgewicht gegen 482 925 t im Februar 1914, bezw

562 277 t im März 1913. Hiervon entfallen auf Halbzeug 153170 t, gegen 134489 t, bezw. 151 688 t, Eisenbahnmaterial 206 324 t, gegen 214 567 t, bezw. 232 437 t, Formeisen 201 033 t gegen 133 869 t bezw. 128 152 L

r. Düsseldorf, 15. April. (Priv-Tel.) Zu den heute veröffentlichten Marzversandziffern des Stahlwerksverbandes hören wir, daß der Halbzeugversand 134,6 Prozent der Beteiligung ausmacht gegen 118.2 Prozent im Vormonat. Von Formeisen wurden 95,6 Prozent gegen 63,7 Prozent und von Eisenbahnmaterial wurden 96,3 Prozent gegen 100,1 Prozent der Beteiligung abgesetzt. Der Gesamiversand hat mit 104.3 Prozent die Beteiligung an A-Produkten überschritten.

### Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Mafenverkehr. Hatenbesirk L.

,Mannheim 28", Gerlach, v. Rotterd, 7500 Dz. Getr. und Stilckgut.

Getr. und Stilckgut.
"Fendel 64", Jansen, v. R'dam, 5000 Dz. Getr.
und Stückgut.
"Mannheim 24", Schneckenberger, v. R'dam, 7760
Dz. Getr. und Saat.
"V'gung 36" Müller, v. Antwerpen, 9000 Dz.
Getr. und Stückgut.
"M. Stinnes 5", Diehi, v. Ruhrort, 22930 Dz. Kohl.
"Mannheim 12", Dietz, v. R'dam, 8600 Dz. Getr.
und Stückgut.
"Petersberg" Breuer, v. Neuß, 3020 Dz. Mehl.

Petersberger, Breuer, v. Neuß, 3020 Dz. Mehl.

Angekommen am 9, April.

"Vigung 22", Hütting, v. Antw., 10 000 Dz.

Stückgut und Getreide.

Acolus", Gusseri. v. Did.

"Acolus", Gassert, v. R'dam, 11350 Dz. Stekg-und Getreide. "Karlaruhe X", Vetter, v. R'dam, 7000 Dz. Stekg. und Getreide. "Fendel 1", Gilberg, v. R'dam, 11263 Dz. Petr. "Lohengriu", Böhringer, v. Jagstf., 2710 Dz.

Angekommen am 11. April.
D. A. P. G. 9", Kast, v. R'dam, 15263 Dz. Petr.
Ida", Goltmann, v. Jagstf., 1000 Dz. Salz.
Gertrude", Gehrig, v. Jagstfeld, 2475 Dz. Salz.
Fendel 62", Sanckel, v. Basel, 4700 Dz. Stckg. Hatenbezirk 3.

Angekommen am 9. April. Marie", Börsch, v. Ruhrort, 4500 Dz. Stückg. Josefa", Doni, v. Tiel, 6000 Dz. Holz. Helene v. Dorsten", Neuer, v. R'dam, 8500 Dz. Holz und Stückgut. Gab. v. Helmstadt", Kühnle, v. A'dam, 4000 Dz.

Geir, und Stückgut. Fendel 32", Hewel, v. R'dam, 12430 Dz. Getr. und Stückgut. V'gung 38", Gutjahr, v. Antwerp., 12500 Dz. Getr. und Stückgut.

Angekommen am 11. April. Mannheim 11", Bastert v. Straßb. 540 Dz. Stckg. K. v. Heilbr.", Buchinger, v. Heilbr. 500 Dz.

Banspach, v. Straßburg, 3000 Dz. Mannheim 33", Knobel, v. Straßburg, 750 Dz.

Stückgut.

Bad, 2', Urban, v. Duisb., 730 Dz. Stückgut.
Arminius", Walter, v. Bingen, 2400 Dz. Kohlen.
Anna", Wolz, v. Frankf., 100 Dz. Stückgut.
Stinnes 38", Seeger III., v. Duisb., 15 525 Dz.

Kohlen. Stinnes 33", Kraus, v. Ruhrort, 6050 Dz. Kohl. Johanna", de Peyper, v. A'dam, 1500 Dz. Stekg. Aug. Nieten", Heck, v. Hochies, 5920 Dz. Zem. Theod. Withelmina", v. Kranenburg, v. A'dam, 3370 Dz. Mehl.

Hatenberirk 5.

Angekommen am 9. April. Kalser Jos. 2.", Peifer, v. Ruhrort, 8800 Dz. Kohlen. Hohenzollern", Wasch, v. Wesseling, 9190 Dz.

Briketts.
Harpen 59", Frank, v. Ruhrort, 9700 Dz. Kohl.
Elfriede" Dries, v. Amoeneburg, 8250 Dz. Zem.
Vater Jahn", Wäsch, v. Duisb., 11400 Dz. Kohl.
Bella de Genyte", Bongards, v. Ruhrort, 8950

,Kaiser Friedrich", Dumm, v. Ruhrort, 7275 Dr.

Verantwortlichi Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: Dr. Victor Eckert; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeifung: Richard Schönfelder; für den Handelsteil: Dr. Adolf Agthe, für den luseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joos;

Druck und Verlag der Dr. H. Haza'schen Buchdruckerei, C. m. b. H., Direktor: Ernst Müller,

# Großes Lager in "" Beleuchtungskört für elektrisches Licht

Neuanfertigung nach Spezialentwürfen Anderung von Gasbeleuchtungskörpern für elektrisches Licht

brown boveriacie a.g. Abt. Installationen vormStolza GestekombH. 04.8/9 Telefon 662,980,2032 Mauptniederlage der Osramlampe.



# des "Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste

Inländische Effektenbörsen.

Manubelm, 15. April Obligationen.

|    | Stadtanlell        | Service. |              | PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY. |    |
|----|--------------------|----------|--------------|-------------------------------------|----|
| 'n | Frailman I B       | 10000    | Service Inc. | A Hat Ant - L. Sota-                |    |
| 5  | Froiburg I, B.     | warm.    | 85,10 G      | Abril Gerle D 100,80                | 0  |
| ٦  | Heldelbs. v. L.    | 1900     | 10h - II     | 4 Sr. Kleininia, Halls 97,-         | П  |
| 31 | Kariaruhe v. J.    | 1997     | 84,20 4      | Dary Brauk, Boon 100                | 8  |
| B) | Earlarpha v.J.     | \$808    | RUBB         | 470% Füratseberg-ONg. 101.28        | ä  |
| и  | . Lahr v. Jahra    | 1902     | 84 55 9      | 47, How, Orlas z. Nobra             | -  |
|    | . Ludwigshafee     |          | 102 D        | ruckrahlbar 102", St                | 20 |
|    | 200                | ALCOHOL: |              | Die Hoddernh Kupforw, 39,-          |    |
| ÿ. | Menny, Oblig.      |          | 06 U         |                                     |    |
| ď  | Manny Chilly       | -        | 200, - H     |                                     |    |
| в  | maning wants.      | AUGUS    | 20,007.0     | 11/s Kosth, Cett u.Pagt 85.50       | ш  |
| а  |                    |          |              | 47's Manshelm, Dampt-               |    |
| я  |                    | 1905     | 55.50 0      | soldsppankirfahrt 9475              | ū  |
| я  |                    | 1901     | 94,90 B      | 4% Manah, Lagarhana-                |    |
| ú  | E 44 (11           | 1885     | BB, 14 G     | Gesellschaft 94-                    | ä  |
| и  |                    | 1889     | 148,8G G     | 41. Masolinas-u. Arms               |    |
| W  |                    | 1885     | 118.50 D     | turfabrikworm, Kleis,               |    |
| 20 |                    | 1888     | 86 0         | Schanglin & Houker                  |    |
| 2  |                    | 1904     | 06 0         |                                     | ä  |
| 9  | CALLED TO STATE OF |          |              | #   Oberrh Elektrizit -             | -  |
| μŹ | Pirmes, unkh.      |          | 84 6         |                                     |    |
|    | A STREET, STREET,  | NWW.     | 10th - 10    | Works Karlarubs 92 - 1              | 10 |

| THE R. P. LEWIS CO., LANSING MICH. | I w. ! nonce, coextesting        |
|------------------------------------|----------------------------------|
| 375 Pirman, unkh, 1905 St G        | Works Karlarubs 92 - II          |
| J'J, Wiesloob v. I. 1305 91,50 @   | 4), Pf. Cham. a. Ton-            |
| Pfandbriefe.                       | week-A,-E, Elsenb, 100 0         |
|                                    | 4 . Pfiliz, Mühlenwk, St G       |
| Pl. Ht. HypBank un-                | 41 Rhack, v. Fundel St B         |
| kBadhhr 1902 94,50 br              | 41, Schookert-Oblight, 55 G      |
| Mr. MypS. versch, 84 60 bz         | 41 R as.AG.Zellanett-            |
| Die Komm. 05- to                   |                                  |
| Manual about Ohio                  | Pernau in Liviana 92.75 U        |
| Eisenbahn-Oblig.                   | 41/4 H. Schillock & Clo. S5.50 G |
| 6% Oberri, Elsh,-Ons. 95,75 C      | 40. Speyr, Grauh, AG. 94 0       |
|                                    | 4), Spayrer Zlegelw, 95, H       |
| Industrie-Oblig.                   | 4), SDdd, Drahtindustr, BS.80 D  |
| 4/, AIL I, Sellindustr,            | 4% Topw, Offstein A.G.           |
| rioksuhibar 105% 98,50 0           | Or. H. Lossen, Worms             |
| 4/, Bad, AO. I, Shoin-             | 41/s Zeilstoffh, Walchof 97 - 0  |
|                                    |                                  |

| schiff.a.Sostransp. 97:20 0   | 4"), Zellstoffetr, Wald-<br>bef 1906 96.50 g                         |
|---|--|
|   | ifen.  |
| Banken. Brief Said Radiashe Sank - 128- Pfiliabele Sank - 127- Pfiliabele Sank - 127- Pfiliabele Sank - 128- Behn, Orest-Bank - 128.30 Radia, HypSank - 128.30 Ridde Steerecke Sank - 112- Bahnen. Heller, Strassenb - 55 | Brief   Gold   Brief   Gold   Brief   Gold   Brief   Gold   Frankosa |
| Chem Industr.   | Industrie.<br>AR. f. Sellindontr 777,<br>Bang & Cie., Bhrs 183,      |

| THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | Oberrh. VersUes. 1000 1071   |
|--|--|
| Bahnen.  | Worts, TrapVers 920,   |
| Hellbr, Streament 45-  | The second secon |
|  | Industrie.   |
| Chem.Industr.  | AII. f. Sellindantr 777,-  |
| Bad Antt. u. Speat 542   | Sent & Cle., Hhm 189,-   |
| Ohers, For, Goldech, -, - 245, -   | Disgler'sobe Ma-   |
| Yerein obem Fahr, 339,   | schloosfabelk 105,-  |
| Verein O. Gelfabr 177.50   | Amender 1997 - 1997 -  |
| Westereg.AW.Bt -,- 203-  |  |
| VL 98,-  | Ettlinger Spinnerel 113,   |
| The state of the s | H.FuchaWig, Hdbig, 138,- 137,-   |
| Branerelen.  | Homesh, Spisnorel  |
| Badlooks Braverel 57,-   | Hodderah,Kupfw.u.  |
| Duri, Hofym, Hagen 241   | 8546, Knbw. Frkt 115.50  |
| Hobbass-Brasor 109   | Karier, Maschhau 168   |
|  | Nikhorf, Hald & Neu 300  |
| Br. Guster, Freibs 00-   | Koath, Gollu.Papt 107,50   |
| Elefatula, Holders, -,- 202,-  | Mit, Gameti- II, Asb, 143,   |
| lamb,Researchen, 51  | Masonfor, Sadonia 125  |
| Ludwh, Altiesbr,- 263,-  |  |
| Manes, Aktienbr 140,-  | Pffilz, Müblenwk, 150,-  |
| Brauerel Blauer -,- 240,-  | Pf. Sahm, u. Fahrri, 171,  |
| Br. Botofidi, Helbg,- 180  | PortL-Zem, Hdlbs 183-  |
| " Bohwartz, Spey 118   | Rh. Schuckert-B 137 50   |
| . I. Weltz, 60.40  | N. Schlinck & Clo 141  |
| . A Storok 42  | 800d, Draht-Ind 955  |
| " Worder, Worms ED   | Unionw. vm. Stockh, 148  |
| Pfalz, Prozabofon-   | Vor. Frb. Zianatw. 71.50   |

| N.AE. Lithets | Zookerf, Waght<br>Zookerf Frank |       |       |
|---------------|---------------------------------|-------|-------|
|               | Frankfar                        | 1 15. | Awell |

and Spritfabrik --- 240 -

Transport u. Versicherung.

Anfangskurse.

Antangskurse.

phesikakien 191/, Diskunta Commandii 195 ... Dareskidar sahk 117 %. Orester Ban 151/, Hasdelaganbileobali 164 ...

Osetsobe Bank 267. Sunatsbahe 185 %, Leisherden 21 %, Sanatsbahe 185 %, Leisherden 21 %, Sanatsbahe 185 %, Leisherden 21 %, Sanatsbahe 185 %, Leisherden 21 %, Bankanar 225 %, Gestsober 182 %, Sanatsbahe 185 %, Lag 182 %, Deutsbahe 187 %, Bankanar 181 %, Phose Bankanar 181 %, Bankanar

|                        |                | THE STATE OF THE STATE OF     |  |
|------------------------|----------------|-------------------------------|--|
|                        | Wee            | haeL                          |  |
| Hallen<br>Gheet Lorden | 20,400, 20,452 | Poris turz<br>Sobweis Pilitzr | 15. 14.<br>81,375 81,30<br>81 30 81,25<br>80,216 91,116<br>85,775 85,05<br>16,30 16 30 |

| 11000    |                 | THE REAL PROPERTY. | THE PARTY OF THE P | 11000 |
|----------|-----------------|--------------------|--|-------|
|          |                 | SALES OF           |  |       |
| Staatspa | miere u.        | Stadi              | nalethe  | m.    |
|          | the Contract of |                    |  | -     |

|      | The Carlotte of the Control of the C | 100     | 344     | THE RESERVE TO STATE OF THE PARTY OF THE PAR | 15.                | 14.          |
|------|--|---------|---------|--|--------------------|--------------|
|      | A. Deutscho.   |         |         | #1,#L01-A,1904/9/10  | 85 85              | 20 82        |
|      | seutach, RA.   | 565 MV  | 06,63   | The state of the s | -                  | -            |
| 200  | Charles and Control of the   | 57,10   | 87.10   | H. Auslandishbe  |                    |              |
| 200  |  | 70.40   | 70.     | 5%, Belgaren   | -                  | 50.50        |
| 20   | pr. know, St. A.   | 95.50   |         | F Inties, Sente  | 95,50              | 98,75        |
| H    | P. P. SHEEP, SQUAR,  |         | 800.00  |  |                    | -            |
| 200  | E / 10 / 10 / 10 / 10  | 87,00   | 87,-    | 4 . Doet, Bliberr.   | Bi                 | 26,-         |
| Sec. | B # (4) (# ()  | 7833    | 78.45   | The w Papierr.   | A STATE OF         | -            |
|      | sour Belshaust.  | 90:00   | 160.00  | The in Geldet  | 86 50              | 86,80        |
| Air  | 1001 July-1997 Per   | 95.50   | 06.60   | 3 Portug, Gorie  | 61,40              | 81.40        |
| ARI, | 10000 to 1000000   | D0.50   | 86 75   | 3 - m  | 84,                | 64           |
|      | Dad. 81A. 1911   | 97,20   | 87 20   | 40; nous Ruay 1905   | 90,26              | 98.20        |
| 190  | 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一 一  | H2.60   | #2 6G   | 4 Ranson von 1800  | 16,60              | 86.80        |
| 201  | 10.00 O. Catalon   | 95,30   | 100,000 | 4 speciache Soots  | 2000               | 10000        |
| 201  | Summer-Wiferright.   |         |         |  | 72                 | management.  |
| 200  | LO M ANDRON  | 2200    | 51,80   | 4 TOYK, NY, MY, 1903   | 76,30              | 76.40        |
| 20   | 1 1900/05  | 87.75   | 69,30   | a pe wall.   | THE REAL PROPERTY. | - Strategies |
| 20   | L 1904/18  | 80.30   | 89,30   | 4 Dug, Goldranie   | 95,00              | 32.50        |
|      | 1907/58  | 89.70   | 85,70   | 4 . Kroneurt.  | ML10               | 82,10        |
| 42   | apr.Eb,-A.5.1855   | 57,A0   | 97.25   | 5 Arg. J. Gets-A. 1987   | -                  | -            |
| 800  | 1916   | 57,40   | 97,40   | 5% OMmoseo 1896 1  | 00,50              | 100,10       |
| 25/1 | do, u. Alig. Ant.  | 84,80   | 594 80  | 47, 1890   | 90,70              | 90,30        |
|      | du. EHObl.   | 76-     | 76-     | 40's Japaner   | 80,10              | 50           |
|      | PIRIL E-BPr.   | 87,50   | 07,10   | 5" Mex. Ross. 35/90  | 50,50              | 88.15        |
|      | PIRIL EBPr.  | 67,70   | 87.70   | 3 Steafkan, Innore   | -                  |              |
|      |  |         |         | 2 Manual Maiore  |                    | 43           |
|      | Pt. Keny, 1886   | 21,90   | 91.90   | C. Los   | 6.                 |              |
|      | B7/8065 suses  | 97,30   | 97,50   | 4 Bad, Printer   | -                  | -            |
|      | BARBE  | 75.10   | 78,     |  | 79,50              | 129.50       |
| -    | mphent:  | 77,00   | 77,15   |  |                    |              |
| 4 3  | Fürtheinig, 1921   | T09 200 | 50      | 10101111111  | 67,40              | 104-         |
|      | seah, \$600 (6/7/0   | 04.50   | 96.40   | Assablicance   | 75                 |              |

### 4 , 1912-1917 54.00 54.00 Frotburger

| Bank- und Versi   | cherungs-Aktien.   |
|---|--|
| Nadisohn Sant 130,50 130,50<br>Serg- u. Bernlihk, 137, 138,80   | 0ssterr, L&oderbk, 138, 51 14, |
| Disconto-Gotom. 180.1, | Bhaile, Kradilant 128-b 126-<br>0846, Distant-Gos 113, - 112-<br>Behasffs, Bankyer, 101-70 101-<br>Wieser Barkyer, 131-7, 131-7,<br>Wask Ottomass 125- 125-<br>Frankfurf, Allgem, 2260 2257<br>Frankfurf, Allgem, 2000 2257<br>Frankfurf, Allgem, 2000 2257  |

| STATE OF STREET | Enhantungk - D. Akt,<br>836d, Elvenh - Ges,<br>Hemburger Packat<br>Sarddesteck, Lloyd<br>Cest, - Ung, Staatsh | 536 131,10<br>514 115-     | Guat, Siles, Long 21.7/<br>Insi, Moridienals, Illia-<br>ital Mittelmark, | 107,- |
|-----------------|---|----------------------------|--|-------|
|                 |   | Bergwerl                   | caktien.   |       |
|                 | Anna Wateria 1984 h   | A STATE OF PERSON NAMED IN | The second second second second  |       |

|                    | 11,33 |
|--------------------|-------|
| Apre-Friede (Br.)  | 160   |
| Businesser Bergh.  | 225   |
| Tindarus           | 105   |
| Dansord, Bergh,-IL | 203   |
| Dagmen Language.   | 131   |
| Espherüber Bergw.  | 225   |
| Frindringan Roreh  | 180   |

|                         | COLUMN DE PLOCES                 | COMMISSION  |                           |
|-------------------------|----------------------------------|---|---------------------------|
| lede (Br.)<br>or Bergh. | 160 30 180,30 p                  | Harpener Sergbas<br>Russen, Dorgbas                             | THE PARTY                 |
| Bergh-IL                | 108-80 198.80<br>368-35 367-50   | Kallw, Asobersish,<br>Kallw, Westersgalo<br>Obsreakl, Electric. | 200 200                   |
| Dec Dergu.              | 201 75 201,(in<br>180,kii (40,60 | Podels Borgs.<br>Vor.Ebsu.Lucrah.<br>Howertsch. Rossi.          | 238 50 250.7<br>151.— 151 |
| all control             | No. of Lot                       |   | 2.300                     |

### Prankfurt, 15. April Schlusskurse. (Fortsetzung.)

| Ascilen index               | tricilo  | r Unternehmu  | ngeu   |
|-----------------------------|----------|---|--|
| 15.                         | 54       | The second second second  | 15, 14,  |
| Aluminium Neut, 255.50      | 298.50   | Siersons & Heiske   | 257.75,217.1   |
| Aschbg, Burtpagen, 184,-    | 184      | Voigt & Hastiner  | 202 25 202 -   |
| Mesobpapi, 117,10           | 110      | Hummi Poter   | THE PART OF THE PARTY OF THE PA |
| M. Bod. A 0. Barilla 23.80  | 83.50    | NeddomiclCepterw.   | 110,40 115,16  |
| 5006. immobGes. 57.50       | 57,50    | likiroh. Milhienw   | sanden karrile   |
| Grin & Billinger 121,-      | 124      | Strasebarg  | 115 119  |
| Wayse & Freytan 132-        | 132,50   | Kunstseidfor, Frut.   | 1100   |
| Elebbaum Hansh, 109,-       | 108      | Lodorw. Bt. Ingbert   | 49,25 48,-   |
| Frkf. (Henninger) 128       | 126,-    | Spinhars Loderw.  | 09.50 86.30  |
| 50, PrAktion 127            | 127,-    | Lofwigsh, Walzm.  | 169,50 169,50  |
| Herkules (Cassel) 150.55    | 150,14   | Adjorfaher, Klayer  | 333,25 347.47  |
| Sumberm Akt-Sr 140          | 140      | Armatur Hilgort   | 38- 87.30  |
| Parkakt Incor 79,-          | 78       | Badenia (Weish.)  | 128,-128,-   |
| Tucker Freih v. 257,-       | 257,     | Dürrtingp Biolofold   | 315 - 313  |
| Weltz, Sanos, Spay 70       | 44       | Water Material  | 378 379 -  |
| Blol-u, Bilbh, Braub, 78.50 | 78.500   | Fabryuntess Flame.  | 89.25 93.14  |
| Bad, Anilinfabrik 638,      | 640 -    | Britzeer (Suriace)  | 270.50 270.50  |
| Demonty, Holdelb, 153.30    | 151.80   | deld & Neu Karler.  | 311311-  |
| Cementf, Carlstadt 138,-    | 135      | Lurier, Manuffer,   | 173 - 173 -  |
| Chun, Worke Albort 446,-    | 447      | Managamamewa.   | 200 208.80   |
| Ch. Ind. Goldsolm, 219,-    | Z10 -1   | Burth - Arme Winter   | 134 50 134 53  |
| Chem.Fabr. Griota           | A05.5    | O'l Malrie - Enterers   | 100 000  |
| 0,0e1d-0,511b.SA. 929.55    | 423,50   | Offiar, Kayser  | 103 107  |
| Fertwerke Hochet 643 -      | 643 [    | Bohnelipri.Fankto.  | 297, 237,  |
| V.obem.Fbr.Munch, 315       | 330,-    | Solrauban! Kram   | 163, - 164, -  |
| Melaverk, Jedustr 314,-     | 214      | Ver. D. Delfabriken   | 177,30 177,60  |
| Bilgerawirks 182,40         | 180,-1   | CL Pulvi Stinshart  | 128.80 126.50  |
| Ultrameriafor, V. 230,-     | 231      | SCHIROLAGE Wareh  | 145 30 145 30  |
| Wugolio Russfahr, 216       | 214      | Wor. Frank, Sobobt.   | 116,50 116,50  |
| 5064, Drahtind, Mh. 115-    | 3190.    | Bohuhf, Merr, Frat  | 120,90 120,-   |
| Akkum, For. Bert, 335.53    | 232,-    | Sellindente: (Walte)  | 117, 117,-   |
| Elukhr,-Gee, Alig. 247      | A44 / W  | EXILINATION   | 112 112.50   |
| Bergmann-Works 12350        | 122      | Kamma, (Kalumrat.)  | 173.50   |
| Brown, Boyer! &Co. 143 -    | 1000     | Whilloutahr, Fusica   | NAME OF TAXABLE PARTY.   |
| Deutsob-Uebs.(Bi.) 178      | 170      | (Holdothorp)  | 137,50 137   |
| Labrayar 123.20             | 1309 200 | Zeilangffn, Waldhaf   | 201 199,50   |
| EL-Bes, Snbuckert 1487/4    | 343,50   | Bad, Zuckerfahrik   | 223 - 224 -  |
| Rhein, Schuck,-Q. 137       | 137,-4   | Frankonth, Zonkfa.  | 422,50 424 20  |
| 444 5 3 3 3 3 3 3           |          | CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE | 100000   |

| щ   | EL-Bes, Sebuskert 140.74 14),5   | Mechanisms manages   | 201,-1       | 04,68    |
|-----|--|--|--------------|----------|
|     | Dhair School O THE STA   | Bad, Zuoterfahrit  | 223 5        | 224      |
|     | Rhein, Schook,-Q. 137 137,-  | ifrankonth. Zankfo.  | 422,50 4     | 124 20   |
| 4.  | Diamshalata met  | STATE OF THE PARTY | ALC: UNKNOWN |          |
| Ш   | Pfaudbriefe. Pric  | ritats-Obligatio   | nen.         |          |
|     | 15. 14.  |  |              | 26       |
|     | 4Frkf.HypB. B. 14 95 95  | I down which will  | 115          | 14       |
|     | 4 do. 5. 18 DS DS -  |  |              | -        |
| 5.  |  | X03 1908   | 03.90:9      | (9,0)    |
| XJ- | 20 To 100 |  |              | -        |
| -   | THE RESERVE THE PARTY OF THE PA | Abribat.   | mint.        | de la    |
|     |  | 4 de, abgest,  |              | 91,90    |
| 5   | #76 ED. III 12, 13   | 31, 60. abpent.  |              |          |
|     | was 16 88,40 86,40   | 4 60 × 1901  |              | 84,      |
| =   | 34 60 8. 19 96.60 06.60  | The Control of the Co |              | 92,70    |
|     | 31), do. Kommun  | The state of the s | 92,70        | 12,70    |
|     |  | 4 4n. v. 1907  | 83,70        | 93,70 E  |
| 1   |  | 4" Pr. Pfdbr. 18,  |              | STATE OF |
| -   |  | 18 und 22  | 93,63        | 33,40    |
|     | 8, 15 19, 21-27,   | 4% do. E. 05   |              | 83.75    |
| -   | 31, 32-42 94,80 94,50  | 41's 80. E. 27   |              |          |
|     | 4 do. 8, 43 B4,80 94,50  | 4°, 10. L. 23  |              | 94,70    |
| -   | 4 00. 8. 48  | All the Ottober the  | 04,70        | 94.70    |
| 3   | 4 60. 5. 47 94,80 84,50  | 4º), Pr. PfdbrBk   |              | 100      |
| 3   | 4 60. 8, 48 94.00 94.80  | £, 29  | 85, 1        | 85,      |
| -   |  | 415 de. E.30 u.35  | 95.25        | 35,23    |
|     | 1 DE 21 DE 25 DE 1   | 4", do. E.32 a.33  |              | 96.50    |
| ٥   | 20 20 W. W. Sales Sales  |  |              |          |
|     | THE TAX TO THE PERSON NO. 100.   | 3°4 00. E. 23  | 17,60        | 17,00    |
| 3   | 314 do. 8, 44 88,60 80,60  |  | 04700 0      |          |
| o)  | F/s 60. S. 28-30   |  | -            | Total I  |
|     | und 32 (tiligh.) 06,80 86,80   | 4%, Rt. Hyp. Bank-   |              | 2000     |
| 3   | 3"4 60, 8.45(Hgb.) 88,50 88,50   | Pith, Excel,1909-07  | 94,50        | 14.50    |
| 3   | 37 PHARE HypBk. 87,- 87  | 4" a do, keb, ab 1912  | 94_ 1        | H, m     |
| _   | # 60. 60. 98.40 99.40  | 4% do, ont. b, 1917  | 94- 1        | 14       |
| 1   | TO THE PERSON SERVED IN  | 444 46 1818  | 94 - 3       | 14,-     |
|     | THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TO THE PERSON NAMED IN COLUMN T | 47), de 1821   | SEED O       | 14,10    |
|     | 2 200 1000 NOVAN SOUND   | \$50. Se 1000  |              |          |
| a / | de, 1922 96.90 96.90   | 45% " 1924   | Of one       | Ph       |
| 3   | * Pr. Centr,-Rodon-  | 200 0 1000   | 96,22 5      | 6.20     |
| 4   | Greek-G. v. 1893 04,10 96,90   | <b>图 19 图</b>  | 84 60 E      | 14,50    |
| 3   | dn. 1898, 1901   | 3 6 66 1914  | 84.19 E      | 16,10    |
|     | The state of the s | Fig. 6s. Kommunal  | 85 8         | 15,      |
|     |  | 4" a 60. # 1823  |              | 6,20     |
| 3   |  | 4Pin 1324  | 94 - 1       | Marie I  |
|     | 4 do. v. 1997 10,60 93 60  | 2% littatitigen.C.B.   | 0.00         |          |
| П   | THE RESERVE COUNTY BRANCH &  | - in commentation of the   | APTA         | 200      |
| я   | 40, V. 1910 94.50 94.50  | Dhamb Manch A  | STALL I      | A -      |
| 1   | 4 Pr. CentrKam.  | Oberra, Massa,-G.  |              | 11.80    |
| 18  | Y90 1901 94,50 94,50   | Sayer, Dinnings.   | 97,45 1      | 7,40     |
|     | The state of the s | The second second second   |              | aring a  |

Privaidiskont 21/5% Rushbäres, Kraditakties 194. p. Diakusto-Gommandit 195.7, Stanisbahn 195.7, Lombarden 21.7, Tend.7 beh.

### Berlin, 15, April. Reichsbankdiskout 4%

|   | . 4                               | Luran | da kataer   |   |  |
|---|-----------------------------------|-------|---|---|--|
| Disonte-Comm<br>Coutsche Bank<br>Sort, Handelaghs.<br>Ordsfeer Bank<br>Lombardes<br>Saltieres<br>P., Tolchanleibe<br>Sochumer<br>Coutseb-Loxby, | 21,25<br>88,80<br>76,50<br>205,25 | 21.50 | Phinix<br>Gelsentirchner<br>Harpener<br>Hambg, Paket,<br>Wordd, Lloyf<br>Alig, Elektr Ges.<br>Schoolert Elektr.<br>Tond: : rable. | 15.<br>183,50<br>131,78<br>114,25<br>246,62 | 183,<br>183,<br>130,7<br>114,2<br>247, |

| Berlin, 15, April   |   |              |
|---|---|--------------|
| Schlusskurse.   |   |              |
| tochsel sat Annen 20.45 20.45 Alambum Allim roptom cobse. Wiso kurs 10.23 85.75 Annen 20.45 Annen 20.45 20.45 Anne | 297, 297,<br>636, 637,<br>320,50 508,<br>113,402,50 508,<br>113,402,50 106,<br>113,402,50 108,<br>113,402,50 378,<br>148,70,70 378,<br>170,70 378,<br>173,70 378, | 一方面一一一位は第一一か |
| Bad, V. 1901 07.— 07 D. Basgilbii, Ab   | BEZ.50 585  | Ä            |

| P. Reinheadelbe 98.70 58.70  | Sorgmann Elektr. 124 124          |
|--|-----------------------------------|
|  | Brown, Soveri &Co. 148 70 149 2   |
| Pro Priotessioline 78.40 78.60   | Bruchest, Masohfb, 375,70 373,7   |
| Moundehatzanw 90,30 50,00  | Obem. Albert 448 447,-            |
| Pis Pr. Consols 9370 90,70   | Datmier 370,70 37%-               |
| P(A) # 87,10 57,60   | Dynamit-Trust 173,% 124,5         |
| 78,30 78.40  | Doutsch-Unbersen 177 178          |
| 1 a Bad, v. 1901 07 07   | D. Basgibhi, Apar 532,53 395      |
| No 1908/08 97;- 87   | D. Waffen u. Mun. 501.29 585.5    |
| " " convert \$1.79 92-   | O. Steinzaugwerke 229,50 230,-    |
| C/6 m : N. 11000/07 mm = 85:30   | Elberfold, Farben 640, - 640.5    |
| 71.71. Dayers 84.50 84.75  | Easinger Filter 297.25 320        |
| Houses 84,80 SEES  | Essen, Kreditarst, 180 50 151,-   |
| 74,83 75,  | Fanon Manastadt 128,20 126 -      |
| "a Bachean 77.88 77.90   | Fabor Biolastitter, 271.70 272,-  |
| Argent v.1897 00.50 01 -   | Felton & Battlaume 152,00 152,8   |
| Chinoson v. 1896 100 25 100.25   | Gritzwer Manohin, 239,70 270      |
| . Japaner 53.50  | Gr.Bort.Strassonb, 149.70 149.20  |
| lanck, Stadiani, 04,43 54,30   | Hootster Farber, 641 643.7        |
| Orat, Galdrento SLEO SLEO  | Hobenlobeworks 118,70 118,-       |
| Partos, unif, 5,5 64,- 64,-  | Kully, Aschoraleb, 145,83 139,50  |
| Rumanon v, 1903 100, - 100,-   | Kölner Bergwert 559,80 557,-      |
| Ress, Ani, 1902 00 00  | Cultulope Kosse. 105 - 107.50     |
| förken unif. 81,40 84,-  |                                   |
| Urk 400 FroLose 165 188.50   |                                   |
| Ung. Goldrante 82.50 82.57   |                                   |
|  |                                   |
| heat, Kreditskinston - 191.1/2   | Ludw. Loows & Co. 314,78 316,50   |
| BOOK HONDON BAR TAX OF   | Hunneamanurihr, 238,80 208,80     |
| DarmatEdter Bank 117.5% 157.7%   | Obersehl, ElsbDr. 83.50 83.80     |
| Seutacho Sank 246. 240.  | Grenatein & Koppel 177,93 175,80  |
| Disconto-Komm. 185, 188,   | Ra. Schunkers Mb, 137,53 137,50   |
| Disconto-Komm. 185, 188,<br>Presdant Back 151, 155, 14   | Mosin, Stahlworks 191,70 151,50   |
| Stantabala   | Rombacker Hums 155.70 158.50      |
| ninhardan ne iz ne o   | Hillgerswerken 182,50 152,80      |
| CONTRACTOR OF COMES, THE VA. CO. CO.   | Schuckert #48.10 148.50           |
| Saltimore a, Ohio IIS 1, 89.14<br>Sanada Pacific 201.14 201.14   | Sinmons & Halske 217.50 217.50    |
| Suphumur 225, 2244   | Simor-Brauerel 237,50 239,50      |
| tentack formula 470 to our of  | Stottleer Velkan 130.20 130.70    |
|  | Toswar, Wleslach 128.23 127,20    |
|  | Ver.Glanzat.Elbert, 577 577       |
| inspense int. 183.10   | Ver. Kein-Soltwell, 349 - 340 -   |
| house 236 - 236  | Wanderer Fahrry, 371, - 372, -    |
| The state of the s | Wosterapela 204, - 202,58         |
| Ulgam, Elektr0,265. 247.   | Wast, Dr. Langondr. 103,83 104,70 |
| outsub-Asiat, Sk., 100,50 126 -  | Witten, Stantyber, 123 127.76     |
| Hersby, let. Hund.187,30 199,00  | Zeitstoff Waldhol 202,- 200,-     |
| sishshank 135,70 136,-   | Otavi 128:40 121:20               |
| bein, Kreditbank 127.53 127.83   | South Woat-Afrika 118,70 119,50   |
| 183embank 152, 154.70  | Vogil. Basobiwhy, 299,29 248 30   |
| obasffh, Banky, 104,20 104-53  | Aughta Patrot-Rob Rob 10 402 -    |
| MALDINO,-Q.AG 11270 113.   | Var. Franc Ambabe that he was     |

Ambarger Packet 130,52 134. disect. Macchinest.J18,53 314. dance. Scr. 252.53 253. dance. Scr. 252. ") Ullima-Kurse.

### Privatdiskout 2000 Nachbbra

| 15 14<br>194.— 194.59<br>195.5% 188.—<br>236.5% 238.5% | Hanna<br>A. E. G.<br>Tund: Sotus | 18 54<br>262 % 262<br>245 % 267,0<br>61gt | - |
|--|----------------------------------|---|---|
|--|----------------------------------|---|---|

### Ausländische Effektenbörsen.

Paris, 15, April.

Diskont der Bank von Frankreich 36/2016

|                  | Schluss                     | skurse.           |  |      |
|------------------|-----------------------------|-------------------|--|------|
| war and a second | 15 14                       |                   | 15 14  |      |
| w Reste          | 86,52 85,50                 | Tabans            | 470 - 472 -  | 100  |
| gi, Konesia      | 75,75 75,75                 | Piatiba           | 651 661  |      |
| G Brasili        | 72.10 72.20                 | Rio Tinte         | 1800 1824  | W    |
| . Egypter welf.  | 103,- 103                   | Oape Copper       | 92 - 82 -  |      |
| Span. Acusa.     | 88,50 GB_57                 | Tanganyika        | 52.14 53.74  | 100  |
| a Ung. Anipihe   | 83.35 83.40                 | Tanrals           | 178,1 181,1  | 1 no |
| " Ital Rente     | 95,87 95,75                 | Byanohanha        | 34.1 34.7  | lii  |
| . Port Anjoiko   | 62.30                       |                   | 30 30.   |      |
| a Russon 1906    | 103.85 104,-                | Spansky           | 72% 73   |      |
| . Russon 1836    | 77,390 70,80                | Spinsa            | 31,1/1 31,1/4  |      |
| . Serb. Anleihe  | 51 80,70                    | Prowodnik         | 557 558  |      |
| . Unit, Türken   | 82.55 82.30                 | Tun. Phosphat     | 400  | 100  |
| namalose         | 113                         | Assoc, Ministra   | 248 - 247 -  | W    |
| ing, de Paris    | 1631 1641                   | Central Mining    | 203 207  | 70   |
| donument         | 541 641                     | Chartered         | 23.7 24  |      |
| ed, Mobiliar     | 501 581                     | De Boers          | 456.7/1-462.1/4  |      |
| odif Lyonnals    | 1540 1648                   | East Raed         | 48. 47.7.  |      |
| los Paris        | 960, - 967, -               | Ferrales          | 63, - 63,  |      |
| otilson Top.     | 499                         | Godeld            | 2011 2011  |      |
| mbarden          | 287 257                     | Gon. Mining       | 31.0, 31.0,<br>14.0, 14.0a   |      |
| trepol.          | 531 533                     | Goera             | 11 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 - 10 -  | Ha   |
| Ht. Hex.         | 60- 60-                     | Goldfields        | 11 / 12 -<br>70 - 61 -   |      |
| ed Sud           | 146                         | Lana              | 48.12 49   |      |
| rd Espagna       | 441 - 442 -                 | Inperatantain     | 102.0, 111   |      |
| FEIGRA           | 442 - 412 -                 | Moramolgue        | 17. 17.4   | Be   |
| or .             | 1010 50.00                  | Randfontein       |  | 200  |
| omage            | 717,- 720 -                 | Randmines         | 152.5 154.5  |      |
| blex Telegr.     | 137, 133,                   | Robinson Gold     | 67.7% 67   |      |
| t. Fr. Busse     | 705 700                     | - 100             | 36.5, 36.5,  | Wi   |
| autohous         | 105, th 104,-               | Transvaulland     | 28 28-5  | 77.9 |
| atorn Hubber     | 16.1st 16.1s                | Privatdiskont     | 28- 28.75  |      |
| tan Ant.         |                             | Wooksel Schweiz   | 2.1/4 2.1/4<br>99 <sup>20</sup> / <sub>20</sub> 99 <sup>20</sup> / <sub>20</sub> |      |
| fan Purts        | B24                         | London            | 25,14 25.14  | 200  |
| ctmapn:          | 559 886                     | Destachland       | 50018 405 I  |      |
| II. Bay          | 377 375                     | Sesantinofesz:    | FRE 78 4 858 A   |      |
| Itanfi           | 688, - 713, -               | Austoret noiwe    | rich .   |      |
| поуден           | 1300 1307                   | The second second | 1905   | Tal  |
|                  | USS THE REAL PROPERTY.      |                   |  | 100  |
|                  | Market Market Street Street |                   |  |      |

### Wien, 15. April,

Diskont der österr-ungar. Bank 4%.

| Anfangskurse.  | (10 Uhr vorm.) |
|--|----------------|
| Linderbank 516.50 519.— Wice, Bastyoreds — 710 — 711.— Lembardes 100.70 100.70 Markschen 117.46 117.50 Weothel Paris 95.50 55.52 Osel, Kracenteste 12.50 82.85 | Tendenz robin  |

| est Kracenreete 82.00 82.85   | Inchest tasis                         |
|---|---------------------------------------|
|   | Min. nachm.)                          |
| reditakties 11. 14. 114.70 515.— esterreich-Ung 1000 1000 au e. Betr. AG. 1000 100.20 februar kredit 614. 832.— feen, Uankverein 519.— 510.— änderbeek 518.— 519.— 510.— änderbeek 518.— 519.— 074.00 kenne 638 — 630 | 18                                    |
| STANDARD OF THE PERSON NAMED IN   | The section of a second of the second |

### London, 15, April. Diskont der Bank von England 3%. (Anfangakurse.

| ALCOHOLDS TO          | 10.            | 34           |                    | /15:          | -54     |
|-----------------------|----------------|--------------|--------------------|---------------|---------|
| Tond.: ruhig.         |                |              | Jagorafonteln      | 4.11          | 4.61    |
| 24, Canada            | 76 He          | 75.92        | Madderstoetein     | 4000          | 124/    |
| 3 Reichauslaibe       | 77             | 99.75        | Promier            | 100           | 100     |
| 3% Argent, 1890       | 100            |              | Chara Sethere      | 10.76         | 9-      |
| 4 Argen.              |                |              | Rundmines          | 6,5/M         | 6,7/4   |
| - Meganici            | 83,-           |              | Teodoner mail.     | 200           |         |
| 4 Jupaner             | Alle-          |              | Atohiaon eams.     | 198,M         | : B0,7% |
| 4"1," a de. 80. 11. 8 |                |              | Casadian           | 205           | 205,07  |
| 5 Wezlancer           | 85,            | 85           | Baltimore          | 205,1<br>81.— | 90 1    |
| 376 Rilsann 88        | 87,1%          |              | Calcago Hilwanks   | 105.47        | 100 0   |
| Ottomanhank.          | 16,16          | 15.50        | Denvers con.       | 12.7          | 1000    |
| Tend. trage.          | -              | eer ju       | Erie ogen          | 100 CA        | 1000    |
| Amalgamated           | 78.5%          | West !!      |                    | 29.0%         | 29.7/   |
| Associas              | 100,70         | THE STATE OF | Greatkwostex-      | 12-           | 13,-    |
| Tie Tiete             | 2-             | 130/6        | Brand Tronk ord.   | 20.14         |         |
| Rin Tinta             | 78,44          | 72/16        | Gr. Trunk III pref | 46.7%         | 30,-    |
| Tenganyloa            | 27/10          | 25%          | Loaisvillo         | 139           | 139     |
| Utah Gasper           | 11.77          | -            | Missouri Kansas    | 16.           | 16,9,   |
| Central Mining        | <b>用</b> .4.5a | BMA          | Dotario            | 27,70         | 22.     |
| Oberteral             | 200,000        | 100          | Pansylvania        | 58.%          | TO 6    |
| On Sears              | 18.75          | 1000         | Tent labor         | Table         | 34,5    |
| Cantrant              | 1795m          | 4.00/9       | Rook Island        | 201           | 25,     |
| Geduid                | 1000           | THE R        | Seathers Pacific   | 94.5%         | 38,31   |
|                       | NO.            | 2.74         | Southern Sallway   | 25.7%         | 25,7    |
| BMCE                  |                | 100          | Usion cem.         | 190,          | 182     |
| Waldfleids            | 2,19           | 구민들!         | Steels cook.       | 50.0%         | 60,1/4  |
|                       | 1 1 1 1 1      |              |                    | 100           |         |
|                       |                |              |                    |               |         |

### Produktenbörsen.

| Per       | nuneimer datte                        | eg emarkt.                 |                   |
|-----------|---------------------------------------|----------------------------|-------------------|
|           | Mannheim, 15.                         | April.                     |                   |
| izza      | Hardwinter H, Gelt,                   |                            | M                 |
|           | Herdwister II, Chinago,               | aphwimm.<br>April-Hai      | Ę                 |
|           | Hardwister I God,                     | sobwinemed April-Eal       | ì                 |
|           | Forthern Busitoba I.                  | April-Mai                  | <b>初班领院联联区区区区</b> |
|           | Australier III.                       | April-Mai                  | j                 |
|           | Sahia Sinaca, 78 tp.                  | schwimmend I               | ì                 |
|           | Ulos, 9 Put 30/55                     | April-Mai 1<br>April-Mul 1 | ł                 |
|           | Asima, 10 Pad                         | April-Mai 1<br>April-Mai 1 |                   |
| *****     | Numintacher 75 kg.,<br>its. 60,65 kg. | solwimmend A               | ą                 |
|           | russischer 9 Pud 10/15                | Branch Marie 1             |                   |
| gos<br>er | Laplats, 48 kg.                       | April-Mal I                |                   |
|           | Lapluta,                              | solveisment I              | 2                 |

| wiles tür 1000<br>Yandenz: ruhig. | 13 | netto | Kassa, | AvgSept. | TL NO |
|-----------------------------------|----|-------|--------|----------|-------|
|                                   |    | _     | _      |          |       |

|   | Berlin,   | 15. April  |       |                               |
|---|---|--|-------|-------------------------------|
|   | Anfan   | zskurse.   |       |                               |
| Weizen Mai<br>Juli<br>Supthr<br>Enggen Mai<br>Juli<br>Gnotte<br>Hufer Mai<br>Juli | 19, 14<br>199,35 199,75<br>188,25 197,76<br>193,50 192,75<br>188,50 198,25<br>182,50 162,—<br>198,50 188,25<br>199,— 152,75<br>———————————————————————————————————— | Hers Hel<br>Set!<br>REBS! April<br>Hal<br>Chir<br>Spiritas Ther lace<br>Weizenmab! | 77,50 | 14<br>65.30<br>27.50<br>21.30 |

### Amsterdam, 15. April Schlusskurse. 15 14 1

| Mai/Aup.<br>Sept./Dez.<br>Stabli Teedane<br>Eaffee loop stelle |             | Bank - Deer       | 27.1/1, 27.1/1,<br>27.1/1, 27.1/1,<br>27.1/1, 28.1/1,<br>28.1/1, 28.1/1, |
|--|-------------|-------------------|--|
| A  | atwerp.     | en, 15. April     |  |
| Welzes statis  |             | rakurse.          |  |
| per Hal  | 19.27 19.17 | Geruin<br>per Hal | 18,65 13,50  |

12.— 18.00 par Supt.

# Zutkor feet, Lauf, Menat

|                   | OUTSE                                   | HERRITAGE.  |   |       |
|-------------------|---|---|---|-------|
| Louf, Menat       | 15 14                                   |   | land  | 15.   |
| Mai<br>Jun'       | 24,12 24,12                             | OktO<br>Kristal   | 02.   | 23,87 |
|                   |   |   |   | 29, 3 |
|                   | ludapes                                 | L 145. A  | pril.   | -     |
| WOIL Applicate at | 12,43<br>11,38<br>(et. <u>8,73</u> will | Hafer Agr.<br>Okt.<br>Bos Mal<br>Jali<br>Kohlrupa<br>r. Köhl, | 15.<br>per 50 tg.<br>7.73 stat.<br>7.75<br>6.94 feet.<br>6.97<br>15.89 ruh. |       |
| 876               | verpool                                 | 1 15 6  | State of the last   | -     |
|                   |   | 10. (8)   | banan.  |       |
|                   |   |   |   |       |

Schlusskurse.

|   | None Section 1 |         |              | gskurse.              |         |        |      |
|---|----------------|---------|--------------|-----------------------|---------|--------|------|
|   | Weis,RtWint    | 41, 15, | 14. DIPL     | Bals La Plat.         | nt. 16. | 34     | DIE: |
| i | per Juli       | 别说      | <b>编版 丰富</b> | per lyll<br>per Sept. | 4/7/    | 4/20   | 3    |
| ı |                |         |              |                       | 44.78   | 707539 | ۰    |

| Euris, 10. April. |       |         |                   |        |  |  |  |
|-------------------|-------|---------|-------------------|--------|--|--|--|
| Anfangskurse.     |       |         |                   |        |  |  |  |
| and the second    | 15.   | 14.     | PARTICIPATION .   | 15.    | -340   |  |  |
| Hafer April       | 20,65 | -       | Robbt April       | 78.75  | ALP  |  |  |
| Max               | 20,85 | -       | Rubbl Mail        | 76,50  | 78.88  |  |  |
| Mal. Aug.         | 21.05 | 200,000 | #el-Aus.          | 78.80  | THE  |  |  |
| Sept-Der.         | 19,85 | 200     | SeptDet.          | 76.50  | 762  |  |  |
| Boggen April      | 18,25 | 18,25   | Spiritua April    | 41.5%  | Atto   |  |  |
| 開催的               | 18,25 | 19,25   | 200               | 42.9   | 421  |  |  |
| Mal,-Aug.         | 18,25 | 18,25   | Mai-Aug.          | 42.74  | 421  |  |  |
| SeptDez.          | 18,   | 15      | SeptDez.          | 42     | 42.0   |  |  |
| Wolzen April      | 29,85 | 28.75   | Lološi April      | 62,    | St.  |  |  |
| Mal               | 27,05 | 27      | Mal               | 62,11, | 22.0°  |  |  |
| Mal,-Aug.         | 26.95 | 28,90   |                   | 63.7/  | 100  |  |  |
| Sept-Dez          | 26,40 | 25,40   | Sopt-Dog.         | 68     | THE ST   |  |  |
| Muhl April        | 35,30 | 35,30   | Rohauoker 88-1999 | 28.0   | 報り   |  |  |
| 概点                | 35,35 | 35.33   | Zuoter April      | 31.7). | 224  |  |  |
| Bal-Aug.          | 35,35 | 35,40   | M al              | 32.    | 32,11  |  |  |
| Sopt-Daz.         | 34.78 | 34,70   | Mai-Aug.          | 32.5   | 32,4   |  |  |
| Tale              | 790   | - 200   | 170 to 1 to 1     | 2000   | THE OWNER OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER OWNE |  |  |

|   |       |      |        | The Real Property lies and the last of the |        | 100  | MANUA |
|---|-------|------|--------|--|--------|------|-------|
|   | Lon   | don, | 15, Ap | rH. (1 U)  | ir nac | hm.) |       |
| ø | ruhig |      |        | Katton   | -11    | N 14 | 14.   |
| Š |       |      | 41.00. |  | 42     | 一 经  | -     |

### Anfangskurse.

Zucker. Zucker.

Hagésburg, 15. April. Zuckerberiebt. Kerezucker 80% s. 8. 8374, -8374,

### Kaffee. Namburg, 15, April. (Telegr.) Kaffee pool average Santes p. Haf 40%, Sept. 47%, Dez. 45%, Harz 45%, stetig. Antworpes, 15, April (Telegr.) Kaffee Santes pool average p. Haf 54%, Juli 55%, Sept. 50%, Dez. 50%. Schmalz

A stworp o a, 16. April. (Tologr.) Amerikanisobes Salveins-schealt 523--Salpeter. Antwerpes, 15. April, (Telegr.) Salpeter diapon. 22.81

Wolle. Astworpon, 15 April (Telegr.) Deutspan La Frata-Kamm-coppella per April 6.52, Wal 6.52, Juli 6.50, Sept. 6.45, Haute.

Antworpen, 15. April: (Telegr.) Hillste 4008 Stock vertauft Banmwelle und Petroleum. Bremes, 15. April. (Telegr.) Dasmwells 56-, ashwitch.

Aptworpen, IS. April, (Tologr.) Petroleem Raff, diages, 20%, Sei 25.-, Sei 25-), Eisen und Metalle.

Losdon, M. April, 1 Uhr. Aninen. Erzier stet. 64%, 3 Box 84%, — Zies flau z. Kanko 164%, 3 Henate 165%, — dis spanisab rakig 18%, englisch 16%, — Zink rakig 27%, upweist 22%, — Clau ge w. 15. April. Cleveland Rabelsco Middlesberough Warrends (Kröffneng) per Kassa 50 ab. 01— d. Geld, 1 Monat 50 ab. 11%, d. Geld, 3 Becomb 51 ab. 02— d. Geld, atorig

### Marx & Goldschmidt, Mannheim. Telegramm-Adr.: Hergold. Fermant: Sr. 35, 5527, 8636 Provisionalroll

| Tolk and the second second second second   | -        | THE PERSON NAMED IN |
|--|----------|---------------------|
| Wir sind als Gelbatkoutrabouten  | Yor.     | WHI. SAIL           |
| The state of the s | klufer   | Künfer.             |
| anter Verbehalt:   | 1.75     | 46                  |
|  | BOOK AND | 100                 |
| Atlan-Lebonsversich,-Beseitsot,, Ledwigsheine  |          | A 46 AND            |
| Satische Fauerversicherungs-Bank   | 12 -     | H 600               |
| I Decreption Carlespool Spinson Planter, Shrine  | 22       | H. 272              |
| Variant Abrian   | 82       | -                   |
| Bilrosrbvdu, Lmfwimshafan  | 200      | 275                 |
|  | 269      | 288                 |
| Legisles Lyon Isinge Alther  | 201      | 199                 |
|  | 151      | 186                 |
| Contache Industrianas AS. Benchales -  | 88       | 12                  |
| Destachs Setacoptosphat A-U  |          | 194                 |
| Europa, Blokvors, Bortin   | R: 400   | W. 400              |
| Europa, Hickyora, Borlin<br>Syste Destants Ramingeauffent, Emmandingen   | 430      | 425                 |
| Ersts Gesterwich, Glassatuffahrikan  | 271      | 269                 |
| Fahr Gebr., AE., Pirmaseus<br>Fünt, Elsen- u. Broncopiesserel, Mannheim  | 100      | 72                  |
| Fint, Alson- & Sroncopiessorsi, Hambein  | - MIN    | -55                 |
| The continuency and some Author - Green landers  | 163      | 155                 |
| Ramburp-Rambulmer VersAktGuz   | M. (550  | 30. HOU             |
| Merranellile vorm, Genz, Heldelborg  | 66       | -22                 |
| Horasheim u. Go.<br>Klonmatografie u. Flinverieth, VorzAbl.  | 165      | 163                 |
| Kinnmatoaruffo n. Filmundaile reseat for the   | 80       | 2                   |
| Kinematografia o Filmeerich zuspol. StAkt.<br>Kibols, Kopp v. Kavash AG., Frankoutal<br>Landon v. Provisnial Electric Theatree and   | 131      | 147                 |
| Landon a. Provincial Electric Theatres and   | 11/6 sh  | 10/0 m              |
| MIN THE RESIDENCE OF THE PARTY.  | 115      | 150                 |
| Mackaryolmer Pahranapurers Street, Street,   | The same | 119                 |
| Dealerr, Petrologo-lat. Dalas*   | K. 1800  | K_ 1700             |
| A WHILEHAM - PELPONDERS  | 200      | 196                 |
| racino rassinate comras nite shares  | L. DL    | E 41/4              |
| THE RESERVE TO THE RE | 12-26    | L. 2%               |
| Pomose D. E. S.  | 0613     | 840                 |
| Processante Richwersicherung   | EL 200   | A. m                |
|  | 1000     | 120                 |
|  | 100      | - 0.00              |
| Rheisleobe Betall murcefabrit, Seanface.   | R, 265   | 1, 250              |
| Schlessonist Metholises Warness, Abster  | 16       | - I                 |
| STABLE SAMOTOR, HAMBERS  | 203      | 201                 |
| PUBLICATION OF THE PROPERTY OF | 136      | 134                 |
| STREET STREET, MAINTAIN  | 107      | 104                 |
| Säddeutache Jute-Industrie, Mannholm   | 112      | 110                 |
| Suddentache Kahol, Manuscius Occupants   | B. 100   | M. 140              |
| Unicodraporce Karlaryba  | 55       | 52                  |
| Usion, Projekusesgrankschoft, Frankfurt  | 200      | 105                 |
| Ver, Sotwarzfabonwerke Hinderwalled  | 195      | 190                 |
| Waggarlabulk Restatt   | 74       | 50                  |
| Westfullacte Electworks Kray   | 1 38     | 135                 |
| Rechecks-Works, Kaiserstautern   | -        | 65                  |
| THE RESERVE THE PARTY OF THE PA |          |                     |

### Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

Mntenbezick 7.

Augekommen am 8. April. "Schüssing", Leyer, v. Ruhrort, 6350 Dz. Kohlen. "Mark u. Dinket 13", Nipsen, v. Zwollen, 4000 Dz. Toristren.

Angekommen am 9. April.
"Königin Luise", Heckitoff, v. Essenberg, 6937.
Dr. Kohlen.
"Johann II.", Frenkes, v. R'dam, 2800 Dz. Ostr.
"Elise Nieten", Dörrsam, v. Nenfi, 4500 Dz. Brik.

BOY, e. t. rubig, -or i. mb 19.00-, oa. Prodett - B., per per Asp per Jan-

hwelsen. 23.65 -Kamm erksuft

ed ave-

himson , 3 Mos. — Blsi ig 201, aim.

0431

strell KKufer

147 0/6 eV 110 113 1730 196 4/4 2/16 120

166 L 800

4000

1914.

Die neuen Heißdampf-Lokomobilen mit RW-Patent-Steuerung und Leistungen bie zu 800 PS.

schriftiste Verwendbarveit, hore wirtschangenen, zureillasigkeit und Einfachheit der Bedienung Weltruf erlangt haben.
Die Wolf sehen Lekomebilen begnügen zich im Gegensatz
zu den Verbrennungsmotoren mit jedem billig erhilltlichen
Brennstoff, und sie gewilhrielsten bei Verwertung des Abdampfes für Helz- und Betriebszwecke die günstigste überheupt zu erreichende Brennstoff- Ausnutzung. Angebote und

Aktiengesellschaft Magdeburg-Buckau Filiale Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 75.



Stenographie, Dafdinenfdreiben

Gander's Methode Gegründet 1857 Diplom 1883 Gebr. Gander.

Eine ichone Handschrift, Budführung konnen sich Kauffeute, Beamte. Ge-

- Damen feparat - in 2 bis 3 2Bochen aneignen; Musmartige in fürgerer Beit, auch brieflich.

Gebrüder, Gander, C 1, 8, Manuheim,

### Bekanntmachung.

Mul 6. Junt 1914 find ju perteilen:

Aus ber Raphael Dirich Bitwen. und Baijen-niftung bie Summe von 2400 & an eine Angabl Beburftiger, jedoch ber öffentlichen Unterfrügung nicht anheimgefallener Witwen und Baijen bieft-

Unterftligungsgefude, welche eine genaue Darftellung ber perfonlichen und fonftigen Ber-baltuiffe enthalten muffen, find bis 25. April 1914

baltwisse einzweichen mussen, sind die 25. April 1914 anher einzweichen.
Aus der Raphael diesch Stipendiem Stiffung die Summe von £ 1000,—, die dazu Berwendung sinden soll, um undemittelten jungen Leuten von besonderen Ködigseiten die dodere Andlidung zu einem wisenschaftlichen, tedutschen oder kinnterlischen Beruf zu ermöglichen. Ju diesem Jweise Ind a Andreskipendien für den Besuch von Ordschulen ieglicher Art. (Univerkiaten, redusiden Dochschulen Korn., Landwutrschafte, Bun., Aunis. Musstafademien, Konservatorien u. i. w.) an isische Studierenden zu bewissigen, welche die Mittelichnie wit dem Jengnis der Reise absolviert daben. Die Bewerder um diese Sippendien mussen und missen ihren Unterkrügungs wohnst im Stune des Reichögesehes vom 6, Juni 1870 in Mannbeim baben. 1870 in Mannbeim baben.

1870 in Mannbeim baben.

Bemerbungen, demen entsprechende Zengmise
über diese Sorandsepungen und außerdem das
Aritezengnis der absolvberven Mittelschule, sowie
Zengnise über Zielt und Leiftungen auf der Hoofschule, wenn der Bewerber isten mindeltend ein Gemelter auf ihr angebrackt dat, betantigen ind, wosen ebenfalls die 26. April 1914 bei und eingereicht werden,

Mannheim, ben 14. April 1014. Silfenngofommiffion: v. Sollanber.

### Berfteigerung.

Freitag, 17. April 1914. Mittwod), 22.April 1914,

Mittwoch, 29. April 1914 nachmitt, bon 2 Uhr an, findet im Berlieigerungs-lofal des hiefig, fiadificen Leibamts, Litra C 5 Ro. 1 - Eingang gegenüber bem Schulgebäube - bie

öffentliche Berfteigerung verfallener Bfanber

gegen Sarzabiung hatt.
Die Uhren-, Gotto und Eilberpfänder kommen Freitag, den 17. ds. Mis-, nachmittags von 2 Uhr an zum Ansgehot.
Tas Berücigerungsleital wird jeweils um hald 2111be

geöffnet. 5193 Lindern ist der Zutritt nicht gestattet.

Monnbeim, 11. April 1014.

Stäbtifchee Leihamt. Am Donnerdtag, ben 16, April 1914, verfeigert die unter acionete Stelle öffentlich und meindietend das Wohnhans Biomardur, 18 in Friedrichöfeld auf Abbruch, wogu Jutereienten eingeladen werden, 2000

Beinheim, 9. April 1914.

Gr. Bad. Bauabteilung.

### Personalnachrichten aus dem Bereiche des Volksschulwesens.

Perfonalnachrichten and bem Bereiche bes Bolle-

1. Ernenungen. Bobn Emil, Unterl. in Balb. netten, wird hauptl. in Reibabeim, A. Bretten; Butich Alfred, Unterl. in Mannheim, wird hauptl. da. — Duttenhöfer Andolf, Unterl. in Mosbach, wird dauptl. in Erdmannsweiler, A. Billingen. — Edier Beinrich, Untert. in Beibelberg, wird Sauptl. in Bilhelmsselb, A. Deibelberg, wird Daupil. in Bilhelmsselb, A. Deibelberg, — Fory Leopold, Unterl. in Sinsbeim, wird Daupil. in Andsheim, A. Wertbeim, — Gösser Wiselm, Unterl. in Verghausen, wird Daupil. in Neulusbeim, A. Schwehlugen. — Gastenwann Gustan, Schuln, in Wiesental, A. Bruchtal, wird Daupil. da; Geier Albert, Uniers. in Breisell, wird Daupil. da; Geier Albert, Uniers. in Breisell, tental, wird Danpti. in Bottingen, A. Emmendingen. Bilkerer Augult, Schulo, in Böhingen, wird Dauptl. in Bienken, wird Dauptl. in Bienken, & Müllheim. — Römer Engen, Uniert. in Buchkeim, wird Sauptl. in Affamskadt. A. Boxberg. — Schmelzinger Deinrich, Uniert. in Deiligstrenzsteinach, wird Dauptl. in Lobenfeld, A. Deidelberg. — Bollmer Ernst, Uniert. in Gredgen, wird Dauptl. in Baldlagenbach, A. Eberhach.

2. Berfetjungen, a) Haupilehrer: Ehrler Ariur, in Obergebisbach nach Boll, A. Mehfirch. — Feigen-buy Erwin, in Oberbruch nach Ohlsbach, A. Office-Burg. — Derbit Bilbelm, in Bollenberg nach Reiben-ffein, A. Sinobeim. — Dipp Jafob, in Billafingen nach Unterschwarzach, A. Eberbach. — Obert Karl, in Bromboch, nach Oberfirch. — Romer Otto, in Mörsch Brombach, nach Cherfted. — Romer Otto, in Morigin nach Auspenheim, A. Rastati; Nothengaß Gallus, in Reumbach nach Erfingen, A. Pjorzbeim. — Werr Rarl in Retjenbach nach Kollnau, S. Waldfrich. — b) Unterschrer: Adam Deimut, Schult., als Hilfel. nach Lauberdischeim; Albach Margorete, Unters. in Rutt nach Pforzbeim; Albach Margorete, Unters. in Kutt nach Lahr; Algaier Joseph, Schult. in Tiestenbürsern nach Kombach, A. Lörrach; Alibardhaen, Unters. in Oberbachingen nach Erfaris. Beinrich, Unterl. in Oberbalbingen nach Edarte-Deinrich, Unterl. in Oberbaldingen uach Edartsweier, A. Kehl; Angit Erwin, Ollfell. in Rutenberg,
als Unterl. nach Bolzseld, A. Biesloch. — Basch Karl,
ollfel. in Achern, als Unterl. nach Piorzseim; Banipach Ferdinand, Schulv. in Sobenfachen, als Unterl.
nach Gaggenau, A. Rasiati; Bauer Emil, Schulf., als
Unterl. nach Wosdach; Baumann Fanny, diffst. in
Belgen, als Unterl. nach Untereggtugen, A. Baldshut unt. Burudnahme ihrer Anweifung n. Liel, M. Dint beim; Bed Artur, Schulp, in Ihringen, ale Unterl. Breiburg; Bed Dermann, Schull., als Diljal nach Damberg, A. Bforgheim; Behringer Glifabeth, Schuff., als Unterl. nach Salbmeil, M. Bolfach; Benerle Reinbard, Ollfel. an der Landwirtid. Rreis minterfcule Tauberbifchofdheim nach Mannheim; Befgner Ernft, Schuln, in Genufeld, ale Unterl, nach Eppelheim, M. Beidelberg; Bender Muna, Unterl. in Salbmell nach Mu, A. Greiburg; Bender Piedab, Echnit., als Siffst. nach Gichtetten, M. Emmendingen; Berberich Rarl, Schulf., als Untert. nach Retich, M. Gomeningen; Berger Deinrich, Schulv. in Boll als Unterl. nach Babifch-Rheinfelben, A. Gadingen Beutter Bans, Schuff., als Untert, nach Sulgfelb &. Eppingen; Bierer Stephan, Schulf., als Untert nach Bohlabad, A. Offenburg; Binber Georg, Unterl. in Billingen nach Bentesheim, M. Rehl; Bodh Alfred Schuff., als Unteri. nach Maunheim; Bobnert Rari Schult., als Unterl. nach Urloffen, A. Offenburg Britmer Wilbelm, Schulf., als Silfel. nach Reiden. fuch, A. Mosdach; Burghardi Mina, Unterl. in Aus nach Dagsfeld, A. Larisruhe; Burth Deinrich, Unterl. in Engelwies nach Gingen, a. O., M. Ronftana; Bus Couard, Unterf. in Babiid Rheinfelben, ale Schulp noch Jefietten, A. Balbobut; Buttmi Bilbelm Schulf., als Unterl. nad) Doenheim, M. Bruchfal. Carlein Emil, Sufal. in Unterbieberbach nach Bie ben, A. Schonau; Cermad Rari, Schult, als Gilfol. nach Mengenichwand Borberdorf, A. St. Blaften. -Damat Bul., Schulv. in Reibobeim, ale Unterl, nach Rarforube; Debatin Jojeph, Unterl. in Dorben nach Beifenbach, M. Raftatt; Debold Friebrich, Coull., als Unteri. nach Ratidrube; Demuth Maria, Unteri. in Untereggingen, nach Bt. Blaften; Didgieger Rari, Schnift., ale Unterf. nach Sodenbeim, A. Schwebingen; Diebelb Frang, Unterf. in Dittigbeim, nach Rheinfau. fen, M. Bruchfal; Dietiche Friedrich, Echult., ale Unterl. nach Oberfirch; Dies Ludwig, Unterl., &. 3t. enthoben, nach Bulach, M. Larlernbe; Dorer Beinr., Schulf., ale Unterl. nach Burgweiler, A. Beullen. Dürrhammer Rlare, Unterl. in Bollmatingen harf; Dürrhammer Alars, Untert. in Wollingen als Unterl. nach Feldrichstels, A. Schwepingen; Schule, in Reidenberg, A. Sins-nach Longen Gmil, Olijsk an der Land wirtschillichen Arekswinierschule in Rafatt, als Unterf. nach Offenburg; Schrift, Saxl, Schulk, als Unterf. nach Offenburg; Schrift, Saxl, Schulk, als Unterf. nach Obserbaldingen, A. Donaueschingen; Gulle, als Otifsk, als Otifsk

als Unierl. nach Beinheim; Ciermann Gugen, Schulv. | nach Boloffeiten, M. Buchen; Lang Anna Anterl. in | Unterl. nach Leutershaufen, M. Beinheim; Schuh in Abeinsheim, als Unterl. nach Beibelberg, unter Zurudnahme ber Anweisung als Unterl. nach Rohr bach, A. Deibelberg; Emminger Julins, Schull., als Unterl. nach Ihringen, A. Breisach; Ernst Wilhelm, Schult., als hilfel, nach Knielingen, A. Karlörube.
— Halt Karl, Schult., als Unterl. nach Ungdurft. M.
Bubl; Jelle Berta, Unierl., 3. It. enthoben, nach Rathol. Tennenbronn, A. Triberg; Ficturer Maria, Unterl. in Stelumanern nach hecklingen, A. Emmen-hingen; Fien Joseph, Unierl. in Altenweg nach Maunheim; Fiicher Otto, Unierl. in Bohlsbach nach Biberach, A. Disenburg; Frei Ferdinand, Schulv. in Gütenbach, als Unierl. nach Greeklingen, A. Suncach. Butenbach, ale Unterl. nach Eigeltingen, A. Stodad; Fries Emma, Unterl., 3. 3t. beirtlaubt, nach Seden-heim, A. Manubeim; Friesch Dito, Schult., als Unterl. nach Baldhetten, A. Bucken. — Gandbirt Abolf, Unterl. in Biedlet nach Afeinsteinhach, A. Durlach; Gallus Maria, Unterl. in Spenrot nach Brühl, A. Schweitingen; Gamer Georg, Schult., als Dill'st, uach Mengingen, A. Dretten; Gammon Kon-rab, Dilfst, in überlingen a. S., als Unterf. nach Gütenbach, A. Tribergt Beier Friedrich, Unterf. in Bückenau, als Ottist, und Sasbach, A. Acern; Gebrig Karl, Schult., als Unterf. nach Godebeim, A. Bretten; Gagmann Jojeph, Unterl. in Offenburg alb Bilfel. nach Baimar, A. Tauberbifchofebeim; Gifinger Theodor, Unterf. in Dodenbeim nach Mannbeim: Glafer Karl, Schuft., als Unterl. nach Sandweler, A. Baben; Gluther Albert, Unterl. in Sberbach nach Sasbachmalben, A. Achern; Goepe Bobert, Lebrer an ber Anabenauffat der Brüdergemeine Konigsfelb, als Unterf, an bie Bolfeidule bafelbft; Grant Griebrich, Unierl. in Rappelrobet nach Robrbach, &. Deibelberg; Griedbaum Berta, Unterl. in Todinan vod Kathol. Tennenbronn, A. Triberg; Grimm Erna, Schutz. in Eberbach, als Unterl. nach Bruchfal; Group Jasob, Schutz. (Sauptl. in einfim. Angeftand), in Baunfield nach Saigerach, A. Offenburg; Großmann Seinrich, Soute, eis Untert, nach Lutingen, A. Pforgheim; Grundel hermann, Schule. ale hilfel, nach Mob-A. Sinsbeim, Dofmann Joseph, Schuff., als Unterf., und Mannheim; Hofmann Richard, Schuff., als Unterl, nach Welichneurent, M. Rarisruhe; Sohmeifter Ditto, Unterf. in Edartemeier, als Giffel, nach Reichenbach, M. Triberg; Dollenbach Griedrich, Billbl. in Ganbhaufen, ale Unterf. nach Ittlingen, M. Eppin gen; Suberi Emilie, Unterl. in Durfach nach Baben; Sugel Johanna, Unterl. in Tiengen nach Renftabt i. Schwarzwald. - Jäger Rari, Schult., ale Sillst, nach Ruft, M. Eitenheim; Jauch Jol., Schuiv. in Riebern nach Engelfcwand, A. Balbehut; Jungel Mina, Schulf., ale Gilfel, nach Chreberg; bann als Unterl. nach Tiengen, A. Balbabut. - Raifer Abam, Schulf., ale Unterl. nach Greiburg; Roifer Griba, Silfal, in Oberbergen, ale Unteri, noch Gottmabingen, A. Lonftang; Rammerer Bermann, Smuit., als Unterl, noch Mannbeim; Rofper Luffe, Unterl in Sagsfeld nach Mue, A. Durlod; Riengle Btathilde, Unicel. in MeiBenbeim noch Altfußbeim. A. Schweningen; Rleiftle Frip. Schutt., ols Unterl. nach Buchenberg, M. Billingen; Rimg Max, Coult., ale Dillel, nach Nach, N. Engen; Ring Dugo Ubterl, in Scheible Rarl, Schmift., als Unterl, und Pforzheim Muggensturm nach Mannbeine; Anierim Angust., Zheifele Edmund, Diffel, in Baben, als Unterl, nach Buit, N. Bretten; Luop! Perphanien. N. Durlad; Scheller Bilbelm, Unterl Engen, Unterl, in Spielberg nach Mannbeim; Schier in Sachfenstur, als Schio, nach Diebetabeim, A Anton, Schulf., als Unterl. nach Obergimpern, A. Sinsbeim; König Erwin, Schuft, als Silfel. nach Lirrioch, M. Bruchfal; Ronrad Anton, Eduly, in Lobenfeld, ale Unterl. noch Eberfach; Ropf Albert, Schulu, in Philippedurg, ale Unterl. nach Mann-heim; Ropf Franzisto, Silfel, in Rauental, ale Unterf. nach Steinmauern, M. Raftatt; Ropf Alfred, Schulf., ale Gilfel. nach Pfaffenrot, M. Ettlingen; Rramer Ratharina, Unterl. in Ehrenfeiten nach Redarbaufen, M. Mannheim, Rubter Joseph Schult., als hilfel, nach Gamaburt, A. Adern; Rurner Geinrich, hilfel, in Mannheim, als Unterl, nach Diersburg, A. Offenburg; Rüfter Bilma, Schult, als Unterl. nam Griebrichefelb, I. Schwegingen

Rabnifgell nach Mannheim; Bang Giffe, Unterl. in Legeleburft nach Beil-Griedlingen, N. Borrach; Baunger Dermann, Unierl, in Dainftadt nach Mannheim; Leifer Karl, Unierl. 3. 3t. beim Militär, als hilfst, nach heidelberg, unter Jurudnahme der An-weifung als Schuln, nach Obermutschelbach; Leny heinrich, Unierl, in hastach, als Schuln, nach Gres-Deinrich, Unterl, in Dastach, als Schuln, nach Gresben, A. Schopsheim; Venz Larl, Schuln, in Waldschen, als Unterl, nach Witrm, A. Pforzheim; Venz Lito, Schulk, als Dilfst, nach Eppingen; Venz Lito, Schulk, als Dilfst, nach Eppingen; Venz Richard, Unterl, in Deidelberg nach Mannheim; Losing Dafar, Schulk, als Unterl, nach Nannheim; Lotich Dafar, Schulk, als Olifst, nach Dahmersheim, A. Bissbach; Ludwig Franz, Unterl, in Unzhurn nach Siadelbosen, A. Oberkirch; Lug Anna, Schulk, als Unterl, nach Kürzell, A. Lahr; Lug Lbendor, Schuln, in Plittersdorf, als Unterl, nach Witzell, A. Lahr; Lug Lbendor, Schuln, in Plittersdorf, als Unterl, nach Weisenfall, A. Brachill, and Weisenfall. Areiswinterschule Freihurg, als Unterl, an die Volksichule Freihurg; Raier Eugen, Unterl, in Dleilingen nach Geden Maier Eugen, Unterf. in Dlettingen unch Geden beine, A. Manudeim; Rayer Friedrich, Schnle, in Baldshut, als Unterl. und Freiburg; Mayer Korl, Untert, in Godobeim, als Schuls, und Batlenhauten, W. Bretten; Mayer Peter, Schuls, als Unterl. nach Eilenz, A. Eppingen; Werfert Karl, Schult, als Stillel, nach Berbach, N. Tamberbischoffbeim; Mobringer Bingeng, Unierl. in Bledloch, als Puffel.
nach Oveicheuern, A. Baben; Morfchel Bilbelm,
Schull., als Diffel. und Eichterebeim, A. Sindbetm;
Moodbrugger Clic. Unterl. in Fordbeim nach Mannbeim; Müller Frenaus, Schull., als Unierl. nach
Oainfadt, A. Buchen; Miller Ludwig, Schull., als
Unierl. nach Auggen, A. Milheim; Müller Bilbelm, diffel. in Feldberg, als Unterl. vach Manubeim, Mündet, Riare, Diffel. 2. It. enthoben, als Uniterl. nach Manubeim, Mindet, Nare, Diffel. 2. It. enthoben, als Uniterl. nach Forsheim: Mündel Gottfried, Schaft, als Uniterl. nach Manubeim. — von Renenkein Elifabeth, Diffel. in Kollnau, als Uniterl. nach Oberfchopfbeim, B. Lady; Raumenmacher Deine. mensperger Georg, Unterl., 3. 3t. beim Militar, nach Beidelberg; Riffel Friedrich, Schulf., ale billet, nach Sondingen, A. Donaneldingen; Mimmlex Martin, Unterf. in Durmerebeim, ale Giffel, nach Anie. lingen, A. Rarlornbe; Aveberer Theobox, Gilfel, an ber Landwirtidaftl. Rreidiointericute Mobbach. Unterl, nach Robrbach. B. Geibelberg; Roller Anbr. Unterl. in Gonbelsbeim, noch Boffingen A. Breiten, Rtoller Engen, Untert. in St. Georgen nach Biorg-heim; Moncllenfills August, Schulte, in And, als Untert, nach Walter, A. Wekfirch; Rolenfelder Di-mald, Schutt., als Ditist an die Ubungsfchule des Lehrerfeminars Freiburg; Rnager Guldo, Untert. an ber Reitungsamitalt Riefernburg, als Gilfel, nach Endenburg, 2. Sitopfbeim. - Gad Friedrich, Giffel. an ber Landwirticatil. Rreisminiericule Labenburg nach Schweitingen; Schafer Michael, Oilfel. in beme Dim, ale Unterl, nach Ofterebeim. M. Schweisingen Seine Bilbelm, Unterl in Rfeinfteinbach uach Dal-mingen, M. Lorrad; Edulbern Lucie, Unterl, in Friedrichofeld nach Mannbeim; Schaub Alfred, Schnif., ole Suifel, noch Soperienzell, M. Stodad: Scheibte Rauf, Schnift, ale Unterl, mach Biorgheim; Scheifele Comund, Bilfel, in Baben, ale Unterl, nach Breiten; Schendle Artur, Untert, in Obereicach, nach Raribrube; Scheurer Rarf, Gilfel. in Rheinmeller ale Unterl. nach biel, M. Dialbeim; Schimmer Billi Schilf., ale Ollist, nad Altglasbutte, M. Greiburg bann als Unterl. nach Schapbach, M. Bolfach: Gola ner Griedrich, Untert. in Plantfladt, nad Manubeim Schmid Anna, Bilfil. in Bell i. Biefental, ale Unterf an die Laubfimmmenanftalt Beibelberg; Schmibi Gottfrieb, Schuft, als hilfel nach Schlatt, A. Staufen; Schmidt Theobor, Schuft, als Unterl. nach Scholibronn, M. Gitlingen; Schmidt Bilbelm, Unter in Deibeiberg, nach Mannheim; Schmittigall Gertru! Smulf., ale Gilfel. nach Freiburg: Schneiber Friedr. Schuln, in Reidenftein, nach Bollenberg, A. Gins beim; Schneiber Deinrich, Unterf. in Auggen, nach

mann Balter, Unterl. in Ahlingen, nach Karlörnhe; Schniz Elisabeth, Unterl. in Sedenheim, nach Wein-heim; Schwad Karl, Schulv. in Deimlingen, als Unterl. nach Lörrach; Schwad Sophie, Unterl. in Kathol. Tennenbronn nach Grasenhausen, A. Eiten-leim: Spikoel Lare Unterl. Battot. Leinenbronn nach Grafengalten, a. Etten. heim; Spiegel Karl, Unterl., 3. It beurlaubt, nach Karldrube; Spillner Maria, Unterl. in Alflußbeim, nach Maunheim; Springmann Bilheim, Schulf., als hilfst. nach Revendurg, A. Millheim; Stauden-mager hermann, Schulp. in Kirnbach, als Unterl. nach Breitental, A. Emmendingen; Steck Rudolf, nach Breitental, A. Emmendingen; Siech Rudolf. Silfäl. in Tüllingen, nach Kirchen, A. Lörrach; Sieinhart Maria, Schulk, als Hilfst. nach Riegel, A. Emmendingen; Sieinmann Delene, Dilfäl. in Jahrnau, nach Billinätt, A. Arhl; Sieuer Ernt., Schulv. in Zwingenderg, nach Obermutischlach, A. Pforzheim; Straub Alfred, Oilfal. in Dalbmeil, als Unierl. nach Engelswieß, A. Mestliech; Strohneier Dermann, Hilfal. in Ednet, als Unierl. nach Koptingen, A. Waldschut; Sulzer Wax, Unierl. in Rogingen nach Deitersbeim, A. Staufen. — Thren Jolephine, Unierl. in Visenbaufen nach Singen a. D., A. Ronflanz, Trech Audolf, Schulk, als Oilfal. nach Altlugheim, A. Schwehingen; Trenfer Ferdinand, Unierl. in Kulsbeim, als Schulv. nach Morfd, A. Citllingen. — Birell Alvis, Unierl. in Todinanberg, als Schulv. voch Obergebishach, A. Sädingen; Wölpel erilingen. — Sivel Alvis, linieri, in Losimanserg, als Schulv. nach Obergedisbach, A. Sadingen; Bölpel Balter, Unieri, in Rohrbach, als Olijst nach Altnenbort, A. Deibelberg; Bogt Friedrich, Unieri, in Riegheim, als Olifst nach Podenbeim, A. Sawehingen; von Boigts Rhey Ciesuwre, Unieri, in Grafenbachen nach Kehl; Boller Karl, Unieri, in Eutingen, nach Eggenfein, A. Karlorube. — Bagner Franz, nach Eggenfein, A. Marlorube. Schull, als Unterl. nach Maunheim; Waibel Abult.
Schull, als Unterl. nach Golweier. A. Offenburg:
Batter Albert, Schull, als Unterl. nach Germang:
Batter Albert, Schull, als Unterl. nach Verghanien,
A. Durlach; Barolli Luife, Schulv. in Pirelach, als Unterl. nach Ouitenheim, A. Bruchfal; Weber Robert,
Schulv. in Sindelmangen, nach Sierbach. A. St. Blaten; Weichferlbaum Ludwig, Unterl. in Larifa-rube, als Schulv. nach Singen, A. Turlach; Weigele bedwig, Unterl. in Nigripaen, als Silfal, nach Sarls-Unterl. nach Manuseim; Enggotz Arbert, Schulf., als Unterl. nach Wärm, A. Pforgheim; Nordunterl. nach Manuseim; Enggotz Arbert, Schulf., als Unterl. nach Wärm, A. Pforgheim; Nordnam Butse. Unterl. in Sandschim nach Manuseim; A. Abellaheim, als billst. nach Singen a. O. A. Koukaux; Oafer
Arlebrich, Schulf., als Unterl. nach Aleugen, A. Billlingen; Paul Aust Schul. in Methenheim, als 
Unterl. nach Holfer dand A. Wolfach, Schulm. nach Oderbruch, A. Buhl. — Pleitiger Friedlingen; Pauls Aust Schul. in Methenheim, als 
Unterl. nach Holferd, Schulf., als Unterl. in Durlach nach Arstonake; Holmerlein A. Holferd, Schulf., als Unterl. in Durlach nach Arstonake; Holmerlein, Belgen, A. Beldbeim; Holferd, als Unterl. nach Diesenheim als 
Prophet, Schulf., As Uniterl. nach Sulpdach, A. Beldbeim; Holferd, als Uniterl. nach Belgen, A. Beldbeim; Holferd, als Uniterl. nach Bernangen, B. Copingen; Belter 
Uniterl. nach Tobinauberg, A. Schonau; Verrörbeim, A. Ballman; Reihing Senriette. Uniterl. in Dating, Bernath, A. Billingen; Bender Georg, Uniterl. in Oaslech nach Brudale, R. Ronkaus; Reismann 
Bernath Art. Dating Bernath, A. Billingen; Bender Georg, Uniterl. in Oaslech nach Brudale, Beltingen, A. Bendale, A. Beltingen, A. Bendale, Beltingen, A. Bendale, Beltingen, Bender Georg, Uniterl. in Oaslech nach Brudale, Beltingen, A. Bendale, A. Beltingen, A. Bendale, Beltingen, A. Bendale, Beltingen, Bernath Georg, Uniterl. in Oaslech nach Brudale, Beltingen, A. Bendale, Beltingen, A. Beltingen, A. Beltingen, A. Beltingen, Bernath Georg, Uniterl. in Oaslech nach Brudale, Beltingen, A. Be Caudenberg, M. Buchen; Bobifarth Gruft, Schnift, ale Unterl, an die Rettungsanftalt Riefernburg, 3 Plorgheim; Bunich Emil, Unterl. in Bottftetten. Dilist, und Rabelburg, M. Boldshut; Bubler And fiafig, Gilfel. in Wohl, ale Unterl. nach Larfau, M. Sadingen. — Zebringer Sedwig, Unterl. in Weisen hach, nach Gellenbach, A. Offenburg: Zimmermann Jakob, Unterl. in Schöllbronn, nach Samburg, R. Beribelm: Industrier Anton, Unterl. in Bernan-Kuherihal, nach Walblirch: Imilling Audolf, Schult. ale Silfel. nach Gallingen, M. Ronftans. - Burud genommen: die Anmeifung des Schulv. Germann De ninger in Bollmetingen, nach Rollnau; die Unwei-fung des Giffel. Belbelm Munch in Unterbrand, ale Untert. nach Burgmeiler, A. Pfullendorf; bie Unweifung bes Silfel. Dito Stapf, nach Guigfeld; Die Anweifung der Schulv. Banla Berner in Triberg. als Unterl. nach Agenbach. 8. Benrlaubt: Enbres Munn, Unterl. in Nach.

- ant & Jahr - Ging Cophie, Unterl. 4. Bt. beurlaubt, - auf weitere 6 Monate -. hund Maria. Unterl. in Dieroburg - ant 36 Jahr -. Locimustier Erifa, Unierl., g. St. Benelaubt, - auf I wei teres Jahr —, Preller Anna, Unterl, in Beffen fach — auf 1 Jahr —. Schlager Emil, Unterl, in Mannheim-Rhrinan — bis 1. Oftober 1814. — Tranh Frida, Glifel. in Saufen - auf 1 Jahr -.

4: Enthebungen: Marauart Joseph, Untert, in Riengen. - Miller Anna, Untert, in Balbobut. - Bolif Gife, Untert, in Bruchfal.

5. Mustritt and bem Schuldienft: Braun Luffe, Unterl, in Rarfan. - Riphaupt Sophie, Unterl. in

6. Burnbelegungen: Golderer Georg, Saupit in Sauingen. - Somitt Abam, Saupit in Geibelberg.

7. Tobesfälle. Ginter Buife, Saupti, a. D. in Ronigsbach. — Aern Larl Friedrich, Cheristrer a. D. in Openherg. — Minder Anna, Daubarbeitst. in Woldsbut. — Maier Germ, Dauptt. a. Z. in Obselandringen. — Mofer Johannes, Daupft. in Occiningen, M. Lorrad. — Preis Friedrich traigel. in

MARCHIVUM

Bekonnimachung!

5m Allgem, Aranten-banje R b, 1 wird eine Bartie altes Gugeifen, Schmefgeifen, Aupfer eie, am Freifag den 17, April 1914, vormirogo 11 Uhr auf bem Beichätebaimmer ber Bermaliung öffentlich an ben Reiftbietenben verfteigert, wogn Siele. liebhover eingelaben mer

Manubeim, 14. April 1914 Bermaltung ber finbt, Rtantenanfialten.

Imangsver fleigerung.

Donnerstag, 18, April 1914, nachmitrage 127, Uhr werbe ich in Balbhof vor bem Schulbans gegen bace Sablung öffentlich verftei-

Mobel u. Sonfriges, Maunheim, 16, April 1914 Lice, Gerichtsvollsteher.

Imaggore heigerung. Donnerstag, 16. April 1918, nachmittags 2 Uhr, werbe ich im Pfandiofale bler, Q 6, 2, gegen bare Kahlung im Bollftreck

umpänege öffentlich perBeigerni 92010
26 St. Porzellan-Riofett,
1 Rund- und Abfantmojchine, Röbel und Berickekenes.

Anistichend wird ge-ch & 388 B. G. B. difentild veriteigert ein Ankandistofilm. Nannbeim, 15. April 1914 Jouinger, Gerichtsvolla.

Johnng im Golldred. Beistade m. Patentroft u. Jahlung im Golldred. Biell. Matrabe. 1 Raditisch ungkwege öffentlich ver mit Maxmorpt. 1 Ausbeigern.

Mannheim, 18. April 1914
San Gerichtsvollzieher.
Bullgberffeigerung.
maichine:
III. N. Gr.: 2 geohe
Betten mit Kohhaarmatrahen, 1 pol. Kinderbeit
mit Trobrod, 1 Kleiders zwangsverheigerung.

Unterricht

Mavierlehrerin mpfieblt fic, p. Stoe. 75

Verkauf

2 große Glasschränke

in Gifentonftruttion fin Echaufenfter ober Mus-

Teager und U Gdienen griffriem Berireter Lesy. Coneider & Sohn fenften & Bogler, Lon

# 7, 32 P 7, 32. 1 fahrbarer

Handdrehkranen

10 000 kg Tragfroft für Permadeur, 4800 mm Musich ma, 7000 mm Stelfenbobe, fofort abjugeben.

in Biqu. nheim, F 7, 32.

Billiges Strob bet abgu-Deter Debud, Abelninfel bans Rr. 0. Canbbofen.

Bin Schlafziamer tompl, eine Rilige fompl. Veriffe, ein Chafelongue Belegenheitstauf

derrenzienmer, 1 had-mod Schreibiich, Diel. I deille. Bücherichent billigft abzugeben 606

0 6, 0s, 1. St.

Gg. Landsittel

Ortsrichter

Buro: S 2, 1 Tel. 7309

übernlimmte

Haus-, Grundstücks-, Vermögens- and Nachinss-Verwaltungen, Vertretung bei Nachlass-Verhandlungen, Auchinss-Versteigerungen im eigenen Lokal, Einzug von Erbsehaften und dergl, in Amerika vermöge vorzüglicher Verbindungen in den Vereinigten Staaten von N.-A. 91966

Strengste Diskretion - Prima Referenzen.

Namian= Berfteigerung.

Mus mehreren Rachlaffen verfteigere ich am 21960 Donnerst., 10. April 1914 nochmittags 2 Ubr im Ber Lofal EX 2, 11 302 (Oof) die nochverzeichneten Jahruiffe mothbletenb ge-

Sabrulfe methbletend gegen Baradhlung:

1. N. B. 1 Gosbadeofen
(fait neu), 1 Kidenfcfrant,
1 Gofa (rot Rips), mit 2
Nautenils, 1 Anfelladier,
din, Noten, 1 gr. Spiegei
in Goldrahmen, 1 Chistonier, 1 Liüriger Spiegels
fcfraut, 1 cli. Bett, 1 gr.
Ocigenalde (Franțen), 1
Ocidenalde (Franțen), 2
Auldoch, cleix, BirnenRauldoch, cleix, Birnen-Raulbach), eleftr. Birnen-lufter, 1 Golafilmmer-

ampel (eleftrifd). 2 N. M. 1 Bücherfdrant 3mangover fleigerung, mit Bletverglafung (fall neut), 1 Butbabewaine, 1914, nachmittags 2 Uhr, i Belfoulift und Stuble, werbe ich im Bfandlofal toffer, 1 Leiter, 1 ladierte

Dunnerstag, 16. April 1914
nachwittags 2 lthr
werde ich im Plendlotal
Q 1, 8 hier gegen dere Zab-lang im Bellfreckunge-wege dewillichverkeigern:
1 eleftrisched Riavier,
1 Verb, Mobel n. Config.
Ronnbeim, 18 April 1914
Gulffen 19015
Gerichtsvolzieber.

mit Trobrod, 2 Afeiders
dirant, 1 Walfgedmmade
mit Narmorol. n. Spiegelfaufan, 1gar. Liftr. Echranf.
1 livr. Schranf. 1 Rommede m. Glodauff. 1 Ausmede m. Glodauf Almberthwagen, 2 Riobr-inble, 1 tompl. Bett, 1 gr. Schliebtord, verlch herren-lieider, Weißgeug, Leiden, Betwälfte und jonkiger

Dentstat; V. N. O. B.; 1 eif. Bett, 1 rund Gorientijch, (Riopp-feffel, 1 Zablett, 1 Gerien-ichlauch, 2 Shammig. Gas-herd, 1 Gadofen, 1 eiere.

Geldvorkehr

Geldv

Bu welteren Austünften ift gerne bereit Georg Landfittel

Waifengat. S 2, 1. Tel. 7809 S 2, 1

mist and a learn a vieter 16

Prop. Schnrider & Sohi | Annesses Acardon itr ma 201 | tempse a Zeitschriffen der Weit | w 7, no 7, no 160 | Wannhelm P. 2 1 | Wannhelm Tot est **不知识的的自然的的** 

für Einfriedigung. Deis erfiffaffiger Girma für bie tungen, Gartenbrunnen. Schweig wird von gut ein-

Lubriings-Sesuche

Auf taufın, Büro p. Mug empfehlenom. Bebr Diff. u. T.L. 91905 a. b. Gru

Prop. Schneider & Cohn und Spedition oge ellfcott 225 mirb per fofort

1 Lehrling mit guter Schuldlung gefucht. Dertien unter Rr. 20001 an die Expe-dition dieser Jeitung.

Lehrmädchen

ing guter Familie Rurge, Weiße, Wolfe, Rubemaren Rudolf Bicgand, Rannheim-Redaran, Ralfer Wilhelmftr, 21. Entlaufen

Shiwarze Rage

anf ben Ramen "Midele' borend, in der Auguna Anlage verlaufen. Abzugebengeg. Belohn Anguste-Anlage 10, pt.

Stellen finden

Wir fuchen ver t. Mai einen folid, fautionsfaß an

Kuhrmann, welcher unfer Fuhrweien auf eigene Rechnung über-nimmt. Rur bebempfohl, Leute wollen fich melden.

Gruber & Co., Shein, Cacao. und Echofolabenmerte,

Tüchtige Stenotypiftin

ifir Underwood-Maldine auf L Mai gefrat. An-längerin andgeschloffen. Offerten mit Jeugn. u. Gebaltsanspr. u. Ar. 504 an die Exdeltion ds. At. Bertäuferin

für meine Runben-Ron-Julius Simon, S 1, 3

Laufmädden fofort gefucht Re 7, 10, Dinterbaus

30 Prins Dans befferes Mabmen, n. unt 19 Jahre Brab gef. Lohn 50 M. daf 1. Mal gef. Lobu 80 M. Bork, 11-5 Uhr, C 7, 76, pt

Stellen suchen

Francis aus gut. Jan. 5 F. aft, cogl., mit beller Zougn, u. Refer., auleht ! jabre in Sübfrankreich in Siellung, im Raben u. in Danbarb, erfahren, inde Stellung ju Rindern, Dif. u. 91098 a. b. Expedition, Junges gebilbetes

Frünlein

99 J. alt, eugl., im Rochen in. allen Aweigen d. Saus-baltes erfahr., lucht Etel-lung 2, 15, Blat, am Ital-ten tindert. Sausbalt ab-alleinkehende Bame. Offerten unter A. A. 22 banpipoffagernd Bitten. Under

38. Fri., b. Rennin in frg. ie is. Scianier i

Werkstätte

Selle Werkstätte v. als Unio-Clarage gu vm. Umerifanerftr. 39. 4000

Möbl. Zimmer

B 7, 15 1 Er. freundt. Bimmer mit Gas an verm. 44808 E 5, 12 feforto, fpater birig an verm, 4 St. 201

M 2, 9, 1 It.

M 2, 12 foon möbliert. an Präulein au verm. Zu erfe, im Reftauraut, 44791 86.37 1 Er, redis, 1 gui mbi, 280hn. n. Schlafg, an 1-2 Gerrin n. 1 lexes Sim, 3, v. 1921 Rollfir, S p. r., gut mobil. Rim, in elef, Licht u. Bab (af. ad. 1. Mai an wir. 1803 Bring 28 ilbelmftr. 14 pt d. mbl. Sim. an ein. bei derrne fofortjure. 4475

Staminfte. 4, 4. Ertage bei Repoler, icon möbliert. Sim. (fep.) in. Ball. bill. 3 in.

Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft. Bodenand-Telegramme ju bebeutend ermanigten Gebühren vie "Emben-Agoren" nud via "Emben-Bigo" (T. W. T. & T. W. P.).

Bom 1. Moril 1914 ab werden Bochenend. Telegramme nach den Bereinigten Staaten von Nord-Amerita und Canada

via "Emben-Agoren"

ferner nach Deutsch-Säd-Westafrifa (demnächt auch nach Südafrifanische Union, Rhodesia 2c. 2c.)

via "Emden:Bigo"

gu ermäßigten Gebühren angenommen. Munabniebebingungen find gu erfabren bei allen Pofte und Telegraphene anftalten, fowie bet ber unterzeichneien Gefellichaft.

Angerdem fei erinneri an bie Telegramme in offener Sprache jur balben tarifmäßigen Gebühr (L. C.) fowie bie telegraphifchen Gelbanweifungen nach und von den Bereinigten Staaten von Rordamerifa und Canada. — Beding ngen bei ber Gefellichaft erhaltlich.

Deutsch-Atlantische Telegraphengesellschaft Coln, Stolfgaffe 3/11.

Verein chemischer Sabriten in Mannheim.

Durch Beichluß ber bentigen Generalverjammlung wurde die Dividende für bas Geichaftojabr 19in an Mit. 200. - peo Affic (gleich 20%)

Die Gintofung ber betreffenden Gewinn-Anteil. Scheine erfolgt von Mittwoch, den 15. April a. c. ab

unferer Befellichaftotoffe, babier, tomte bet ben Raffen ber

Abeinifden Creditbant in Mannheim, Bant für Saubel und Indufirie in Barmftadt, Filiale der Bant für Sandel und Induftrie in Grantfurt a. M., Deutschen Bant Giliale Frantfurt in Frantfurt a. M., Biliale ber Bürttembergifden Bereinsbant in

Manuhelm, den 11. April 1914. Der Borftand.

3.Strassburg.

J. Stürmer in Kehl a. Rh.

Lose her bet: Moritz Hersberger, E 3, 17, Adrias Schmitt, R 4, 10, August Schmitt, F 2, 1, Marktstr. Scko, Guorg Eugert, O 6, 6, und allen Verkaufestellen 11228

Dieje Woche Billige Gemüse und Südfrüchte

Binmentohl Stammentobli Kopf 20 u. 25 Pf Spinat . . Pjb. 12 u. 15 Pf. Molfremi . . Ropf 18 Pf. Weihfrant . . Ropf 25 Pf Gurfen Sind. 40—50 Pf. Ropffalat Ropf 18 u. 12 Pf.

Ropfatat Ropf is u. 12 Bt. ift. Lafetbirnen Bid. 25 Pf. Rochs n. Backapfel Bid. von 15 Pf. an Eh-Aepfel (Inländ. Ware) Pd. von 25 Pf. an Mpt- und Weibelbein

la. Sart-Burft

Liter 80 me. 1 Rene Malta-Rartoffeln . . 10 Pfund 50 pf. . . . . . Stund 130 pr

Stadel' & Südfrüchtehaus, Mittelftr. 3 Rabe Megplay. Reben ber Engelapothete.

prima Smaltint, glausbell in Suffern von 40 Liter an 26 Big. (Saffer feihmelfe), in Literflaichen von 20 Liter au 36 Big. (Glaichenpfand). 30161

20 Liter an 30 Big. (Alaidenpfand). 30161 P. M. on Rindoff Moffe. I. Groß:Apfelweintelterei "Balatina"

Gebruder Weil, Mannheim. Tol. 2235.

Rechnungsformulare, Geschäftshrigie Mart monatl. Sapit. 2 and 3 im. 3 and 3 im. 3 and 3 im. 3 and 3 im. 3 and 3 im. 4 and 4 im. 5 i

Seibst arben mit den echten & BRAUNS SCHOOL FARBEN Gardisenlarben | Biascularben.

Jeiblassie Stoffe

Jamenbart Latige Haure an Händen and Armen werden leicht, schmerz-und gefahrios in einigen Minnten entfernt mit

Depilatorium Dieses Enthaartugspulver wird sinfach mit Wasser angefeuchtet und einige Mituten aufgelegt. Greift die Haut nicht an.

Flacen Mt. 1.25. Bich, Sabshert & Co., Weisbühle, Zu haben in Apoth-nd Drogerien.

erzeugend. In Stücken von halben und ganzen Pfunden fast in allen Wurst. u. Delikatessen-Hand. lungen Deutschlands Österreichs und d. Schweiz zu haben. 15296

Sauermanns gesetztlich geschützte

Kindernährwurst

Mit Bordeauxwein, Eisen und Kno-

chenpräparat versetzt, i. sehr nahr-

haft, leicht verdaulich und blut-

Ifraelitische Gemeinde. Baffah-Ende.

In der Haupt-Synagoge. Donnerstag, den 16. April, abends 7%, libr. Freitag, den 17. April, morgens 0%, libr Predigt, Derr Stadtrobbiner Dr. Stedelmager, Abends 7%, libr. Samotag, den 18. April, vorm. 0%, libr Seelen-feier mit Bredigt, Derr Rabbiner Dr. Sppenheim. Abends 8:95 libr.

Min ben Wochentagen: Morgens 61/, Uhr. - Abends 61/2 Uhr.

In der Clausinnagoge:

Donnerdiag, den 16. April, abrude 71, Uhr Arritag, den 17. April, morgens 8 Uhr. Abends Cambtag, ben 18. April, abenda 8.05 libr-

Mn ben Wochentagen: Morgens 61/4 Uhr. - MSenbs 91/4 Uhr. Wichtig für Finhrleute!

Schutt und Baugrund fann Sanduftrage 7, bei ber Mollichule abgelaben werden.

In der Arbeitertstonie Ankenbud macht fich der Rangel an Aleidungsfilden aller Art — Röden, Joppen, Holen, Beiten Demden Unterbolen. Soden and belonders Schulmert — bringend filbliber. Gir eichten desbald an die Herzeite Hitte. Sammlungen der genaumten Befleidungsaczenitände alltigt verankalten an wollen und solche dann entweber an Oandrater Bernigt in Ankenbud — Bak und Etation Eurrheim — oder an die denpifammelitele in Aarldrube. Blumenkrake 1, II. Stod Dieneralmmer) einankenden.

Die im veraangenen Ginter erfolgte harte Josanfruchnahme unterer Ankalt erfordert bedeutende Mittel wesdalb and Eeld-Baben recht nötig find, Uniere Sereinsfalse in Karlsrube. Blumenkrake 1, II.

Stod, nimmt bergriige Biebesanben ftets gerne entgegen.

Der Rabidah des Landeporreins für Arbeitertolonien im Grofibertoginm Baben.



Generalrepräsentant

gesucht von großer augesehener Transport-Verficherunge-Aftien-Gefellichaft für ihren Gudweft-Deutschen Begirt mit großem Rundenfreife. Beamtenposition mit Mt. 6000. - Anfangsgehalt und Benfionsberechtigung. Bewerbungen von Fachleuten mit Lebenstauf und Referengen unt. F. W. V. 921 an Rudolf Moffe, Frantfuri a. M.

Allein-Bertretung

Außenbeamter

Gin Berfuch führt zu danernder Kundschaft. Dabe folke Beginge. Direttionavertrag Strengfie Bowie famtliche feine Burft-Waren im Auffchnitt Andführliche Offerien mit naber. Angab, erbeien inter P J R 781 an Rud. Moffe, Berlin SW. 19.

> Berrichaftl. Chanffeur

verheirateter Mann mit guten Empfehlungen gum bolbigen Gintritt gesucht.

Anverläffiger Menu,

Mietgesuche

Junges Brautyaar fucte Rim. 1806n. n. Rucht per 1. Juli. Offert. erb. n. Rr. 614 an die Expedit.

Zu vermieten

S 6, 4 3 Simmers 1. Juli 3. verm. Mab. Bart.

Briedrichsfelderft. 40111 8 Treppen hoch. (Göne Wohnung 4 Nim. Bad u. Küche ver 1 Juli vreiswert zu vermieten. Räheres dajelbit parterre ober L. 14, 1, Saden. 44807

Luisenring 20a 4 Treppen. Abgeichloffene Bonnung, A Himmer unb milie per 15. Mal eventl. L. Juni g. v. Nag. 4. St.

Lutheritrage 1 Sehr icone 2 3im. Wohng. mit Erfer, Balton u. Bab per 1. Mai an verm. 44803

Rheindammitr. 31 Simmer, Babentmmer und Ruche an fleine fiemille for su vermier. Reas. Sthelnbammftr. 18 i. b. D., id., 4 Sim.-Wohn. m. Bat-ion u. Erber a. 1. Juli 1. v. Rab. 4. Stod. 1888

Eleg. Parterrewohng.

**MARCHIVUM** 

# ADPASSANIASA für den Hausgebrauch.

Verkehrs- und

Vergnügungs-

Lokale

Ludwigshafen

Automobil-Caross,

u. Reparaturen

L. Stadler, Bleichstr. 29

Kindermilch

Weinrestaurant

J. J. Fäßler, Dammstr. 14.

Kur- und

Restaurants

Abschriften u.Vervielfältigungen

An- und Verkauf An. u. Verkaufv. gebr. Möbe u. Betten, Hertrand, T 2, 1 H. Höbel, F 5, 11

elen-

enda

hule

oer den.

Bir iner inde

mel-Stod

ende ind, e 1,

per irt,

m.

en. 907

BOA BL

Auskunfteien Argus - Detektiv - Institut O 6, 8, - Tel. 3305 S. Buttenwieser, P 1, 7a

Ausstattungsgeschäfte H. & F. Vetter. Tel. 4485

Backofenbau-

Geschäft Peter Andres, U 4, 8

Bäckerel, Conditorel

G. Hettinger, Lameystr. 17 L. Lepple, J 7, 12, Tel. 3978 Filiale Langstr. 42

Bettfedernreinigungsanstatten S. Bissinger, C 4, 19 W. Fahrian, R 8, 3 J. Hauschild Wwe, S 2, 7 Telephon 2947 E. Klein, H 4, 9 F. Scheer, Holzstr, 9, T, 4224

Bierhandlungen K. Köhler, Seckenh.'str. 27

Bilder, Spiegel, Einrahmungen Joh. Pilz, U 1, 7 Karl Schneider, U 4, 26

Blumengeschäfte

Herm. Kocher. Kanfhaus W. Prestinari, N 3, 7/8. T. 3939

Buchbinderei, Schreib- und Papierwaren A. Hässler, Seckenh. str. 30a Fr. Hitschfel, Schwetz'str. 30

**Butter-Konsum** Butter-Konsum, P5,15, T.7004

Butter-, Eier- und Käsehandlung

Ott. Elermann, Schwetzstr, 88 Phil. Wittner, Q 5, 22, T. 4268

Bücher- u. Finanzrevisionen Südd. Finanz- u. Bücherrev. G. m. h. H. Heh. Lanzstr. 19. T.4962. Sanierungsachen etc.

Büro-Bedarfsartikel 6g. Kardier, Tullastr. Tel. 1078

Bürgerl. Mittag-

und Abendtisch Feuerwerks- und Hotel Prinz Berthold, U2, 22 Evg. Hospiz ohne Trinkaw Fran J. Gelf Wwe, E 7, 2

Bürstenwaren

Cigarrengeschäfte Flaschenbier J. Pfeffer, D 0, 10

Dachdeckerei und Reparaturen Ph. Mallrich, U 6, 5

Damenfrisiersalons

Johanna Cau, L. 6, 14 Josef Kämmerer, Q 5, Damensal, sep. Kopfw. 1.-Mina Lung, Schwetz str. 7 Carl Reis, Q 2, 13
P. Vollmer, C 1, 13, T, 3678
Auguste Weiss, F 4, 21 part.
Bad 80 Pfg.

Damen- u. Merren-Friseure

K. Geyer, M 2, 18 O. Kösterer, Küfertal.'str.

Damenhüte Lina Kaufmann, F2,11. T.3343

Damenschneidereien Babette Bauer, O 6, 6 To. Bernhard, Q 7, 20 Herm. Imhof, R 1, 15, T. 5312

Damen-u. Herren-

schneiderei Hans Benirschke, K 3, 12

Delikatessen Südfrüchte E.Marzi, Fr. Pl.10, T.1699,4617 Ch. Schmidt, Windeckstr. 9

Dentisten

E. Linsenmeier, NJ, 11, T.3875 E. Wiedemann, Meerfstr. 12,

Detektiv-Büro Detektiv-Centr. Manubelm T. 4615 C. L. Dosch H 2, 5

Drogerien Heidrog, Ludwig & Schütthelm Merkur-Drog, Heh.Merckle, Gentardpl. 2. Tel. 2067 Universal-Drogerie Gg. Schmidt, Seckenh.'str. 8 Telephon 2881

Eisschränke

Bierpressionen B. Weiss, Install., Holzstr. 14

Erste Mannheimer Milchhalie

A. Bucher Wwe, K 2, 1

Fahrräder und Nähmaschinen F. Henn, Krappmühleit, 17 J. Hermann, Schwetz, str. 140 Rief Nachf., Q 3, 17, T. 3380 P. Wollmann, Schwetz, str. 47

M 0, 9, 2 Treppen.

Feine Privat-Pens.

Illuminationsart. Fritz Best, Q 4, 3, T. 2219

Fischbäckerei A. Schlek, J 2 2

Schrempp-B. E. Leitz, A 1, 8

Handwerker-Firmen

Auto-Wagentackiererei

J. Diether, Mandenheim. Tel, 1065 Joseph Eckler, H 4, 3 Seemann & Kober, Rheinh str.25 J. Sporer's N.L. K. Enck, U6,24 Auto-Gummi-Reparaturen

und Fahrräder F. Botz, Seckenh. str.35.T.5281

Automobil- und Wagensattlerei H.Schneider, Schwetz'str.124 Telephou 2815

Blechnerel und Installation

Wilh, Grössle, R 4, 15, T. 4602

Buchbinderei Karl Pohl, P 6, 21, Heidel-bergerstrasse Dekor.-Maler und

Tünchermeister Ph. Granb, O 5, 1 Wilh, Künzel, G 7, 40, T. 7130 Joh. Zenkert, Böckstr. 17/19

Glaserei Carl Zeyer, U 5,-11, T. 4581 Glasereien,

Fenster- und Türenfabriken G. A. Lamerdin, Seekh, str.7

Rhein. Wurstwarenfabrik Georg Lau

Tel. 6454, Q 2, 21/22

Fußboden-Präpa-

Gerüstbau und

Anstalt

Glasereien

Leiternverleih-

H.Kling Jr. Nehf , T6,33.T.2261

Glas, Porzellan,

Mandelsschule

Handelsschule Schürltz

Vincenz Slock, Tol. 179

Hausputz-Artikel

E.Marzi,Fr.-Pl.10, T.1699,4617

Ph. J. Schmitt. U1.10, Tel. 239

Herrengarderobe

Albert Wolf, G 5, 1, I.S.

Germania-Automat, Q 1, 4 Reichl Mittag- u. Abendo

Garantie für guten Sitz

Verleihanstalt St. 16, T. 1801

Bestecke

Graveure

rate u. Wachse

waren

Fleisch- u. Wurst- Herren-Mass-Schneiderei

G. Düringer, Heb. Lunzstr, 30 Tel. 3016 Peter Heppes, C 2, 2 part. K. Müller, C 3, 20 a. Dam. - Kost. Fr. Sattler, K 3, 8, 1 Tr. W. Trautmann, Q 2, 1, T. 5309

Nerren-, Damen-u. Kinderwäsche Fraul, Klemm, Seckh'str.20a

Joh. Meckler, K 2, 3, T, 4598 Th. Ross, P 5/4, T, 4191 J. Samsreither, Q 4, 2, T, 2878 Mutreparaturen, Damen- und Herren-Hüte

Hutmacherwerkstatt D 5, 10

Nühneraugenop. und Masseur Duttenhöfer, J 2, 4 T. 2598

Jeseph Morell, C 4, 14, T, 4288 August Hofmann, Klein-feldstrasse 26 Kaffee, Chokolade

E.Marzi, Fr. Pl.10, T.1699,4617 Kassenschränke

und Kassetten Leonh, Schiffers, D1, 3, T.4323

Kinderwagen und

Korbwaren F. Grosselfinger, CS, E.T. 4192 Herm. Reichardt, E 2, 10

Klavier-Unterricht Lindner Derichs, kons. gel Friedriche-Platz 11 part.

Kleiderreparatur. Anstalten

G. Düringer, Heb. Lanzstr.36 Tel, 3946 Paul Kuhn, R 4, 15, T. 3218

Merde und Oefen Kohlen, Koks, Holz

Briketts r. Grohe, G. m. b. H., K 2, 13 r. Hoffstnetter, L'rg. 61 T. 561 Gebr. Kappes, L'ring 56. T. 855

Kolonialwaren Daniel Ebert, Beilstrasse 22 Joh. Fischang, Jungb. str. 20

Konditorei u. Café Peter Schuster, R7,9, Tel 4351

Handwerker-Firmen

Mufbeschlag und Wagenbau conrad Ehmer, T 6, .

Kachelofen- und FriedrichsbrückeU1,15.T.742 Neue Schlange, P 3, 12 Rest. z.Wilden Mann, N 2, 13 Wilhelmshof, Fr. Dattler Herdgesch., Rep. Paul Heinstein, T. 4684

Linoleum-Lege-Spez.-Gesch. A. Fink, T 5, 5

Maschinen- und Auto-Reparat. Alwin Haupt, R 4, 2, T. 4519

Schnitzhölzer A. Has, T 4s, 4. Telef. 4725

Schreiner Becker & Mury, U 6, 26 Bieler&Friedrich, Bell'str.50 W.Florschütz, Windeckstr.9

Schuhreparaturen A.Breunig, Verschaffeltstr.7 Central-Werkstitte R 4, 15 S. Herkel, E 5, 10-11 Mannh.Sch'kl.Schwir'str.30

Maxim Ludwigstrasse 79 M. Raubusch. T.1018 Moulin Rouge, Wredestr. 81 Tapez.u.Poisterer

Dekorateure A. Arnold, F 2, 3, Tel. 4110 Karl Kern, E 6, 6, Tel. 2212 Wilh, Thiry, S 6, 32

Kranz-Schleifen Chr. Hammer, Teled Sist

Kunststickerei u. Zeichenatelier Geschw. Adamczawski, D2,15 Emilie Häfner, L 6, 14 Ch. Lurk, Eichelshelmstr. 19

Kurz-, Weiss- und Wollwaren

F. Schultz, Schw.'str. 111413 R. Wiegand, Neck'au, K. W. Str. 23 Kutscherei

Herm. Bühn, T2, 5, Tel. 2918 Gottl. Kögel, F7, 11, T. 19u. 188 Lacke, Farben

und Pinsel ogen Lutz, C 2, 34, T, 6379 Samsreither, Q 4, 2, T, 2878

Lotterie Einnahme J. Groos, T 6, 27, Tel. 82,

Maschinen-Strickerei Fr. Wetzler, K 2 111L

Mineralwasser

Chabeso-Fabrik Joh. Luz

Modes L.Hornig, Neck'an, Schulst.1 A. Joes, Q 7, 20, Tel. 5690

Molkerei und Milchhandlung Carl Böhler, N 2, 14, T. 257; Herm. Walz, T 4, 8 Gottfried Welf, S 3, 10

Möbel-Ausstattg. R. Posener, Rosengar Jul. Egenhäuser, F 2, 4b vorm. Gebr. Born.

Möbeltransport, Spedition Jean Dann, T 6, 30

Möbel, Wohnungseinricht., Betten

H. Graff, Schwetz.'str. 34-40 Musik-Instrum.

Musik-Unterricht Th. Hollenbach, L 12, 7, T.1236

Ernst Leonhardt, L 4, 10

Mützenfabrik und Merrenartikel

J. Grether, Kaufh.-Bogen 61

Naturheilkundige Stelzenmüller, S 2, 15, T. 3817

Naturr. Honig Wachholdersaft Rothweiler, R 1, 9, T. 2969

Oelhandlungen Rhein.Ocl-Zentr.T2,22.T.4430

Orthop. Apparate künsti. Glieder F. Dröll, Spezialist, Q 5, 15

Papier-u.Schreibwaren R.Berger, Friedr.-Pl.5/T.2560

Parkett-Reinig .-Geschäft

FI. Hattler, T 3, 5. Tol. 4812 Uhren, Gold- und

Photo-Artikel Breunig's Centrale, O 4, 13 Photohaus Pini, Inh. C. Hern Kunststr. N 3, 9. Tet. 6374

Photograph. Bildnisse

G. Tillmann-Master Hofphotogr., P 7, 19, T. 570

Plisseebrennerei A. Joos, Q 7, 20, Tel. 5006

Privat-Wochnerinnenheim Lerner, J 7, 27

Rechenmaschinen Ph.Graff, Hansa-Hans.T. 8905

Reinigungs-Institute H. Geisinger, T 48, 30

Ringfreies Tapetenhaus L. Mezger, Seckenh. str 46b Tel. 3177

Sattlerei und Lederwaren K. Kaulmann, M 3,5. T. 3988

Sächsische Waschmangel Wilhelm Aberle, P 2, 11

Schildermalerei REICHLE Teles, 1960

Schirme u. Stöcke Runkel, Kepplerstr. 33

Schirm-Reparatur-Werkstätte Max Morgenthau, Q 4, 1211

Schönheitspflege R. Ebrier, Haarentfg., S6, 37 Schürzen-Bazar

Seide u. Modewar. iolina & Kübler, B1, L T.488

Schuhwaren und Lederhandlung W.Waic, Gr. Wallstadtstr. 36

Schulywaren, Maß u. Reparaturen

Job. Danner, F 3, 18 A. Deissler, T 1, 11a J. Kreiter, Schweiz, str. 85 Karl Piot, Lameyetr, 19 Lad.

Span. Weinholg. Josef Fabrega, S 3, 2, T. 291 Filiale Meerfeldstr. 58

Stadtküche --Kochschule Vikt Meyer, L 12, 12, T. 2345

Stempel u. Schild. Stempelfbr.Adelsheim, 06,1

Stanographie Gabelsbarger Obrell. Schwid, L 4, 4

Stickereien B. Burger, dipl. Lehrerin L 8, 8 L

Straussfedern A. Joos, Q.7, 28. Tel. 5036.

Tapeten, Linoleum Heh.Hartmann, H.7.28, T.5358

Theater- u. Mask.-Gard.-Verl.-Anst. Joh. Adler, E 3, 4

Silberwaren F. Eikermann, U5, 23. Uhren H. Eschler, Meerfeldstr. 26

Unterricht Pädagogium f. Musik, C 4, 8

Hal staatl gepr. Frl. v. Fabeck Otto Beekstr. 47. T. 5029

Unterricht span.,

franz., engl. Maria Vidal, P 3, 1 IV.

Vegetarische Speisehäuser Ceres, O 1, 3 Gg. Lehner

Waffenu.Munition L.Frauenstorfer, O6,4. T.4232

Wagentabrik Friedr. Epple, Q7, 27, T. 4260

Waschanstalt und Neuwäscherei Dampfwaschanstalt Parkh Tel. 879. Spen: Stärkwäsche

Weine und Flaschenbier Jac. Albrecht, U 6, 2,

Weinhandlung en gros, en detail K. Verreiter, Rheinaustr. 8

Yoghurt-Präparate

Kresse's Yogburt-Austalt, Vers. n. all. Stadttell, D 3, ( Zither-Schule

Zuschneide- und Lehranstalt

Eilse Mendt, P 2, 7, 4 Tr.

rake. Bastelberger, Q &

MARCHIVUM



Die ältelte Marke:

Die neuelte Maschine:

Neue Spezialapparate für den Hausgebrauch.

Singer Co. Nähmaschinen



### etektiv.

Institut und

Privatauskunftei .LUX Telephon 3816 Manuheim, P 2, 4-5 Albert Schupp, G. m. b. H. Auckünfte, Ermittelungen und Bechachtungen jeder Art.

arznei- und operationslose Beratung und Behandlung nach Thure-Brandt, Natur- und Lichtheil-Verlahren schwedische Heilgymnastik.

Frau Dir. Hch. Schäfer Schülerin von Dr. med. Thure-Brandt.

Mannheim nur # 3, 3 Mannheim, Sprechatungen: 24-5 Uhr nur Woch intags.

### Lina Kulimann

akad. gepr. dipl. Lehrerin 1. Wiener Nah- und Zuschneide-Schule gegr. 1909.

Eintritt täglich. Prospekt. Schulttmuster C 2, 4.



Bringe den geehrte Kopiwaschen meinen eleg, eingerichteten

## Damensalon

bel Bedarf in empfehlende Erianerung Valentin Fath

Damen- und Herrenfriseur L 15, 9, Bismarckstrasse Telephon 4871.

Werkstätte u Waagenfabrik Mechan.

Laden Boges 58 s. 59.

Reparatures u. Nonanfertigung jed. Grösse und Arten von Wangen.

Fabrikation B 2, 12 Tel. 907.



Belent. geschute "Automarische Raferiane" mit Zeitwerichluß und geräuldlosem Bang.
Das schwierige Brodiem gelöft: Mehr Bereilgung als Nachmuche! Fangs gote vie "ichwarze Köferl Leine tluntande, sein Beschungen der Wohnung, sein Gelerregen, seine bontigen lintoten, tein bioses Berjagen und baldiges Wiederschen der Kafer wie det den Menschen und Tiere vergistenden ern mehr! Treis: Me. 2.90. Streupulvern mehr! Preis: 242, 2,90, 2,00 (chafteinverfauf: E. Rabhael, Dansball Gefchaft G #, 7. — Telephon 5500, 5000

Schlosserei, Rolladen- u. Jalousiegeschaft nich. Werde Reparaturen prempt and billig. Wohnung: U 4, 4. Werkstätte: P 6, 11. Telephon 3450. 38224



Hauptniederlage: Peter Rixius Kgl. Bayr. Hoftieferani

Mannheim, 07.13 Telaphon Nr. 6706.

### Auf Teilzahlung

ohne Preisaufsching u, unter streng-ster Diskretion liter six grosses realies Spezial-Teppich-u.Linoleum-Haus

Teppiche, Bettvorlagen, Gardinen, Stores, Leinengarnituren, Tischdecken, Schlafdecken, Diwandecken, Reissdecken, Tüll- u. Erbstülldecken, Felle und Linoleum. Verlangen Sie Muster gratis und franko, Geff. Offert, n. Nr. 21900 an die Expedition des Mannh. Geceral-Anzeiger, Mannheim E 5, 2



Vermischies

Jun Beiden u. Bigeln wird herren. u. Domen-milde angenommen. Bird abgel. u. anriiderit. 599 Stempfle, Penanfir. 57.



Was hier ber Ratins ichiver Elipbiect. wird gut und billig erpariert, Was durch der Schwertrags fürucht gerbricht, Wird wieder jein u. wolferdicht! Was durch Malbrar total Fortracht, Erftost durch und in mener [Pracht!

Berliner Schirm- Industrie D 3, 8 Planken 91316

Kein Verschub! Große Bad. Rote Kreuz Geld-Lotterie

Ziehung garant, S. Mai 3328 Seldgew.w.1 Framie har Seld

37000 M. Mögl, Hauptgewinn bar:

15000 M. 3827 Geldgew, bar:

22000M Love & I Mk,

Il Less pur 10 Mk.
Porto und Liste 30 Pf.
empfiehlt
Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer trassburgi, E., Langstr W.

Fil. Kehla. Bh., Hauftet. & In Mannheim: Herz berger, Lotterlegesch E8, 17 n. 0 6, 5. Lotterle bûro Schmitt, F2.1, A Schmitt, H4.10, G Hochschwender 17,14a G.Encert, Mannheimer Tageblatt, C. Kirch heimer, A. Dreesback Nehf., Sgm. Kohl, Gust Engert. Schw. Str. 1 J. Schroth, A. Kremer A. Ködel, Langsdorff B2.7—In Reddesbeim J.F. Lang Sohn. 3633



Garantiert gut funktionierend, erzeugt sie helles Licht selbsttätig und kostenlos, ist stets betriebsbereit, läuft spielend leicht. 36299 = Ein Meisterwerk deutscher Ingenieurarbeit. == In stärkerer Ausführung auch für Motorräder lieferbar. Zu erhalten in allen besseren Fahrradhandlungen.

Generalvertrieb: Greif & Schlick, Coburg.



Gunen ihren Bebarf in Angligen nach Mas ohne Preis-Anfichlag Raten ober fangerem Biel bei einem besteren Maß-geschäft beden. Beamten oben Mahabiung. Errengte Didfrei. Bitte abresseren Polifac 251. Mannbeim.

Ankauf

Stadtbekannt bal nur Frau Mantel, Breife Dranble für getr. Gell. Bekellungen febe enigegen durch Narie over Lelephaurnt Nr. 2407.

Getr. Rleider Soube, Dobet tauft Gelbberg, T 2. 9.

## Liegenschaften

Grundstück von 1600 qm mit in gutem Zestande sefindlichem Wehnhau Lagerräum., Stallung

zu verknuten, ohn-o.Geschäftszweel utabar genanht werder

Egon Schwartz Inmobilies and Hypathekanhars T 6, 21 Telefon 1731

Verkauf

Onigebendes bestered
Teorialinaten Stefferen au
gerdinand Krüger, Ray
gert wegen zu verfausen,
gert wegen zu verfausen,
ger wegen zu verfausen,
des Beise Bussen, Playman,
ger wegen zu verfausen,
des Beise Bussen, Playman,

### Drehftrom-

Glettromotor 10 PS. 120 Bolt. 1000 Tou-ren, mit Schleifzingunker, tw " web 8 Tage au besichtigen.

im noch 8 Tage
an beschtigen, mit verstellbar, Tide, 560 mm Blatt,
1 drasmajdine,
1 Sandpapterifileif-Maichine, Golgarehbänte billig abzugeben, 91996 Abem Anra, Mannhelm, I 5, 2, Tel, 1120.

Einige bessere Ma-hag, Birke, Kirschb, Eiche u. nußb, pol. Schlafzimmer

außerordentlich bill. zu verk. 90390

H. Schwalbach Sohne, Möbelmagazin, B7, 4.

Rener Spiegelichrant neue Rinderbetiftatt fof

### Mannheimer lubiläums-Maimarkt 1614–1914

3. bis 5. Mal. Pferderennen am 3., 5. und 10. Ma Ziehung der Lotterie — bar Geld sofort — am 16. Ma

Augustaviane, Juniumspreis Mk. 7000.—

1955N Silberpreise and audere Gegenstände

2us. 2000 Gewinne in Werte von Mk. 2000.—

For die Wageoplerde 75°, auf die Arbeitspierde unt

Bindrichgewinne 80°, bar, für die Silbarpreise der

volle tieldwert.

Los Mark 1.—, 11 Lose Mark 10.—.

Kassier: Johs. Peters, O 7, 5.

Mann beim, im Januar 1914.

11150

Landwirtschaftlicher Bezirksverein. Raffischer Bennerein,

## Elfter Zentralzuchtviehmark

des Berbandes mittelbablider Rindvirhandiner noffenfchaften am Dienstag, ben 12. u. Mittwod, ben 13. Mai 1914 in Offenburg.

Beginn am 12. Mai. nachm. 2 Uhr, Ende am
13. Mai, nachm. I Uhr. Beite Gelegendeif zum
einfauf beller monntlicher und werdicher Juchtiere der mittelbadischen Simmenstaler Raffe.
Ihr alle Tiere werden Abstammungsnachweise gelleset.
Mit diesem Markt verdindet die Etadigegemeinde Offenburg einen Fohlens, Juchtschweine

u. Buchtziegenmartt. Rabere Mustunft erteilen bas Berbanbs prafibium unb Suchtinfpetter Berbatius in Frei vurg i. Br. bez. bas Bürgermeifteramt Offenburg

Erköhung des Einkommens Preusschen Renten - Versicherungs - Ansialt

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Manner tein Eintrittsalter (Jahre): 50 | 55 | 58 | 65 | 78 | 75 jährlich ",e der Holiage: 7,000 8,000 3,000 III,000 M,200 IS,100 Uni längerem Aufrehab der Rentenzahlung wesenblich höhere Sätze, France erhalten wegen lärer verhältniemlesig längeren Lebenzdauer enteprechend Aktiva Ende 1912: 124 Millionen Mk.

Prospetts and sensing Anskunft durch; Müller-Engelhardt in Manuheim, C 4, 7, und Helarich Kasten, Angusta-Anlage 17,

bei Herren- und Frauenleiden erhält man nachwelsbar in kürzester Zelt, auch im Winter, in dem einzigen Kurbad D. R. P. gegr. 1512, welches vom Erfinder selbst betrieben wird. Man ver ange Gratisprospekte.

Kurbad Schloss Oberwittstadt (Sadeu).

Bolott-, Eixse rank- und Köblunlagenlahrik mit Maschinonbotrieb Ludwigshafen a. Rh., Hottstrasse Nr. 8 Telephon No. 1770.

Haltestelle der elektriashen Strassenbahn Kanalstrassa liefert prompt und billig komplette Einrichtungen

für Wirtschaften, Cafés, Konditorelen, Bäckerelen, Metzgerelen, ... Kolonialwarengeschäfte ... Stets großes Lager-Zeichnungen u. Off. kostenl.

Tüchtige Vertreter gesucht!

### **Heinr. Ballweg** Q 7, 28 Schlossermeister Tel. 5051

Reparaturwerkstätte

in Rolladen, Jalousien sovie Neuznfertigung und repar, von Markisen aller Art.

P 5, 5 Telephon 4214

Feine Maßschneiderei. Erstklassige moderne Stoffe, deutsche und

anglische Fabrikate. Sacce-Anzüge Paletots u. Ulster

Cutaway-Anzüge ... 68.- 76.- 84.-

Massanferligung binnen 48 Stunden.

Ich garantiere für tadellesen Sitz und beste Verarbeitung.